



SEA-DOO®



2011

BEDIENUNGSANLEITUNG

Einschliesslich
Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

RXP™-X™ / GTS PRO

⚠️ WARNUNG

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie enthält wesentliche Sicherheitsinformationen.

Empfohlenes Mindestalter zum Fahren dieses Fahrzeugs:
16 Jahre.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf.

2 1 9 7 0 1 9 8 2

WARNUNG

Die Nichtbeachtung einer der in dieser Bedienungsanleitung, der *SICHERHEITS-DVD* oder auf den Sicherheitsschildern am Produkt enthaltenen Sicherheitsvorkehrungen und -hinweise kann zu Verletzungen oder gar zum Tod führen!

WARNUNG

Die Leistung dieses Bootes kann die anderer möglicherweise von Ihnen in der Vergangenheit geführter Boote überschreiten. Nehmen Sie sich Zeit, um sich mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut zu machen.



In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben.

Knight's Spray-Nine[†] ist eine Marke von Korkay System Ltd.

Dies ist eine nicht vollständige Auflistung von Marken, die Eigentum von Bombardier Recreational Products Inc. oder deren Konzerngesellschaften sind:

XPST[™]

O.P.A.S.[™]

Sea-Doo[®]

T.O.P.S.[™]

Rotax[®]

Sea-Doo LK[™]

D.E.S.S.[™]

RXP[™]

4-TEC[™]

VTST[™]

VORWORT

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf eines neuen Sea-Doo® Jetbootes. Es wird durch die BRP-Garantie und ein Netz von Sea-Doo Jet-Boot-Vertragshändlern gestützt, die von Ihnen gewünschte Teile, Services oder Zubehör anbieten.

Ihr zuständiger Händler ist Ihrer Zufriedenheit verpflichtet. Er hat Schulungen zur Durchführung der Ersteinrichtung und -inspektion des Fahrzeugs durchlaufen und die endgültigen Einstellungen vor Übernahme des Fahrzeugs durch Sie vorgenommen. Wenn Sie weitere Informationen über die Wartung und Reparatur benötigen, wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Bei der Auslieferung wurden Sie außerdem über die Garantieabdeckung informiert und unterzeichneten die *CHECKLISTE VOR AUSLIEFERUNG*, die sicherstellt, dass Ihr neues Fahrzeug zu Ihrer vollständigen Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten

Lesen Sie vor dem Bedienen des Wasserfahrzeugs die folgenden Abschnitte, um zu erfahren, wie Sie das Risiko einer Verletzung oder eines Todesfalls für sich und andere Personen senken können:

- *SICHERHEITSINFORMATIONEN*
- *INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG.*

Lesen und verstehen Sie alle Sicherheitsschilder an Ihrem Wasserfahrzeug und sehen Sie sich Ihre *SICHERHEITS-DVD* aufmerksam an.

Die Nichtbefolgung der Warnungen in dieser Bedienungsanleitung kann zu schwerer Verletzung oder zum Tod führen.


BRP empfiehlt Ihnen dringend, dass Sie einen Kurs über das sichere Führen von Booten absolvieren. Bitte erkun-


digen Sie sich bei Ihrem Händler oder den örtlichen Behörden über solche Angebote in Ihrer Region.

In bestimmten Regionen ist ein Befähigungsnachweis für das Führen eines Freizeitbootes zwingend erforderlich.

Sicherheitshinweise

Zur Hervorhebung besonderer Informationen werden in dieser Bedienungsanleitung die folgenden Symbole und Wörter verwendet:

 WARNUNG
Weist auf eine potentielle Gefahr hin, deren Nichtvermeidung schwere Verletzung oder Tod verursachen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung geringfügige bis mittlere Verletzungen verursachen könnte.

ZUR BEACHTUNG Hiermit wird eine Anweisung gekennzeichnet, bei deren Nichtbefolgen es zu schweren Beschädigungen der Fahrzeugkomponenten oder anderer Sachwerte kommen könnte.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde erstellt, um den Eigner/Fahrer oder Mitfahrer mit diesem Jet-Boot und seinen verschiedenen Bedienelementen sowie den Hinweisen zur Wartung und zur Fahrsicherheit vertraut zu machen.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im Wasserfahrzeug auf, sodass Sie bei Wartungsbedarf, der Fehlersuche oder der Anweisung anderer Personen schnell auf sie zugreifen können.

Beachten Sie, dass dieses Handbuch in verschiedenen Sprachen erhältlich ist. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Möchten Sie die Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung richtig. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von letzten Änderungen können geringfügige Unterschiede zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen bzw. technischen Daten in dieser Anleitung auftreten. BRP behält sich das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten beim Verkauf des Wasserfahrzeugs in diesem verbleiben und jederzeit in einer wasserdichten Tasche im Wasserfahrzeug mitgeführt werden.

INHALT

VORWORT	1
Was Sie vor Fahrtbeginn wissen sollten	1
Sicherheitshinweise	1
Über diese Bedienungsanleitung	1

SICHERHEITSINFORMATIONEN

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	8
Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen	8
Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren	8
Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile	9
Zubehör und Modifikationen	9
SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE	10
Richtiges Fahrverhalten	10
Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)	14
Unterkühlung	16
Bootsführer- Sicherheitskurse	16
SICHERHEITSAUSRÜSTUNG	18
Geforderte Sicherheitsausrüstung	18
Empfohlene zusätzliche Ausrüstung	21
NAVIGATIONSRICHTLINIEN	22
Fahrregeln	22
TANKEN	24
Empfohlener Kraftstoff	24
Tanken	24
INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT	26
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT	28
KONTROLLEN VOR DER FAHRT	33
Vor dem Start des Jet-Boots	33
Rumpf	34
Wasseransaugung Strahlpumpe	34
Ablaufstopfen	34
Batterie	34
Kraftstofftank	35
Motorraum	35
Motoröl	35
Motorkühlmittel	35
Lenkung und Seitenflügel (O.P.A.S.)	35
Gassystem	36
Schalthebelsystem	36
Variables Trimmsystem (VTS)	36
Staufachabdeckungen und Sitz	36
Start-/Stop-Taste des Motors	36
Motorausschalter	37

INFORMATIONEN ÜBER DAS WASSERFAHRZEUG

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/ AUSSTATTUNGEN	40
1) Motorausshalter	42
2) Lenker	43
3) Gashebel	44
4) Start-/Stop-Taste des Motors	44
5) Variables Trimmsystem (VTS)	45
6) Schalthebel	47
7) Informationscenter (Anzeigeelement)	47
8) Handschuhfach	50
9) Vorderes Aufbewahrungsfach	50
10) Sitzverriegelung	52
11) Mitfahrer-Haltegriffe	53
12) Bug- und Heckösen	53
13) Anlege-Befestigungshaken	54
14) Ablaufstopfen Kielraum	55
BEDIENUNGSANLEITUNGEN	56
Betrieb während der Einfahrzeit	56
Aufsteigen auf das Fahrzeug	56
So lassen Sie den Motor an	59
So schalten Sie den Motor ab	60
So lenken Sie das Fahrzeug	60
Leerlauf und Rückwärtsgang einlegen	62
So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)	63
Allgemeine Empfehlungen	64
BESONDERE VERFAHREN	66
Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube	66
Gekentertes Fahrzeug	67
Untergetauchtes Fahrzeug	67
Wasserüberfluteter Motor	68
Schleppen des Fahrzeugs im Wasser	68
 WARTUNGSINFORMATIONEN 	
WARTUNGSPLAN	72
INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN	76
WARTUNGSVERFAHREN	77
Motoröl	77
Motorkühlmittel	79
Zündkerzen	81
Zündspulen	82
.....	83
Drosselklappengehäuse	84
Gaszug	85
Schwingplatte und Wasseransauggitter	86

WARTUNGSVERFAHREN (forts.)	
Sicherungen	86
PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS	88
Pflege nach dem Fahren	88
Reinigen des Wasserfahrzeugs	88
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	90
Lagerung	90
Vorbereitungen vor der Saison	93

TECHNISCHE INFORMATIONEN

KENNZEICHNUNG	98
Rumpf- Identifikationsnummer	98
Motor- Identifikationsnummer	98
INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN	99
Haftung des Herstellers	99
Haftung des Händlers	99
Verantwortung des Eigentümers	99
EPA-Abgasemissionsvorschriften	99
TECHNISCHE DATEN	101

FEHLERBEHEBUNG

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG	108
ÜBERWACHUNGSSYSTEM	111
Kontrollleuchten und Informationen auf dem Display	111
Informationen über akustische Signale	113

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE	116
GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN FÜR SEA-DOO JETBOOTE DES MODELLJAHRES 2011 MIT 4-TEC MOTOREN	121
BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE	125
BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE	130

KUNDENINFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ	138
--	------------

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL..... 139

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

Vermeidung von Kohlenmonoxidvergiftungen

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, ein tödliches Gas. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühle, Benommenheit, Brechreiz, Verwirrtheit verursachen und schließlich zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses und geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, auch wenn Sie kein Motorabgas sehen oder riechen. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen können schnell entstehen, und Sie können schnell überwältigt werden, so dass Sie sich selbst nicht mehr retten können. Außerdem können tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereichen über Stunden oder Tage bestehen bleiben. Wenn Sie Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung wahrnehmen, verlassen Sie den Bereich sofort, atmen Sie frische Luft ein und suchen Sie einen Arzt auf.

So verhindern Sie schwere bzw. tödliche Personenschäden durch Kohlenmonoxid:

- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in schlecht belüfteten oder teilweise geschlossenen Bereichen laufen, z. B. in Bootshäusern, an Dämmen oder in unmittelbarer Nähe anderer Boote. Auch wenn Sie die Motorabgase belüften, kann das Kohlenmonoxid schnell gefährliche Werte erreichen.
- Lassen Sie das Jet-Boot niemals in Außenbereichen laufen, in denen Motorabgase durch Öffnungen, wie Fenster und Türen, in ein Gebäude eingesaugt werden können.

- Halten Sie sich niemals hinter dem Jet-Boot auf, während dessen Motor läuft. Sie könnten konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.

Vermeidung von Benzinbränden und anderen Gefahren

Benzin ist extrem feuergefährlich und hochexplosiv. Benzindämpfe können sich ausbreiten und durch einen Funken oder eine Flamme einige Meter vom Motor entfernt entzündet werden. Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu vermindern, befolgen Sie die nachstehenden Anweisungen:

- Verwenden Sie ausschließlich einen zugelassenen ROTEN Benzinkanister für die Lagerung von Kraftstoff.
- Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt *TANKEN*.
- Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs keinesfalls an, wenn sich Benzin im Motorraum befindet oder Sie aus dem Motorraum kommenden Benzindampf riechen.
- Der Motor darf keinesfalls angelassen oder laufen gelassen werden, wenn der Tankdeckel nicht ordnungsgemäß montiert ist.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Jet-Boot mit.

Benzin ist giftig und kann zu Personenschäden oder zum Tod führen.

- Saugen Sie auf keinen Fall Benzin mit dem Mund an.
- Wenn Sie Benzin verschluckt, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe eingeatmet haben, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin bespritzt wurden, waschen Sie Ihre Haut mit Seife und Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Vermeidung von Verbrennungen durch heiße Teile

Die Schwingplatte, das Abgassystem und der Motor können während der Fahrt heiß werden. Vermeiden Sie die Berührung dieser Teile während und kurz nach der Fahrt.

Zubehör und Modifikationen

Führen Sie keine unerlaubten Modifikationen durch und benutzen Sie kein Zubehör, welches nicht durch BRP zugelassen wurde. Da diese Veränderungen nicht durch BRP getestet wurden, könnten sie die Unfall- oder Verletzungsgefahr erhöhen und dazu führen, dass die Benutzung des Jet-Bootes auf dem Wasser illegal ist.

Informationen über erhältlichliches Zubehör für Ihr Jet-Boot erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo-Händler.

SPEZIELLE SICHERHEITSHINWEISE

Richtiges Fahrverhalten

Die Leistung dieses Wasserfahrzeugs kann die anderer von Ihnen bisher bedienten Wasserfahrzeuge möglicherweise beträchtlich überschreiten. Vor Antritt Ihrer ersten Fahrt oder dem Mitnehmen von Personen müssen Sie die Bedienungsanleitung unbedingt lesen und den Inhalt verstanden haben, damit Sie mit den Bedienelementen und den Funktionen des Wasserfahrzeugs vertraut sind. Wenn Sie noch keine Gelegenheit dazu hatten, üben Sie das Fahren in einer passenden verkehrsfreien Gegend und bekommen Sie ein Gespür für die Reaktion eines jeden Bedienungselements. Sie sollten zunächst mit allen Bedienelementen vertraut sein, bevor Sie über die Leerlaufdrehzahl hinaus Gas geben. Gehen Sie nicht davon aus, dass sich alle Jet-Boote gleich verhalten. Oft ist es so, dass sich die Modelle beträchtlich voneinander unterscheiden.

Beachten Sie stets, dass bei Rückkehr des Gashebels in den Leerlauf weniger Richtungskontrolle verfügbar ist. Um die Richtung des Jet-Bootes zu verändern, ist sowohl Lenken als auch Gasgeben notwendig. Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. Wenn der Motor ausgeschaltet ist, geht die Richtungssteuerung verloren.

Wie die meisten anderen Boote, hat dieses Jet-Boot keine Bremse. Der Halteweg ist je nach Ausgangsgeschwindigkeit, Ladung, Wind und Wasserverhältnissen verschieden. Üben Sie das Anhalten in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um ein Gefühl dafür zu bekommen, wie lange es dauert, um das Wasserfahrzeug unter verschiedenen Bedingungen anzuhalten. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen.

Üben Sie das Anlegen in einer sicheren, verkehrsfreien Umgebung, um Ihre Fähigkeiten zu entwickeln, das Wasserfahrzeug in Anlegebereichen, in denen Sie von zahlreichen Wasserfahrzeugen umgeben sind, sicher zu manövrieren.

Die Düsenschubkraft des Jet-Bootes kann Verletzungen verursachen. Unter Umständen kann die Strahlpumpe Schmutzteilchen mitreißen und nach hinten schleudern und Personenschäden oder Schäden an der Strahlpumpe oder anderen Sachwerten verursachen.

Befolgen Sie die Anweisungen auf allen Sicherheitsschildern. Sie sind dazu da, um einen sicheren und angenehmen Ausflug für Sie zu gewährleisten.

Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserski- und Wakeboardfahrern verändert die Handhabung des Jet-Bootes und erfordert größere Fertigkeiten.

Bestimmte Jetboot-Modelle werden mit Zugösen oder einem Wasserski-Zugmast für das Anbringen einer Zugleine für Wasserski-, Wakeboard-Fahrer oder Aufblasartikel ausgeliefert. Benutzen Sie diese Befestigungspunkte oder andere Teile des Wasserfahrzeugs nicht zum Ziehen eines Parasails oder eines anderen Fahrzeugs. Dies kann zu Verletzungen oder schweren Schäden führen.

Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jet-Boot nicht völlig wasserdicht sein. Manöver wie das Fahren von Achterschleifen, bei denen das Oberdeck völlig unter Wasser getaucht wird, können durch das Eindringen von Wasser zu schweren Motorproblemen führen. Beachten Sie auch die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Abschnitte *BESONDERE VERFAHREN* und *GARANTIE*.

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid (CO), welches Personenschäden oder gar den Tod verursachen kann, wenn es in bestimmten Mengen eingeatmet wird. Lassen Sie das Jet-Boot nicht in beengten Bereichen laufen bzw. vermeiden Sie die Ansammlung von CO um das Jet-Boot oder in abgeschlossenen oder überdachten Bereichen, z. B. im Dock oder an einem Steg. Seien Sie sich des CO-Risikos durch Abgase anderer Jet-Boote bewusst.

Machen Sie sich mit den Gewässern, in denen Sie das Boot betreiben wollen, vertraut. Strömungen, Gezeiten, Stromschnellen, verborgene Hindernisse, Kielwasser und Wellen etc. können einen sicheren Betrieb beeinträchtigen. Es ist nicht ratsam, das Boot unter rauen und stürmischen Witterungsbedingungen zu benutzen.

Fahren Sie in seichtem Wasser vorsichtig und sehr langsam. Ein Auf-Grund-Laufen oder ein plötzliches Anhalten kann zu Verletzungen oder Beschädigung des Fahrzeugs führen. Außerdem können Schmutzreste aufgenommen und von der Strahlpumpe nach hinten auf Menschen oder fremdes Eigentum geschleudert werden.

Der Haltegurt muss immer am Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt sein. Er darf sich nicht am Lenker verfangen. Der Motor soll ausgeschaltet werden, falls der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Haltegurtkappe vom Motorausshalter ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder und andere Personen zu verhindern. Wenn der Fahrer vom Wasserfahrzeug fällt und der Haltegurt nicht wie empfohlen befestigt ist, hält der Wasserfahrzeugmotor nicht an.

Fahren Sie gemäß der Grenzen Ihrer Fahrfertigkeiten.

Vermeiden Sie aggressive Manöver, um das Risiko des Kontrollverlustes über das Boot, einen Abwurf bzw. ei-

ne Kollision zu vermindern. Lernen Sie die Leistungsfähigkeit Ihres Bootes kennen und respektieren Sie diese.

Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen. Vermeiden Sie es, in sehr unruhigen Gewässern zu fahren oder extreme Manöver wie das Springen über Kielwasser oder Wellen zu üben.

Kielwasserfreie Zonen, Umweltschutzbestimmungen sowie Rechte anderer Wassernutzer sind zu beachten. Als Führer und Eigner eines Wasserfahrzeugs haften Sie für Schäden, die durch das Kielwasser Ihres Fahrzeugs verursacht wurden. Lassen Sie niemanden Abfall über Bord werfen.

Fahren Sie immer verantwortungsbewusst und sicher. Lassen Sie Vernunft und Rücksicht walten.

Obwohl Ihr Jet-Boot sehr schnell fahren kann, wird der Betrieb bei hohen Geschwindigkeiten nur empfohlen, wenn ideale Bedingungen bestehen und dies erlaubt ist. Das Fahren bei hohen Geschwindigkeiten erfordert ein höheres Maß an Fertigkeiten und erhöht das Risiko von schweren Verletzungen.

Die auf den Körper des Fahrers wirkenden Kräfte beim Kurvenfahren, Nehmen von Kielwasser oder Wellen, beim Fahren auf rauem Wasser oder beim Herunterfallen vom Boot können, insbesondere bei höheren Geschwindigkeiten, zu Verletzungen bis hin zu Knochenbrüchen oder noch schweren Verletzungen führen. Bleiben Sie flexibel und vermeiden Sie scharfe Kurven.

Jet-Boote sind nicht für Fahrten bei Nacht gedacht.

Um zu verhindern, dass Sie und Ihr(e) Mitfahrer durchgeschüttelt oder sogar vom Fahrzeug abgeworfen werden, reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit.

Vor dem Losfahren

Führen Sie aus Sicherheitsgründen und zur ordentlichen Instandhaltung stets die Kontrolle vor der Fahrt durch, wie sie in der Bedienungsanleitung angegeben ist.

Überschreiten Sie nicht die Tragkraft des Jet-Bootes durch Ladung und Mitfahrer, die auf dem Tragfähigkeitsschild und in den technischen Daten angegeben sind. Das Überladen kann das Manövrierverhalten, die Stabilität und die Fahreigenschaften beeinflussen. Außerdem vermindert schwere See die Tragfähigkeit. Ein Tragfähigkeitsschild für Ladung und Mitfahrer ist keine Entschuldigung für fehlende Vernunft bzw. fehlendes Urteilsvermögen.

Inspizieren Sie das Jet-Boot regelmäßig, insbesondere Rumpf, Motor, Sicherheitseinrichtungen und alle anderen Bootseinrichtungen, und halten Sie diese in einem sicheren Betriebszustand.

Vergewissern Sie sich, dass Sie die geforderte Mindestsicherheitsausrüstung, Schwimmwesten und zusätzlich erforderliche Ausrüstung für Ihre Fahrt an Bord haben.

Überprüfen Sie, dass die gesamte Rettungsausrüstung, einschließlich Feuerlöscher, in einem sicheren Betriebszustand und leicht zugänglich ist. Zeigen Sie allen Mitfahrern, wo sich diese Ausrüstung befindet und stellen Sie sicher, dass diese sich mit deren Benutzung auskennen.

Beobachten Sie die Witterungsbedingungen. Informieren Sie sich vor der Abfahrt über die Wettervorhersagen. Achten Sie auf sich ändernde Bedingungen.

Führen Sie genaue und aktuelle Karten über das Wassergebiet mit. Informieren Sie sich vor dem Losfahren über die Wasserbedingungen im Gebiet der geplanten Bootstour.

Führen Sie an Bord genügend Kraftstoff für die geplante Tour mit. Prüfen Sie stets den Kraftstofffüllstand vor der Benutzung und während der Fahrt. Wenden Sie folgendes Prinzip an: 1/3 des Kraftstoffs für das Erreichen des Ziels, 1/3 für die Rückkehr und 1/3 als Reserve. Planen Sie Änderungen aufgrund von schlechten Witterungsbedingungen oder anderen Verzögerungen ein.

Verhalten des Bootsführers und der Mitfahrer

Vor dem Bedienen des Jetbootes müssen Sie alle Sicherheitsschilder am Sea-Doo Jetboot, die Bedienungsanleitung und alle anderen Sicherheitsdokumente gelesen und verstanden haben. Außerdem müssen Sie sich die *SICHERHEITS-DVD* angesehen haben.

Beachten Sie anwendbare Gesetze. Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die örtlichen Navigationsrichtlinien. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

Bedenken Sie, dass Sonne, Wind, Ermüdung oder Krankheit Ihr Urteilsvermögen und Ihre Reaktionszeit beeinträchtigen können.

Das Führen des Fahrzeugs durch Personen unter 16 Jahren oder Personen mit einer Behinderung, die das Sehen, die Reaktionszeit, das Urteilsvermögen oder die Bedienung der Bedienelemente beeinträchtigt, wird nicht empfohlen.

Benutzen Sie stets den Haltegurt, wenn Sie das Wasserfahrzeug fahren und stellen Sie sicher, dass alle Mitfahrer mit seinem Gebrauch vertraut sind.

Vergewissern Sie sich, dass der Fahrer und alle Mitfahrer schwimmen und vom Wasser wieder auf das Boot klet-

tern können. Das Aufsteigen in tiefem Wasser kann anstrengend sein. Üben Sie in brusttiefem Wasser, bevor Sie Ihr Boot in tiefem Wasser besteigen oder fahren. Wenn ein Mitfahrer nicht schwimmen kann, stellen Sie sicher, dass dieser Mitfahrer jederzeit eine Schwimmweste trägt und seien Sie beim Führen des Bootes besonders vorsichtig.

Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Steuerung (Düse, Schubumkehrfläche, Gestänge usw.) fern.

Lassen Sie den Motor des Wasserfahrzeugs nicht an und benutzen Sie es nicht, wenn sich im Wasser eine Person in der Nähe des Wasserfahrzeugs befindet.

Der Bootsführer und der (die) Mitfahrer sollten richtig sitzen und sich an den Haltegriffen des Wasserfahrzeugs festhalten, bevor es gestartet wird und wenn es in Bewegung ist. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, die vorhandenen Haltegriffe oder Sitzriemen zu benutzen oder sich an der Taille der vor ihm sitzenden Person festzuhalten. Jeder Mitfahrer muss in der Lage sein, beide Füße gleichzeitig fest auf jede Fußrinne zu stellen, wenn er richtig sitzt.

Beschleunigen Sie ein Jet-Boot mit Mitfahrer(n) immer allmählich, egal ob aus dem Stand oder während der Fahrt. Eine schnelle Beschleunigung kann bewirken, dass Ihre Mitfahrer das Gleichgewicht verlieren und rückwärts vom Boot fallen. Stellen Sie sicher, dass sich Ihre Passagiere auf eine etwaige schnelle Beschleunigung einstellen.

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen.

Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Das Tragen einer Neoprenhose wird besonders empfohlen.

Stellen Sie vor dem Wiederaufsteigen sicher, dass der Motor aus ist und der Haltegurt abgezogen wurde.

Um ungewolltes Starten zu verhindern, entfernen Sie immer den Haltegurt vom Motorausshalter, insbesondere wenn Schwimmer aufsteigen oder in der Nähe sind. Das Gleiche gilt vor dem Entfernen von Pflanzenresten und Abfällen aus dem Ansauggitter.

Halten Sie auf einem Jet-Boot nie Ihre Füße oder Beine zur Unterstützung des Kurvenfahrens ins Wasser.

Bedienung durch Minderjährige

Minderjährige müssen stets von einem Erwachsenen beaufsichtigt werden, wenn Sie ein Jet-Boot fahren. Gesetzliche Vorschriften bezüglich des Mindestalters und der Lizenzanforderungen für Minderjährige können von Land zu Land variieren. Wenden Sie sich an die örtlichen Bootsfahrtbehörden, um Informationen bezüglich des legalen Betriebes eines Jet-Boots im vorgesehenen Land zu erhalten. BRP empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Drogen und Alkohol

Fahren Sie das Jet-Boot nie unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Wie das Autofahren erfordert das Führen eines Bootes Nüchternheit und Aufmerksamkeit. Das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Drogen oder Alkohol ist nicht nur gefährlich, es ist auch ein Verstoß gegen Vorschriften, der mit strengen Strafen belegt ist. Diese Vorschriften werden energisch durchgesetzt. Die Einnahme von Drogen und Alkohol, einzeln oder in Kombination, vermindert die Reakti-

onszeit, beeinträchtigt das Urteilsvermögen und die Sicht und blockiert Ihre Fähigkeit zum sicheren Führen eines Bootes.

⚠️ WARNUNG

Alkoholkonsum und Bootfahren passen nicht zusammen! Das Fahren unter dem Einfluss von Alkohol gefährdet das Leben Ihrer Mitfahrer, anderer Bootfahrer und Ihr eigenes. Gesetzliche Vorschriften verbieten das Führen eines Bootes unter dem Einfluss von Alkohol oder Drogen.

Wassersport (Ziehen mit Wasserfahrzeug)

⚠️ WARNUNG

Vermeiden Sie Verletzungen! Ihr Jetboot ist nicht für das Ziehen von anderen Fahrzeugen, Parasails, Drachen, Gleitern oder anderen Geräten gedacht, die sich in die Luft erheben können. Eine solche Benutzung ist nicht zulässig. Benutzen Sie das Boot nur für dafür gedachte Wassersportaktivitäten.

Wasserski, Wakeboarden oder das Fahren auf einem gezogenen aufblasbaren Gerät sind einige der populären Wassersportaktivitäten. Die Teilnahme am Wassersport erfordert von den Teilnehmern und vom Bootsführer ein erhöhtes Sicherheitsbewusstsein. Wenn Sie zuvor noch nie jemanden mit Ihrem Jet-Boot gezogen haben, sollten Sie erst einmal einige Stunden einem erfahrenen Fahrer zuschauen, mit ihm zusammenarbeiten und von ihm lernen. Außerdem ist es wichtig, sich von den Fähigkeiten und Erfahrungen der zu ziehenden Person zu überzeugen.

Alle Personen, die an Wassersportaktivitäten teilnehmen, müssen die folgenden Richtlinien beachten:

- Das Fahren mit Mitfahrer(n) sowie das Ziehen von Schwimmschläuchen, Wasserskifahrern und Wakeboards verändert die Handhabung des Fahrzeugs und erfordert größere Fertigkeiten.
- Achten Sie immer auf die Sicherheit und das Wohlbefinden Ihrer Passagiere und der Personen, die Sie auf Wasserskiern, Wakeboards oder anderen Wasserfahrzeugen ziehen.
- Beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers sollte stets eine Person auf dem Jetboot mitfahren, die die gezogene Person beobachtet und den Bootsführer über die Handzeichen der gezogenen Person informiert. Der Fahrer muss sich voll auf das Führen des Bootes und das Gewässer vor ihm konzentrieren.
- Fahren Sie nur so schnell wie unbedingt nötig und befolgen Sie die Anweisungen des Beobachters.
- Fahren Sie beim Ziehen einer Person auf einem Aufblasartikel oder eines Wasserski- bzw. Wakeboard-Fahrers keine scharfen Kurven, es sei denn, dies ist unbedingt nötig. Denken Sie daran, dass dieses Jetboot zwar sehr manövrierfähig ist, die gezogene Person aber möglicherweise nicht in der Lage ist, Hindernissen oder dem Jetboot, von dem sie gezogen wird, auszuweichen.
- Gestatten Sie die Teilnahme an Wassersportaktivitäten nur Personen, die schwimmen können.
- Tragen Sie stets eine zugelassene Schwimmweste. Eine geeignete Schwimmweste hält eine gelähmte oder bewusstlose Person über Wasser. Eine Wasserskiweste des Typs IV ist eine zugelassene und praktische Schwimmweste.

- Nehmen Sie auf andere Personen Rücksicht, die das Gewässer mit Ihnen gemeinsam nutzen.
- Sowohl der Fahrer als auch der Beobachter sollten bei Wassersportaktivitäten das Abschleppseil im Auge behalten. Ein schlaffes Abschleppseil kann sich mit Personen oder Objekten auf dem Boot oder im Wasser verheddern und schwere Verletzungen verursachen, insbesondere beim Fahren einer engen Kurve oder eines Kreises.
- Bei keiner Wassersportaktivität dürfen Personen an einem zu kurzen Abschleppseil gezogen werden, so dass diese konzentrierte Abgase einatmen. Das Einatmen von konzentrierten Abgasdämpfen, die Kohlenmonoxid enthalten, kann zu CO-Vergiftungen, Personenschäden und zum Tod führen.
- Benutzen Sie ein Abschleppseil mit ausreichender Länge und Stärke und befestigen Sie es unbedingt sicher an Ihrem Boot. Auch wenn einige Boote mit einem speziell konstruiertem Abschleppmechanismus ausgestattet sind oder nachgerüstet werden können, vermeiden Sie den Anbau eines Abschlepphakens an Ihr Jet-Boot. Dieser kann zu einer Gefahr werden, wenn jemand darauf fällt.
- Helfen Sie unverzüglich Personen, die ins Wasser gefallen sind. Diese Personen sind allein im Wasser gefährdet und könnten durch andere Bootsführer übersehen werden.
- Nähern Sie sich einer im Wasser befindlichen Person von der Lee-seite (entgegen der Windrichtung). Schalten Sie den Motor ab, bevor Sie in die Nähe der Person kommen.
- Nehmen Sie nur in sicheren Bereichen an Wassersportaktivitäten teil. Halten Sie Abstand zu anderen Booten, Kanälen, Stränden, Verbotsbereichen, Schwimmbereichen, verkehrsreichen Wasserwegen und Hindernissen unter Wasser.
- Stellen Sie vor Schwimm- oder Badeaktivitäten den Motor ab und ankern Sie das Boot.
- Schwimmen Sie nur in Bereichen, die als sicher gekennzeichnet sind. Diese sind üblicherweise mit Bojen gekennzeichnet. Schwimmen Sie nicht allein und im Dunklen.

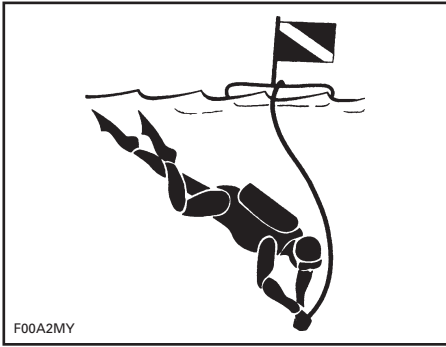


BOJE ZUR KENNZEICHNUNG EINES SCHWIMMBEREICHS

- Betreiben Sie kein Wasserski zwischen Sonnenuntergang und Sonnenaufgang. Dies ist in den meisten Staaten verboten.
- Fahren Sie mit dem Boot nicht direkt hinter Wasserskifahrern, Wakeboardern oder gezogenen Geräten her. Bei 40 km/h pro Stunde überholt das Wasserfahrzeug Personen, die 60 m vor dem Wasserfahrzeug ins Wasser gefallen sind, innerhalb von ca. 5 Sekunden.
- Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel heraus, wenn sich jemand in der Nähe im Wasser befindet.
- Halten Sie mindestens 45 m Abstand von Bereichen, die durch eine Taucherflagge gekennzeichnet sind.

Vermeiden Sie Verletzungen! Lassen Sie keine Person in die Nähe des Antriebssystems oder des Ansauggitters, auch wenn der Motor ausgeschaltet ist. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen. Im flachen Wasser könnten Muschelscha-

len, Sand, Kiesel oder andere Objekte von der Strahlpumpe angesaugt und dann nach hinten geschleudert werden.



TAUCHERFLAGGE

Weitere Informationen zum zulässigen, legalen und sicheren Verhalten bei Wassersportaktivitäten erhalten Sie bei den örtlichen zuständigen Behörden für Wassersportsicherheit für die Gegend, in der Sie üben möchten.

Unterkühlung

Unterkühlung, d. h. Verlust der Körperwärme an das Wasser, ist eine häufige Todesursache bei Bootsunfällen. Wenn sich eine Person eine Unterkühlung zugezogen hat, verliert sie das Bewusstsein und ertrinkt.

Schwimmwesten können wegen der Isolierung, die sie bieten, die Überlebenszeit verlängern.

Je wärmer das Wasser, umso weniger Isolierung ist natürlich notwendig. Beim Fahren in kalten Gewässern (unter 4°C) sollten Sie erwägen, eine Rettungsweste, die möglichst viel Körperfläche bedeckt, zu tragen.

Nachfolgend sind einige wichtige Punkte zum Schutz gegen Unterkühlung angeführt:

- Versuchen Sie nicht zu schwimmen, während Sie im Wasser treiben, außer Sie können ein Boot, ein schwimmendes Objekt oder einen Rettungsschwimmer in der Nähe erreichen, an das bzw. den Sie sich halten bzw. auf das Sie klettern können. Unnötiges Schwimmen beschleunigt den Verlust der Körperwärme. Im kalten Wasser sind Maßnahmen gegen das Untergehen, bei denen Sie den Kopf im Wasser halten müssen, nicht ratsam. Halten Sie Ihren Kopf über Wasser. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und Ihre Überlebenszeit verlängert.
- Glauben Sie an Ihr Überleben und Ihre Rettung. Dies erhöht Ihre Chancen zur Verlängerung Ihrer Überlebenszeit bis zur Rettung. Ihr Überlebenswille macht den Unterschied!
- Wenn sich auch noch andere Personen im Wasser befinden, wird Aneinanderpressen während des Wartens auf Rettung empfohlen. Dadurch wird der Verlust der Körperwärme verzögert und die Überlebenszeit verlängert.
- Tragen Sie stets Ihre Schwimmweste. Haben Sie sie nicht an, wenn Sie ins Wasser fallen, hilft sie auch nicht beim Kampf gegen die Unterkühlung.

Bootsführer-Sicherheitskurse

In vielen Ländern wird die Teilnahme an Bootsführer-Sicherheitskursen empfohlen oder gefordert. Erkundigen Sie sich bei den für Sie zuständigen Behörden.

Informieren Sie sich in den einschlägigen lokalen und Bundesvorschriften über das Führen von Booten über die Wasserwege, auf denen Sie Ihr Boot nutzen wollen. Lernen Sie die Regeln, die auf dieser Wasserstraße gelten. Lernen und verstehen Sie das einschlägige Navigationssystem (wie Bojen und Schilder).

SICHERHEITSAUSRÜSTUNG

Geforderte Sicherheitsausrüstung

Der Bootsführer und Mitfahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (PFD) tragen, die für die Benutzung auf dem Jet-Boot geeignet ist.

Der Bootsführer und die Passagiere sollten bruch sichere Schutzbrillen zur Hand haben, wenn die Bedingungen während der Fahrt diese erfordern oder wenn sie gewünscht werden.

Wind, Wasserspritzer und Geschwindigkeit können dazu führen, dass Augen tränen und die Sehfähigkeit eingeschränkt wird.

Als Besitzer des Wasserfahrzeugs sind Sie dafür verantwortlich, sicherzustellen, dass sich die gesamte erforderliche Sicherheitsausrüstung an Bord befindet. Sie sollten auch in Erwägung ziehen, zusätzliche Ausrüstung zur Verfügung zu stellen, die für Ihre Sicherheit und die Ihrer Passagiere erforderlich sein kann. Informieren Sie sich über nationale und lokale Richtlinien über die erforderliche Sicherheitsausrüstung.

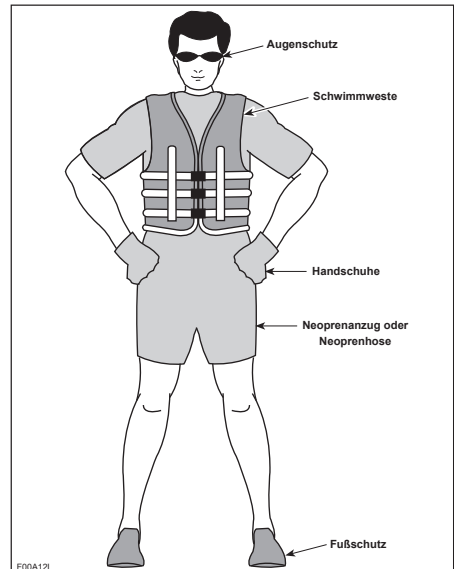
Gemäß Richtlinien erforderliche Sicherheitsausrüstung ist zwingend vorgeschrieben. Wenn lokale Richtlinien zusätzliche Ausrüstung fordern, muss diese von einer zuständigen Behörde genehmigt werden. Die Mindestanforderungen umfassen Folgendes:

- Schwimmwesten
- Eine schwimmfähige Wurfleine von mindestens 15 m
- Eine wasserdichte Taschenlampe oder zugelassene Leuchtkugeln
- Signalgerät
- Tonerzeugende Geräte (Druckluft-horn oder Pfeife).

Empfohlene Schutzkleidung

Der Bootsführer und Mitfahrer auf Jet-Booten müssen Schutzkleidung tragen. Das beinhaltet:

- Eine Neoprenhose oder dicke, dicht gewebte, eng anliegende Kleidung, die einen angemessenen Schutz bietet. Dünne Radfahrershorts sind beispielsweise nicht ausreichend. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.
- Schuhwerk, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden ebenfalls empfohlen. Ein Schutz der Füße durch leichte, flexible Schuhe ist ratsam. Damit wird das Verletzungsrisiko durch das Auftreten auf scharfe Objekte unter Wasser vermindert.



Schwimmwesten

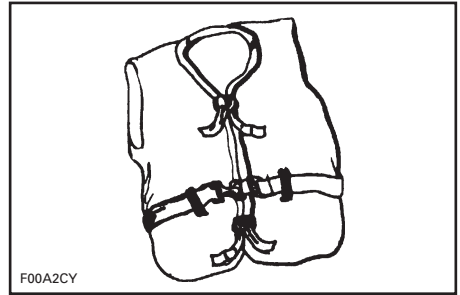
Jede Person muss auf einem Sportboot jederzeit einen Rettungsschwimmkörper (personal flotation device, PFD) tragen. Stellen Sie sicher, dass diese Rettungsschwimmkörper die Bestimmungen Ihres Landes erfüllen.

Eine Schwimmweste bietet Auftrieb und hilft, Kopf und Gesicht über Wasser zu halten und in einer zufriedenstellenden Position im Wasser zu bleiben. Körpergewicht und Alter sollten bei der Auswahl der Schwimmweste berücksichtigt werden. Die von der Schwimmweste bereitgestellte Auftriebskraft muss Ihr Gewicht im Wasser tragen können. Die Größe der Schwimmweste muss für den Träger angemessen sein. Körpergewicht und Brustumfang sind übliche Methoden für die Größenbemessung von Schwimmwesten. Sie sind dafür verantwortlich, dass richtige Schwimmwestengrößen und -typen entsprechend den Bundes- und örtlichen Vorschriften an Bord mitgeführt werden, und dass Ihre Mitfahrer wissen, wo sie sich befinden und wie sie benutzt werden.

Arten von Schwimmhilfen

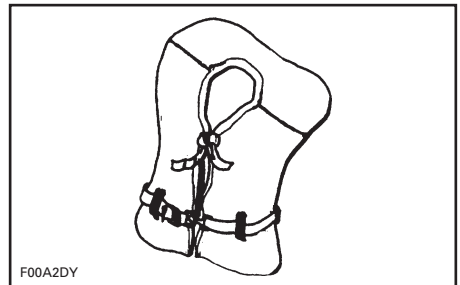
Es gibt fünf Typen zugelassener Schwimmhilfen.

Rettungsschwimmkörper Typ I, tragbar, hat die größte geforderte Auftriebskraft. Sie ist so gestaltet, dass die meisten bewusstlosen Personen im Wasser von einer Haltung mit dem Gesicht nach unten in eine vertikale oder leicht rückwärts gelehnte Stellung mit dem Gesicht nach oben gedreht werden. Sie kann die Überlebenschancen wesentlich erhöhen. Der Typ I ist der effektivste in allen Gewässern, insbesondere wenn sich die Rettung unter Umständen verzögert. Er ist auch am wirksamsten in rauen Gewässern.



TYP I — TRAGBAR

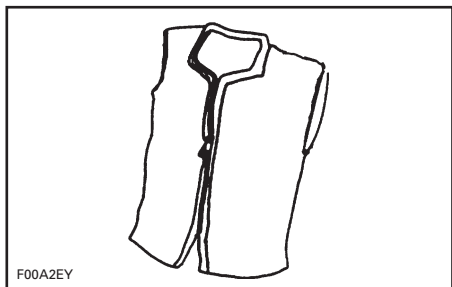
Rettungsschwimmkörper Typ II, tragbar, dreht den Träger in der gleichen Weise wie Typ I, allerdings nicht so effektiv. Typ II dreht nicht so viele Personen unter den gleichen Bedingungen wie Typ I. Möglicherweise bevorzugen Sie diese Schwimmhilfe, wenn die Möglichkeit einer schnellen Rettung besteht, zum Beispiel in Bereichen, wo auch andere Personen Wasser-sportaktivitäten betreiben.



TYP II — TRAGBAR

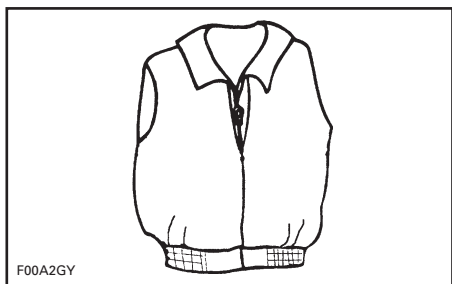
Rettungsschwimmkörper Typ III, tragbar, ermöglicht Trägern, sich selbst in eine vertikale oder leicht nach hinten geneigte Stellung zu bringen. Dieser Typ dreht den Träger nicht selbst. Er hält den Träger in einer vertikalen oder leicht nach hinten geneigten Stellung und verhindert, dass der Träger in eine Stellung mit dem Gesicht nach unten kommt. Dieser Typ hat dieselbe Auftriebskraft wie eine Schwimmhilfe des Typs II und kann für Bereiche geeig-

net sein, in denen andere Personen üblicherweise Wassersportaktivitäten betreiben.



TYP III — TRAGBAR

Rettungsschwimmkörper Typ V, tragbar, muss getragen werden. Wenn diese Schwimmhilfe aufgeblasen ist, bietet sie eine Auftriebskraft, die mit der der Typen I, II oder III vergleichbar ist. Ist sie jedoch nicht aufgeblasen, kann sie keine Personen tragen.



TYP V — TRAGBAR

Helme

Einige wichtige Überlegungen

Helme sollen im Falle eines Aufpralls dem Kopf einen gewissen Schutz bieten. In den meisten Motorsportarten überwiegen die Vorteile des Tragens eines Helmes eindeutig die Nachteile. Im Falle des Motorwassersports, beispielsweise beim Fahren eines Jet-Bootes, gilt dies nicht unbedingt, da mit dem Wasser einige besondere Risiken verbunden sind.

Vorteile

Ein Helm trägt dazu bei, das Verletzungsrisiko im Falle des Aufpralls des Kopfes auf eine harte Oberfläche, beispielsweise ein anderes Boot bei einer Kollision, zu verringern. In ähnlicher Weise kann ein Helm mit Kinnschutz zur Verhütung von Gesichts-, Kiefer- oder Zahnverletzungen beitragen.

Risiken

Andererseits besteht in einigen Situationen beim Sturz vom Wasserfahrzeug die Möglichkeit, dass Helme das Wasser sammeln wie ein Eimer, wodurch Genick oder Wirbelsäule starken Belastungen ausgesetzt werden. Dies könnte zu Erstickungsgefahr, zu schweren oder bleibenden Genick- oder Wirbelsäulenverletzungen und sogar zum Tode führen.

Helme können auch das Gesichtsfeld und das Hörvermögen einschränken oder die Müdigkeit erhöhen, was zur Erhöhung des Kollisionsrisikos beitragen könnte.

Abwägung der Risiken und der Vorteile

Um zu entscheiden, ob Sie einen Helm tragen sollten oder nicht, sollten Sie am besten das spezielle Umfeld, in dem Sie fahren werden, sowie andere Faktoren wie Ihre persönliche Erfahrung berücksichtigen. Wird auf dem Wasser starker Verkehr herrschen? Welchen Fahrstil praktizieren Sie?

Entscheidungsgrundlage

Da jede Option manche Risiken verringert, andere dagegen erhöht, müssen Sie vor jeder Fahrt anhand ihrer spezifischen Situation entscheiden, ob Sie einen Helm tragen werden oder nicht.

Wenn Sie sich entscheiden, einen Helm zu tragen, müssen Sie danach abwägen, welche Art von Helm für die jeweiligen Umstände am besten geeignet ist. Wählen Sie einen Helm, der den DOT- oder Snell-Standards

entspricht und entscheiden Sie sich möglichst für einen Helm, der für den Motorwassersport konzipiert ist.

Empfohlene zusätzliche Ausrüstung

Die Anschaffung zusätzlicher Ausrüstung für eine sichere und angenehme Fahrt ist empfehlenswert. Nachfolgend werden einige Dinge aufgelistet, deren Beschaffung Sie in Erwägung ziehen sollten.

- Kleiner Werkzeugsatz
- Umgebungskarte
- Paddel
- Abschleppseil
- Erste-Hilfe-Satz
- Leuchtkugeln
- Anker
- Festmachleinen.

Ein Mobiltelefon in einem wasserdichten Behältnis ist ebenfalls günstig für Bootsfahrer, falls sie in Notlagen kommen oder jemanden an der Küste erreichen wollen.

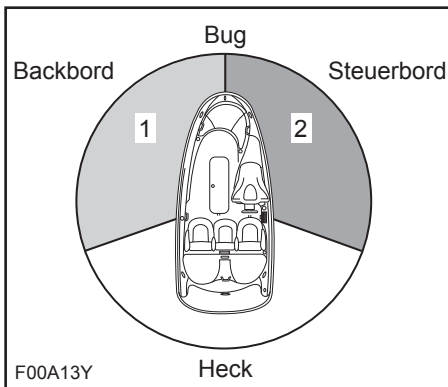
NAVIGATIONSRICHTLINIEN

Fahrregeln

Das Betreiben eines Bootes kann mit dem Fahren auf unmarkierten Autobahnen und Straßen verglichen werden. Um Kollisionen mit anderen Booten zu vermeiden, muss ein Verkehrssystem befolgt werden. Es geht hier nicht nur um den gesunden Menschenverstand, sondern um gesetzliche Vorschriften!

Bleiben Sie generell auf der rechten Seite und meiden Sie andere Boote, indem Sie einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen, Personen und Objekten halten.

Auf der folgenden Abbildung sind verschiedene Bereiche des Wasserfahrzeugs zu sehen, die als Richtungsbestimmungspunkte dienen. Der Bug stellt den vorderen Bereich des Bootsrumpfes dar. Die Backbordseite des Bootes (linke Seite) lässt sich visuell an einer ROTEN Leuchte am Bug erkennen, die Steuerbordseite (rechte Seite) an einer GRÜNEN Leuchte.

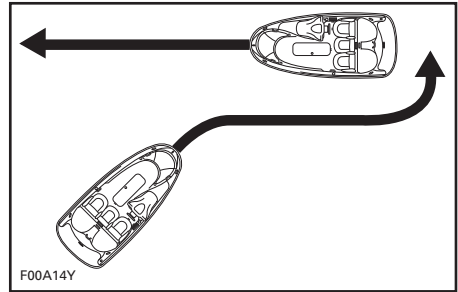


TYPISCH

1. **ROTES** Licht
2. **GRÜNES** Licht (Vorrangzone)

Kreuzung

Gewähren Sie Fahrzeugen vor Ihnen und an Ihrer rechten Seite Vorfahrt. Kreuzen Sie nie vor einem Boot.



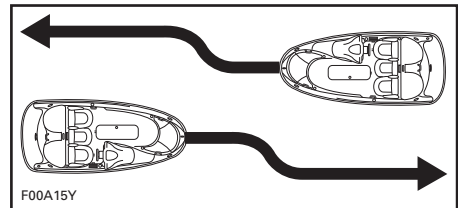
TYPISCH

Denken Sie an eine Ampel: Wenn Sie ein **ROTES** Licht sehen, **HALTEN SIE AN** und gewähren Sie Vorfahrt. Das andere Boot befindet sich rechts von Ihnen und es hat Vorfahrt.

Wenn Sie ein **GRÜNES** Licht sehen, **setzen Sie Ihren Kurs vorsichtig fort**. Das andere Boot befindet sich links von Ihnen und Sie haben Vorfahrt.

Gegenverkehr

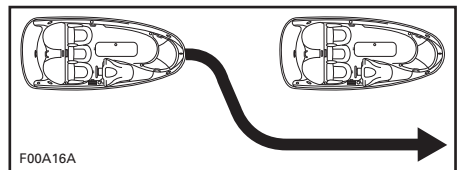
Bleiben Sie rechts.



TYPISCH

Überholen

Gewähren Sie dem anderen Fahrzeug die Vorfahrt und bleiben Sie weg.



TYPISCH

Navigationssystem

Navigationshilfsmittel wie Zeichen oder Bojen können eine Hilfe beim Erkennen sicherer Gewässer sein. Bojen zeigen an, ob Sie rechts (steuerbords) oder links (backbords) von der Boje bleiben sollen oder in welcher Fahrinne Sie bleiben können. Sie können auch anzeigen, ob Sie in einen beschränkten oder kontrollierten Bereich, Bereich ohne Kielwasser oder mit Geschwindigkeitsbeschränkung, einfahren. Sie können auch Hindernisse oder einschlägige Bootsfahrtinformationen anzeigen. Schilder können sich am Ufer oder im Wasser befinden. Auch sie können Geschwindigkeitsbeschränkungen, Verbote für Motorboote, Ankerverbot und andere nützliche Informationen anzeigen. (Die Form der Schilder bietet Hilfestellung).

Machen Sie sich mit dem gültigen Navigationssystem auf den Wasserwegen vertraut, auf denen Sie Ihr Boot benutzen wollen.

Verhinderung von Kollisionen

- Lassen Sie den Gashebel beim Lenken nicht los.

WARNUNG

Lassen Sie den Gashebel nicht los, wenn Sie versuchen, von Hindernissen wegzusteuern. Zum Steuern des Fahrzeugs sind Motorleistung und Düschubkraft erforderlich.

- Halten Sie ständig Ausschau nach anderen Wassernutzern, Booten oder Objekten, insbesondere beim Wenden. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die die Sicht auf Sie einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen könnten.

- Respektieren Sie die Rechte anderer Erholungssuchender und/oder Zuschauer und halten Sie stets einen Sicherheitsabstand zu allen anderen Booten, Personen und Objekten ein.
- Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

WARNUNG

Fahren Sie nicht im Kielwasser anderer, versuchen Sie nicht auf Wellen zu springen oder auf der Brandung zu fahren oder andere mit Ihrem Boot zu bespritzen. Sie überschätzen möglicherweise die Fähigkeiten des Bootes oder Ihre eigenen Fahrfähigkeiten und treffen ein Boot oder Personen.

- Dieses Jet-Boot kann engere Kurvenradien als andere Boote bewältigen. Allerdings sollten Sie, außer in Notfällen, scharfe Kurven nicht mit hoher Geschwindigkeit nehmen. Solche Manöver machen es für andere schwierig, Ihnen auszuweichen oder zu erkennen, wohin Sie wollen. Außerdem könnten Sie und/oder Ihr(e) Mitfahrer vom Wasserfahrzeug geworfen werden.
- Die Beibehaltung oder Erhöhung der Geschwindigkeit kann zur Vermeidung einer Kollision notwendig sein.

TANKEN

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Benzin mit folgender Oktanzahl.

MINDESTOKTANZAHL	
In Nordamerika	87 (RON + MON)/2 ⁽¹⁾
Außerhalb Nordamerikas	92 RON ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Benutzen Sie bei Modellen mit Lader bleifreies Superbenzin für optimale Motorleistung.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Benutzen Sie niemals Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol enthält. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung und Schäden in wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und an Motorkomponenten verursachen.

Tanken

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Der Kraftstofftank kann unter Druck stehen; schrauben Sie den Tankverschluss beim Öffnen langsam auf. Halten Sie das Fahrzeug beim Tanken in waagerechter Lage. Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

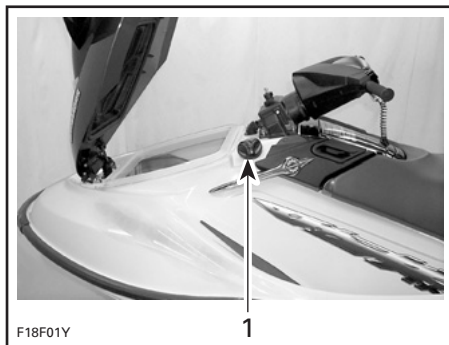
Schalten Sie den Motor aus.

Erlauben Sie dabei niemandem, auf dem Fahrzeug zu bleiben.

Vertäuen Sie das Fahrzeug sicher am Tankpier.

Halten Sie einen Feuerlöscher bereit.

Öffnen Sie den Deckel des vorderen Staufachs, um Zugang zum Kraftstofftankverschluss zu erhalten.



TYPISCH

1. Kraftstofftankdeckel

Schrauben Sie den Verschluss durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn ab.

Führen Sie das Füllrohr der Benzinpumpe in den Einfüllstutzen ein und füllen Sie den Kraftstofftank.

⚠️ WARNUNG

Um Kraftstoffrückfluss zu vermeiden, füllen Sie den Tank langsam, sodass die Luft aus dem Kraftstofftank entweichen kann.

Stoppen Sie nach dem Freigeben des Düsenhebels der Benzinpumpe sofort mit dem Füllen und warten Sie einen Moment, bevor Sie den Stutzen entfernen. Ziehen Sie die Benzinpumpendüse nicht heraus, um mehr Kraftstoff in den Tank einzufüllen.

⚠ WARNUNG

Überfüllen Sie den Kraftstofftank nicht und füllen Sie ihn auch nicht bis zum Rand auf und lassen dann das Fahrzeug in der Sonne stehen. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen.

Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest.

⚠ WARNUNG

Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab.

Öffnen Sie nach dem Auftanken immer den Sitz und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zu riechen ist.

⚠ WARNUNG

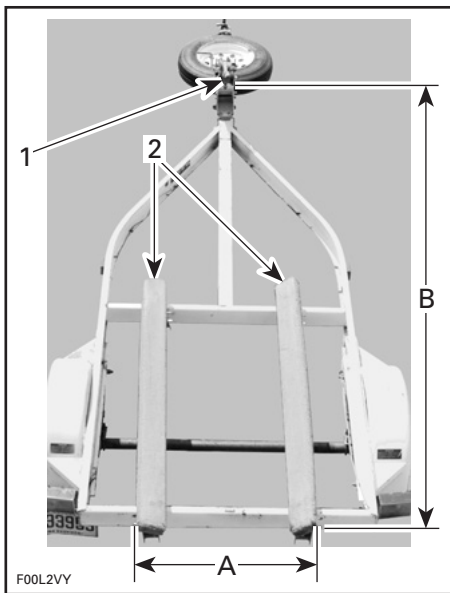
Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.

⚠ WARNUNG

Beim Austauschen des Tankverschlusses müssen Sie dafür sorgen, dass **AUSSCHLIESSLICH** ein Tankverschluss mit Entlüftung von BRP verwendet wird. Ansonsten wird die Funktionsfähigkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigt. Es gibt keinen gleichwertigen Tankverschluss auf dem Markt.

INFORMATIONEN ZUM ANHÄNGERTRANSPORT

ZUR BEACHTUNG Um Beschädigungen an den seitlichen O.P.A.S. Leitflächen zu vermeiden, sollte der maximale Abstand zwischen den Holzlatten des Anhängers 71 cm nicht überschreiten, wobei die Breite der Holzlatten mitgerechnet wird. Die Enden der Holzlatten sollten nicht mehr als 2,59 m vom vorderen Ankoppelungspunkt des Wasserfahrzeugs entfernt sein. Siehe dazu die folgende Abbildung.



ANHÄNGER FÜR O.P.A.S.

1. Vorderer Ankoppelungspunkt des Fahrzeugs

2. Holzplanken

A. 71 cm

B. 2,59 m

Vergewissern Sie sich, dass der Kraftstofftankverschluss richtig aufgeschraubt ist.

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie dieses Wasserfahrzeug für den Transport keinesfalls senkrecht auf das hintere Ende. Wir empfehlen Ihnen, das Wasserfahrzeug beim Transportieren in waagerechter Position zu belassen.

Erkundigen Sie sich nach den örtlichen Gesetzen und Vorschriften für das Ziehen eines Anhängers, insbesondere nach den folgenden Regeln:

- Bremssystem
- Gewicht des Zugfahrzeugs
- Spiegel.

Ergreifen Sie für das Ziehen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Beachten Sie die maximale Kapazität des Zugfahrzeugs und die Anhängelastkapazität, die vom Hersteller empfohlen ist.
- Binden Sie das Fahrzeug sowohl an den Bugösen als auch an den Heckösen fest, damit es vollkommen sicher auf dem Hänger befestigt ist. Verwenden Sie zusätzliche Befestigungen, wenn nötig.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Staufachabdeckungen und Sitze richtig eingerastet sind.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften für den Transport auf Anhängern.

ZUR BEACHTUNG Führen Sie Seile oder Befestigungen nicht über den Sitz oder den Handgriff, da sie bleibende Schäden verursachen könnten. Umwickeln Sie Seile oder Befestigungen an Stellen, an denen sie mit dem Aufbau oder dem Rumpf des Fahrzeugs in Berührung kommen könnten, mit Lappen oder einem ähnlichen Schutz.

 **WARNUNG**

Vergewissern Sie sich vor dem Ziehen, dass die Sitze fest eingerastet sind.

Das Fahrzeug kann mit einer Sea-Doo Plane abgedeckt werden, besonders vor der Fahrt über staubige Straßen, um das Eindringen von Staub durch die Luftansaugöffnungen zu vermeiden.

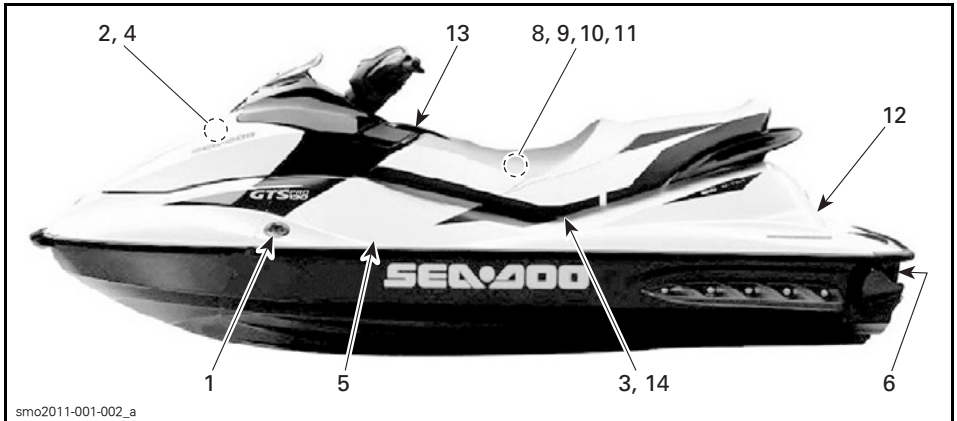
 **WARNUNG**

Wenn Sie das Boot auf einem Anhänger transportieren, lassen Sie NIEMALS Zubehör am Fahrzeug befestigt.

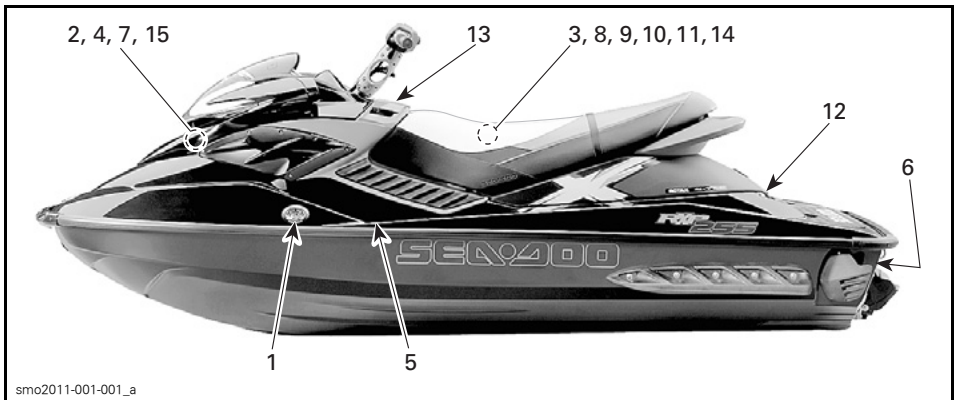
WICHTIGE HINWEISSCHILDER AM PRODUKT

An Ihrem Jet-Boot sind die folgenden Hinweisschilder angebracht. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Bitte lesen Sie die folgenden Hinweisschilder sorgfältig, bevor Sie das Fahrzeug benutzen.



GTS PRO



TYPISCH — RXP-X 255



HINWEISSCHILD 1

⚠️ WARNUNG

- Entfernen Sie die Batterie vor dem Aufladen aus dem Fahrzeug.
- Überladen Sie die Batterie nicht.
- Eine fehlerhafte Ladung der Batterie kann zu Explosion führen.

smo2009-002-106_aen

HINWEISSCHILD 2

⚠️ VORSICHT

Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein.
Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

219903132A

219903132

HINWEISSCHILD 3

EMISSION CONTROL INFORMATION

THIS ENGINE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND CONFORMS TO U.S., EPA & CALIFORNIA EMISSION / EVAP REGULATIONS FOR MARINE SI ENGINES.

ENGINE FAMILY	<input type="text"/>	MOTORFAMILIE	<input type="text"/>
FEL	<input type="text"/>	FEL	<input type="text"/>
ENGINE DISPLACEMENT	<input type="text"/>	HUBRAUM	<input type="text"/>
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	<input type="text"/>	ABGASENTGIFTUNGS-SYSTEM	<input type="text"/>
POWER	<input type="text"/>	LEISTUNG	<input type="text"/>

INFORMATIONEN HINSICHTLICH ABGASKONTROLLE
DIESER MOTOR IST FÜR DEN BETRIEB MIT UNVERBLEITEM BENZIN ZUGELASSEN UND ERFÜLLT DIE FÜR 2010 GELTENDEN VORSCHRIFTEN DER USEPA UND DES US-BUNDESSTAATES KALIFORNIEN/DIE FÜR GELTENDEN VORSCHRIFTEN HINSICHTLICH KRAFTSTOFFVERDUNSTUNGSSYSTEME FÜR SCHIFFS-OTTOMOTOREN.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS
WARTUNGSANFORDERUNGEN SIEHE BEDIENUNGSANLEITUNG
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

219903139

HINWEISSCHILD 4

Wasserfahrzeug innerhalb Nordamerikas

**CANADIAN COMPLIANCE NOTICE
KANADISCHER EINHALTUNGSHINWEIS**

MAXIMUM RECOMMENDED SAFE LIMITS
EMPFOHLENE MAXIMALE
SICHERHEITSGRENZEN

	X	XXX kg XXX lbs/lb
	+	XXX kg XXX lbs/lb

CATEGORY / KATEGORIE: C
THE RECOMMENDED SAFE LIMITS MAY HAVE TO BE REDUCED IN ADVERSE SEA AND WEATHER CONDITIONS.
UNGÜNSTIGE SEE- UND WETTERBEDINGUNGEN KÖNNEN EINE SENKUNG DER EMPFOHLENEIN SICHERHEITSGRENZEN ERFORDERN.

**BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCT INC.
BOMBARDIER PRODUITS RECREATIF INC.
VALCOURT, QUÉBEC, CANADA (YDV)**

MODEL / MODELL: XXXXXXXXXXXX

THE MANUFACTURER DECLARES THAT THIS PRODUCT COMPLIES WITH THE CONSTRUCTION REQUIREMENTS OF THE SMALL VESSEL REGULATIONS, AS THEY READ ON THE DAY ON WHICH THE CONSTRUCTION OF THE VESSEL WAS STARTED OR ON THE DAY ON WHICH THE VESSEL WAS IMPORTED.

DER HERSTELLER ERKLÄRT, DASS DIESES PRODUKT DIE HERSTELLUNGSANFORDERUNGEN DER KLEINBOOTBESTIMMUNGEN, WIE SIE AM TAG DES HERSTELLUNGSBEGINNS DES BOOTES ODER AM TAG, AN DEM DAS BOOT IMPORTIERT WURDE, GELTEN, EINHALT.

219903489

HINWEISSCHILD 5

GTS Pro: auf der linken Seite angeordnet
RXP-X 255: auf der rechten Seite angeordnet

Außerhalb Nordamerikas

CE 0609

BOOTSKATEGORIE: C

Max. = 3

Max. + = 273 kg

Bombardier Recreational Products Inc. 219902637

219902637

HINWEISSCHILD 5: GTS PRO MODELL

CE 0609 

BOOTSKATEGORIE: C

Max. 2

Max. 181 kg

Bombardier Recreational Products Inc. 21990303

219902638

HINWEISSCHILD 5: RXP-X MODELL

⚠ VORSICHT

Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Platte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

219903301

- Rollen Sie das Boot herum, die Stoffleiste, und stellen Sie Ihre Füße auf
- Fassen Sie das Ansgitter der Motor ausgeschaltet, Vergewissern Sie sich, dass

ZUR BEACHTUNG



219903301

HINWEISSCHILD 6

⚠ WARNING

- After refueling, always open the seat to ensure there is no gasoline vapor inside the engine compartment.
- Gasoline vapor may cause fire or explosion.
- Do not overfill gas tank.
- Keep the craft away from open flames and sparks.
- Do not start watercraft if liquid gasoline or gasoline vapor or is present.
- Always replace seat before starting.

219903494

⚠ WARNING

- Öffnen Sie nach dem Auftankenerimer die Sitzbank und vergewissern Sie sich, dass im Motorraum kein Benzindampf zurückziehen ist.
- Benzindämpfe können Brände oder Explosionen verursachen.
- Überfüllen Sie den Benzintank nicht.
- Halten Sie das Fahrzeug von offenen Flammen und Funken fern.
- Starten Sie das Fahrzeug nicht, wenn Benzin oder Benzindampf vorhanden ist.
- Bringen Sie vor dem Starten immer den Sitz wieder an.

219903494

HINWEISSCHILD 7

⚠ WARNING / WARNUNG

When disconnecting coil from spark plug, always disconnect coil from main harness first. Never check for engine ignition spark from an open coil and/or spark plug in the engine compartment as spark may cause fuel vapor to ignite.

Wenn Sie die Spule von der Zündkerze trennen wollen, müssen Sie stets zuerst die Spule vom Kabelbaum trennen. Prüfen Sie niemals, ob es bei offener Spule und/oder Zündkerze im Motorraum einen Zündfunken gibt, weil der Funke Kraftstoffdämpfe zur Zündung bringen kann.

F18L0NY

HINWEISSCHILD 8

ZUR BEACHTUNG

- Zur Erfüllung der Geräuschemissionsvorschriften wurde dieser Motor für den Betrieb mit einem Luftansaugchalldämpfer konzipiert.
- Der Betrieb ohne Luftansaugchalldämpfer oder mit einem nicht ordnungsgemäß installierten Luftansaugchalldämpfer kann zu Motorschäden führen.

219903177

219903177A

HINWEISSCHILD 9

WARNING
DO NOT OPEN WHEN HOT
XX BAR
XX P.S.I.
NE PAS OUVRIR A CHAUD
AVERTISSEMENT

F00A2TY

HINWEISSCHILD 10

ZUR BEACHTUNG

DROSSELKLAPPENSCHMIERUNG
SIEHE WARTUNGSABSCHNITT IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG.

219903303

219903303A

HINWEISSCHILD 11

DIESES BOOT MUSS DIE FOLGENDEN AM TAG DER ZERTIFIZIERUNG GELTENDEN SICHERHEITSTANDARDS DER US-KÜSTENWACHE NICHT ERFÜLLEN:

- KRAFTSTOFFSYSTEM
- SICHERES BELADEN
- ANZEIGE VON KAPAZITÄTSINFORMATIONEN
- AUFTRIEB ANGETRIEBENE BELÜFTUNG

GEMÄSS AUSNAHMEGEGNEHMIGUNG DER US-KÜSTENWACHE (CGB 88-001).

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.
565 DE LA MONTAGNE STREET VALCOURT, QUEBEC KANADA JOE 2L0

HERGESTELLT IN KANADA 219 902 656

219902656

HINWEISSCHILD 12

⚠️ WARNUNG

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden:

TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenwache) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist.

TRAGEN SIE SCHUTZKLEIDUNG. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhölräume gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen.

Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibs von Männern und Frauen.

Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung), Schuhe, Handschuhe und Augenschutz/Brille werden empfohlen.

MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land auch vorgeschrieben.

BEFESTIGEN SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLEINE) an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verhängt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unerlaubten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern.

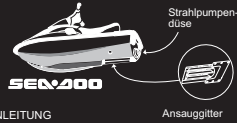
FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwerfen und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Kielwasser und Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Bein-, Knöchel- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen.

Springen Sie nicht über Kielwasser oder Wellen.

GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET – schalten Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

HALTEN SIE SICH VOM ANSAUGGITTER FERN, wenn der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

FAHREN SIE NIEMALS NACH DEM KONSUM VON DROGEN ODER ALKOHOH.



LESEN UND BEFOLGEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG

⚠️ WARNUNG

Kollisionen führen bei Jet-Booten zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfällen.

UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN:

HALTEN SIE STÄNDIG AUSSCHAU nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen.

FAHREN SIE DEFENSIV mit ungefährlicher Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren

Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen.

Fahren Sie nicht direkt hinter Jet-Booten oder anderen Booten hinterher.

Fahren Sie nicht in die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen.

Vermeiden Sie scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen.

Vermeiden Sie Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit leichtem Wasser.

ERGREIFEN SIE FRÜHZEITIG MASSNAHMEN, um Kollisionen zu vermeiden. Bedenken Sie, dass Jet-Boote und andere Boote keine Bremsen haben.

LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS, WENN SIE VERSUCHEN, Objekten

AUSZUWEICHEN - Sie müssen Gas geben, um steuern zu können.

Prüfen Sie vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von

Gassystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit.

Befolgen Sie Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und

lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boote.

Weitere Informationen finden Sie in der

Bedienungsanleitung.

Die Sitzplätze sind begrenzt auf 1 Fahrer und 1

Mitfahrer (398 kg/181 lbs).

219 902 552

219902552

HINWEISSCHILD 13 - RXP-X 255 MODELL

F
N
P

⚠️ WARNUNG

Um die Gefahr **SCHWERER** oder **TÖDLICHER VERLETZUNGEN** zu vermeiden: **TRAGEN SIE EINE SCHWIMMWESTE**. Alle Fahrer müssen eine zugelassene Schwimmweste (Zulassung z. B. durch die US-Küstenschutz) tragen, die zur Verwendung mit dem Jet-Boot geeignet ist. **TRAGEN SIE SCHUTZLEIDUNG**. Bei einem Sturz ins Wasser oder durch Aufhalten in der Nähe der Strahlpumpendüse kann es durch in Körperhöhlen gelangtes Wasser zu schweren inneren Verletzungen kommen. Normale Schwimmbekleidung bietet keinen angemessenen Schutz gegen das gewaltsame Eindringen von Wasser in die Körperöffnungen des Unterleibes von Männern und Frauen. Alle Fahrer müssen eine Neoprenhose tragen bzw. Kleidung, die gleichwertigen Schutz bietet (siehe Bedienungsanleitung). Schuhe, Handschuhe und Augenschutzbrille werden empfohlen. **MACHEN SIE SICH MIT SCHIFFFAHRTSVORSCHRIFTEN VERTRAUT**. Bombardier empfiehlt für Bootsführer ein Mindestalter von 16 Jahren. Erkundigen Sie sich nach dem vorgeschriebenen Alter für Bootsführer und den Ausbildungsanforderungen für Ihr Bundesland/Land. Es wird empfohlen, einen Kurs für das sichere Bootfahren zu absolvieren; möglicherweise ist ein solcher Kurs in Ihrem Bundesland/Land nach vorgeschrieben. **SIE DIE MOTORABSCHALTLEINE (SICHERHEITSLINE)** an Ihrer Schwimmweste und sorgen Sie dafür, dass sie sich nicht am Lenker verfangt, damit das Fahrzeug stoppt, wenn der Fahrer herunterfällt. Ziehen Sie nach dem Fahren die Leine von der Schwimmweste ab, um den unautorisierten Gebrauch durch Kinder oder andere Personen zu verhindern. **FAHREN SIE IHREN FÄHIGKEITEN ENTSPRECHEND UND UNTERLASSEN SIE AGGRESSIVE MANÖVER**, um den Kontrollverlust über das Fahrzeug, Abwärtens und Kollisionen zu vermeiden. (Dies ist ein sehr leistungsfähiges Boot – kein Spielzeug. Scharfe Wendungen oder das Springen über Wellen können die Gefahr von Rücken-/Wirbelsäulenverletzungen (Lähmung), Gesichtsverletzungen sowie von Beir-, Knie- und sonstigen Knochenbrüchen erhöhen. Bewegen Sie sich nicht über Wellen oder Wellen. **GEBEN SIE KEIN GAS, WENN SICH JEMAND HINTER DEM FAHRZEUG BEFINDET** – schallen Sie den Motor ab oder lassen Sie ihn im Leerlauf laufen. Aus der Strahlpumpendüse austretendes Wasser und/oder Staub können zu schweren Verletzungen führen.

219 902 022

Strahlpumpendüse

Ansauggitter

⚠️ WARNUNG

Kollisionen führen bei Jet-Boots zu mehr **VERLETZUNGEN** und **TODESFÄLLEN** als jede andere Art von Unfall. **UM KOLLISIONEN ZU VERMEIDEN HALTEN SIE STÄNDIG AUSSICHT** nach Menschen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. Seien Sie auf Bedingungen gefasst, die Ihre Sichtbarkeit einschränken oder Ihre Sicht auf andere beeinträchtigen. **FAHREN SIE DEFENSIV** mit ungenügender Geschwindigkeit und halten Sie einen sicheren Abstand zu Personen, Gegenständen und anderen Fahrzeugen. **FAHREN SIE NICHT DIREKT HINTER JET-BOOTS** oder anderen Booten hinterher. **FAHREN SIE NICHT IN** die Nähe von anderen, um Sie mit Wasser zu besprühen oder zu bespritzen. **VERMEIDEN SIE** scharfe Wendungen oder andere Manöver, die es für andere schwer machen, Ihnen auszuweichen oder Ihre Fahrtrichtung zu erkennen. **VERMEIDEN SIE** Bereiche mit Objekten unter der Wasseroberfläche oder mit seichtem Wasser. **ERGRIFFEN SIE FRÜHZEITIG MASSIVEN**, um Kollisionen zu vermeiden. **Bedienen Sie** stets Jet-Boots und andere Boote keine Bremsen haben. **LASSEN SIE NICHT DEN GASHEBEL LOS**, WENN SIE **VERSUCHEN**, Objekten **AUSZUWEICHEN** – Sie müssen Gas geben, um steuern zu können. **Prüfen Sie** vor dem Starten des Jet-Boots stets die Bedienelemente von Gasystem und Lenkung auf volle Funktionsfähigkeit. **Befolgen Sie** Schiffsregeln sowie staatliche, regionale und lokale Gesetze und Vorschriften für Jet-Boots. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung. Die Sitzplätze sind begrenzt auf 1 Fahrer und 2 Mitfahrer (273 kg/600 lbs).

smo2006-002-013

HINWEISSCHILD 13 - GTS PRO MODELL

⚠️ VORSICHT

PRÜFEN DES MOTORÖLSTANDS

- Sorgen Sie dafür, dass der Motor Betriebstemperatur hat. (Lassen Sie den Motor nie außerhalb des Wassers laufen, ohne dass das Spülkit angeschlossen ist, da dies den Motor beschädigen kann)
- Das Fahrzeug muss zur Durchführung der Prüfung horizontal liegen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Halten Sie den Motor an und warten Sie mindestens 30 Sekunden.
- Prüfen Sie den Ölstand mit dem Ölmesstab.
- Das Motoröl kann sehr heiß sein.

219903135A

219903135

HINWEISSCHILD 14

VORSICHT

Empfohlen: Bleifreies Superbenzin 91 Oktan oder mehr.
Mindestanforderung: Bleifreies Superbenzin 87 Oktan oder mehr.

219903127A

219903127

HINWEISSCHILD 15 - RXP-X 255 MODELL

KONTROLLEN VOR DER FAHRT

WARNUNG

Führen Sie vor jeder Fahrt eine Kontrolle vor der Fahrt durch, um mögliche Probleme während des Betriebs festzustellen. Die Kontrolle vor der Fahrt kann Ihnen helfen, Verschleiß und Verschlechterung zu überwachen, bevor sie zu einem Problem werden. Beheben Sie alle Probleme, die Sie feststellen, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu reduzieren. Suchen Sie bei Bedarf einen autorisierten Sea-Doo Händler auf.

Lesen und verstehen Sie vor dem Durchführen einer Kontrolle vor der Fahrt den Abschnitt *KONTROLLEN*.

Vor dem Start des Jet-Boots

WARNUNG

Bevor Sie die nachstehenden Punkte überprüfen, müssen Sie den Motor ausschalten und die Haltegurtkappe vom Motoraussschalter entfernen. Starten Sie das Fahrzeug erst, nachdem alle Komponenten geprüft wurden und ihre einwandfreie Funktion festgestellt wurde.

Überprüfen Sie vor dem Start des Jet-Boots die in der folgenden Tabelle genannten Punkte.

KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Rumpf	Überprüfen.	
Wasseransaugung der Strahlpumpe	Überprüfen/Reinigen.	
Kielraum	Entleeren. Sicherstellen, dass die Ablaufstopfen gut verschlossen sind.	
Batterie	Festen Sitz von Kabeln und Halterungen überprüfen.	
Kraftstofftank	Nachfüllen.	
Motorraum	Prüfen Sie auf austretende Flüssigkeit und Benzindampfgeruch. Überprüfen Sie die Unversehrtheit der Abgaskomponenten.	
Motorölstand	Prüfen/auffüllen.	
Motorkühlmittelstand	Prüfen/auffüllen.	
Lenkung und Seitenflügel (O.P.A.S.™)	Funktion überprüfen.	
Gassystem	Funktion überprüfen.	
Schalthebelsystem	Funktion überprüfen.	
Variables Trimmssystem (VTS)	Funktion überprüfen.	
Staufachabdeckungen und Sitzbank	Überprüfen Sie, dass diese geschlossen und eingerastet sind.	

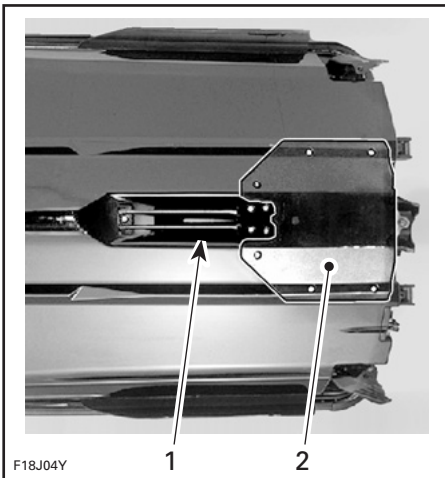
KOMPONENTE	ARBEITSGANG	✓
Unabhängiger abnehmbarer Gepäckbehälter	Stellen Sie sicher, dass er am Wasserfahrzeug montiert, einwandfrei geschlossen und verriegelt ist.	
Start/Stop-Taste Motor (Start/Stop)	Funktion überprüfen.	
Motorausschalter	Funktion überprüfen.	

Rumpf

Rumpf auf Risse oder Schäden kontrollieren.

Wasseransaugung Strahlpumpe

Algen, Muscheln, Schmutz oder andere Dinge, die den Wasserdurchfluss behindern oder die Antriebseinheit beschädigen könnten, entfernen. Gegebenenfalls reinigen. Wenn Sie Fremdkörper nicht selbst entfernen können, suchen Sie einen Sea-Doo Vertrags Händler auf, um das Fahrzeug warten zu lassen.

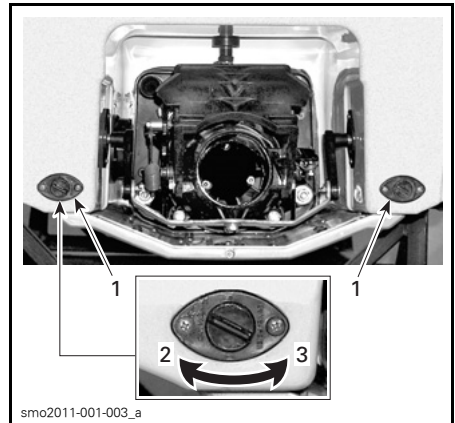


TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Ablaufstopfen

Schließen sie danach die Ablaufstopfen wieder fest.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Lösen

⚠️ WARNUNG

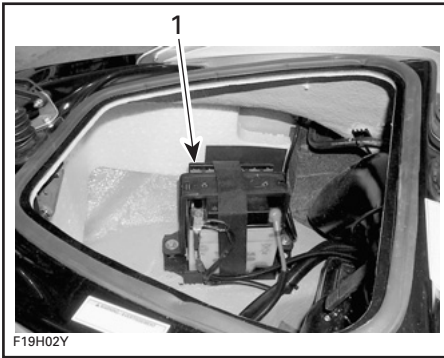
Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

Batterie

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Sitz der Batteriekabel und den Zustand der Batteriehalterungen. Laden Sie die Batterie nicht auf, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

Die Batterie befindet sich unter dem Verstaubehälter im vorderen Staufach.



TYPISCH
1. Batterie

Kraftstofftank

Füllen Sie bei waagerechter Lage des Fahrzeugs den Kraftstofftank bis zum angegebenen Füllstand auf.

Überprüfen Sie die Halterungen/Spanner des Kraftstofftanks.

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich genau an die Anweisungen im Abschnitt **TANKEN**.

Motorraum

Prüfen Sie den Motorraum auf Kraftstoffdampf.

⚠️ WARNUNG

Starten Sie den Motor nicht im Falle von Leckagen oder Benzingeruch. Wenden Sie sich vor der Benutzung an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Motoröl

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN** sicher, dass der Ölstand der Vorgabe entspricht. Suchen Sie nach Ölleckagen am Motor und im Motorraum.

Motorkühlmittel

Stellen Sie gemäß der Beschreibung im Abschnitt **WARTUNGSVERFAHREN** sicher, dass der Kühlmittelstand der Vorgabe entspricht. Suchen Sie nach Kühlmittelleckagen am Motor, im Rumpf und an der Schwingplatte.

⚠️ VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Wasserfahrzeug außerhalb des Wassers befindet, können der Motor und der Wärmeaustauscher an der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie jeglichen Kontakt mit heißen Motorteilen und der Gleitplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Lenkung und Seitenflügel (O.P.A.S.)

Überprüfen Sie mit Hilfe einer zweiten Person die freie Beweglichkeit der Lenkung.

Befindet sich der Lenker in Horizontallage, muss die Strahlpumpendüse vollkommen gerade stehen. Die Hinterkante der Seitenflügel sollte in einem Winkel von etwa 20° nach außen zeigen. Vergewissern Sie sich, dass die Strahlpumpendüse und die Seitenflügel leichtgängig sind und sich in derselben Richtung bewegen wie der Lenker.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Lenker und die entsprechende Lenkdüsenfunktion, bevor Sie losfahren. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand in der Nähe des Fahrzeughecks befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängervorrichtung usw.) fern.

Gassystem

Überprüfen Sie den Gashebel auf Leichtgängigkeit. Der Gashebel sollte beim Loslassen sofort in die Ausgangsposition zurückkehren.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion des Gashebels, bevor Sie den Motor starten. Wenn beim Gashebel Reibung festgestellt wird, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Schalthebelsystem

Überprüfen Sie die Bewegungsfreiheit der Schubumkehrfläche.

Wenn sich der Schalthebel in der Vorwärtsstellung befindet, sollte sich die Schubumkehrfläche in der oberen Stellung befinden und einen Widerstand gegen eine Abwärtsbewegung aufweisen.

Wenn sich der Schalthebel in der Neutralstellung befindet, sollte sich die Schubumkehrfläche in der mittleren Stellung befinden.

Wenn sich der Schalthebel in der Rückwärtsstellung befindet, sollte sich die Schubumkehrfläche in der unteren Stellung befinden.

WARNUNG

Überprüfen Sie die Funktion der Schubumkehr, bevor Sie den Motor starten. Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen nahe der Schubumkehrfläche befinden, wenn die Schalthebelstellung verändert wird.

Variables Trimmsystem (VTS)

RXP-X 255 Modell

Befestigen Sie den Haltegurt und drücken Sie abwechselnd die Taste VTS hinauf und hinab, um die Bewegung der Düse zu prüfen. Die Bewegung der VTS-Positionsanzeige ist auch auf dem Info-Center ersichtlich.

Staufachabdeckungen und Sitz

Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Sicherheits- und Überlebensausrüstungen und jegliche zusätzliche Fracht ordnungsgemäß in den entsprechenden Staufächern gelagert sind.

Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung des verschließbaren Verstaubehälters, die vordere Abdeckung, das Handschuhfach, die Zugriffabdeckungen und der Sitz geschlossen und die Schließmechanismen eingerastet sind.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass die Schließmechanismen des Sitzes, der Zugriffabdeckungen und aller Staufachabdeckungen eingerastet sind.

Start-/Stopp-Taste des Motors

Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Starten Sie den Motor und stoppen Sie ihn mit der Start-/Stopp-Taste des Motors.

WARNUNG

Wenn sich der Motor durch Drücken der Start-/Stopp-Taste des Motors nicht ausschalten lässt, stellen Sie die Benutzung des Wasserfahrzeugs ein und wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertrags Händler.

Motorausschalter

Überprüfen Sie beim Abziehen des Haltegurts vom Motorausschalter, dass der Motor gestoppt wird.

WARNUNG

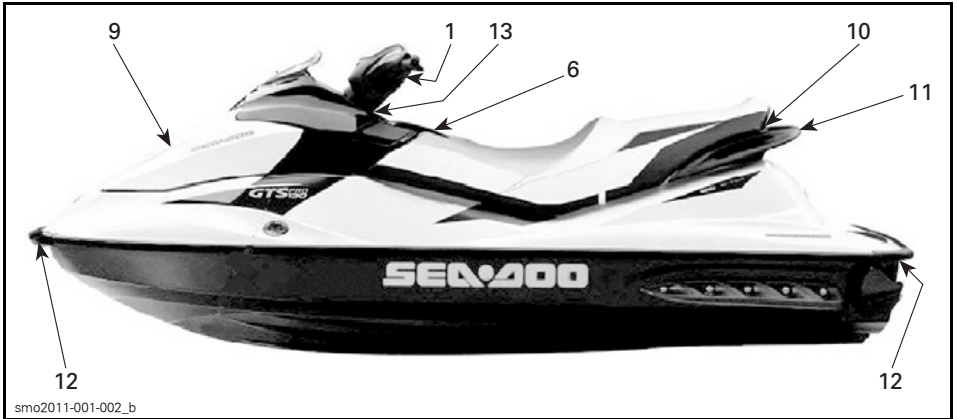
Verwenden Sie das Wasserfahrzeug nicht, wenn sich der Motor durch Abziehen des Haltegurts nicht stoppen lässt.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

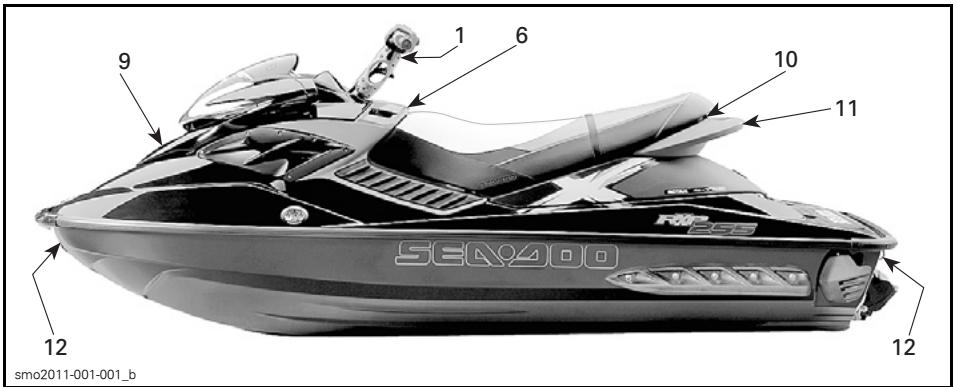
***INFORMATIONEN
ÜBER DAS
WASSERFAHRZEUG***

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/ AUSSTATTUNGEN

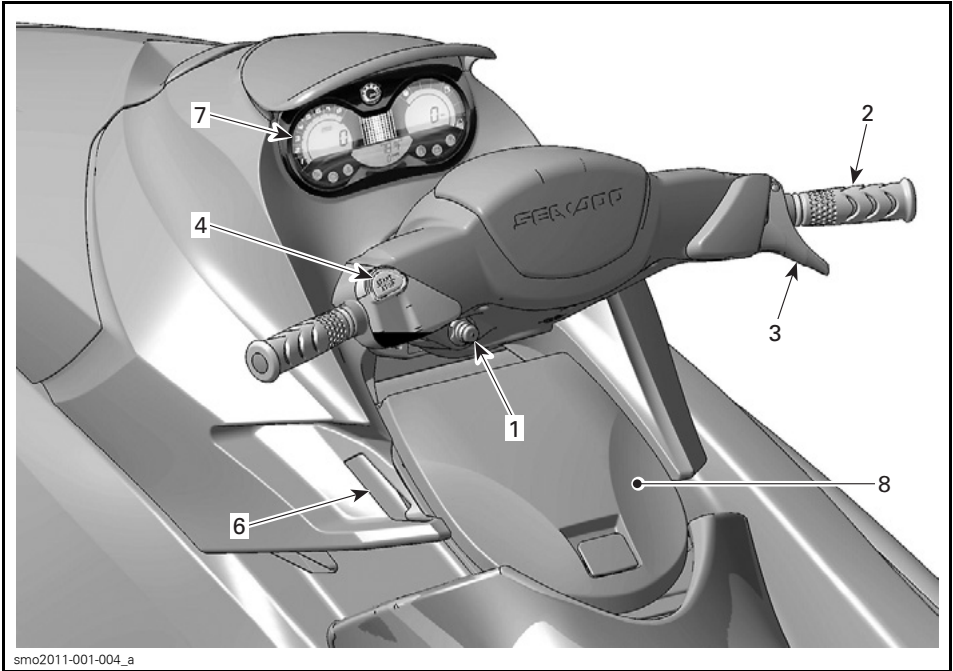
HINWEIS: Bestimmte Bestandteile sind nicht bei jedem Jetboot-Modell vorhanden oder sind bei manchen Modellen optional erhältlich.



TYPISCH — GTS PRO MODELL

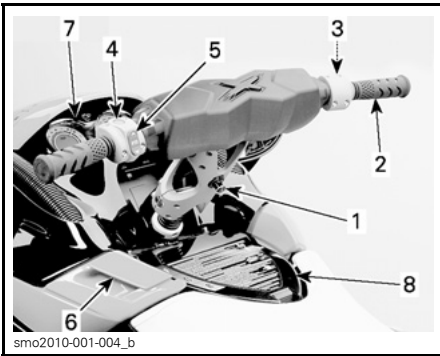


TYPISCH — RXP-X 255 MODELL



smo2011-001-004_a

TYPISCH — GTS PRO MODELL



smo2010-001-004_b

TYPISCH — RXP-X 255 MODELL

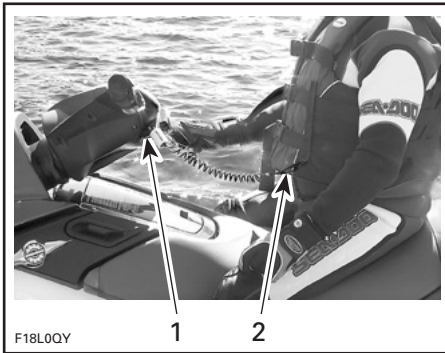
- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Motorausshalter 2. Lenker 3. Gashebel 4. Start-/Stop-Taste des Motors 5. Variables Trimmsystem (VTS™) 6. Schalthebel 7. Anzeige Info-Center | <ul style="list-style-type: none"> 8. Handschuhfach 9. Vorderes Aufbewahrungsfach 10. Sitzverriegelung 11. Mitfahrer-Haltegriffe 12. Bug- und Heckkösen 13. Anlege-Befestigungshaken 14. Bilgenablaufstopfen (nicht abgebildet) |
|--|--|

1) Motorausshalter

Um den Motor starten zu können, muss die Haltegurtkappe sicher am Motorausshalter befestigt sein.

Befestigen Sie den Haltegurt immer am Rettungsschwimmkörper des Fahrers.

Zwei kurze Pieptöne zeigen an, dass das System startbereit ist. Ist dies nicht der Fall, schlagen Sie im Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG** nach.



TYPISCH

1. Haltegurtkappe am Motorausshalter
2. Haltegurt an Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt

Tritt bei laufendem Motor ein Notfall ein, wird durch Ziehen des Haltegurts vom Motorausshalter der Motor gestoppt.

! WARNUNG

Der Motor kann zwar auch mit der Start-/Stopp-Taste des Motors gestoppt werden, es ist jedoch ratsam, auch den Haltegurt vom Motorausshalter abzuziehen, wenn Sie den Motor stoppen und das Boot verlassen.

! WARNUNG

Wird der Motor ausgeschaltet, kann keine Richtungssteuerung mehr vorgenommen werden. Ziehen Sie stets den Haltegurt ab, wenn das Wasserfahrzeug nicht in Betrieb ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Wenn der Motor nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anbringen der Haltegurtkappe gestartet wird, ertönen etwa 4 Stunden lang 4 sehr kurze Signale in verschiedenen Abständen, um Sie daran zu erinnern, den Motor zu starten oder die Haltegurtkappe zu entfernen. Nach 4 Stunden ertönt kein Signal mehr. Dasselbe geschieht, wenn die Haltegurtkappe nach dem Stoppen des Motors länger als 5 Sekunden am Motorausshalter stecken gelassen wird.

Vergewissern Sie sich stets, dass die Haltegurtkappe nach dem Stoppen des Motors nicht am Motorausshalter stecken gelassen wird.

WICHTIG: Wenn Sie die Haltegurtkappe am Motorausshalter stecken lassen, während der Motor nicht läuft, entlädt sich langsam die Batterie.

Digital verschlüsseltes Sicherheitssystem (D.E.S.S.)

Die Haltegurtkappe enthält eine elektronische Schaltung (D.E.S.S. Schlüssel), die eine einzigartige elektronische Seriennummer vergibt. Dies entspricht einem herkömmlichen Schlüssel.

Dieser Haltegurt kann an keinem anderen Wasserfahrzeug benutzt werden; umgekehrt kann auch der Haltegurt eines anderen Wasserfahrzeugs nicht an Ihrem Wasserfahrzeug benutzt werden.

Das D.E.S.S. bringt jedoch eine große Flexibilität mit sich. Sie können zusätzliche Haltegurte kaufen und den D.E.S.S. Schlüssel für Ihr Wasserfahrzeug programmieren lassen.

Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Fahren mit Geschwindigkeitsbegrenzung

TYP	FARBE	MOTORDREHZAHLBEGRENZER
Normaler Schlüssel	Gelb	Kein
R Key	Orange	+/- 6500
Learning key (Lernerschlüssel)	Grün	+/- 5500

Der Sea-Doo Learning Key™ (Schlüssel für Fahranfänger) und der R Key (Rental; Schlüssel für den Leihbetrieb) können so programmiert werden, dass die Geschwindigkeit des Wasserfahrzeugs begrenzt wird. So wird für Fahranfänger und weniger geübte Fahrer das Bedienen des Wasserfahrzeugs vereinfacht. Sie gewinnen so Vertrauen in ihre Fähigkeiten und lernen, das Wasserfahrzeug zu beherrschen.



TYPISCH - SCHLÜSSEL LEARNING KEY (LK) - GRÜN



R KEY — ORANGE

Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler, um Ihren Schlüssel entsprechend programmieren zu lassen.

2) Lenker

Mit dem Lenker wird die Richtung des Fahrzeugs kontrolliert. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt.

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Start die Funktion des Lenkers sowie der entsprechenden Lenkdüse und der Seitenflügel. Drehen Sie niemals den Lenker, wenn sich jemand dicht hinter dem Fahrzeug befindet. Halten Sie sich von den beweglichen Teilen der Lenkung (Düse, Seitenflügel, Anhängenvorrichtung usw.) fern.

Einstellung

RXP-X 255 Modell

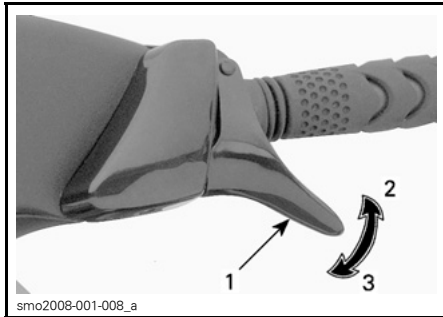
Die Lenkerhöhe kann gemäß den Erfordernissen des Bootsführers eingestellt werden.

Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler, um diese Einstellung durchführen zu lassen.

3) Gashebel

GTS Pro Modell

Wird der Gashebel betätigt, beschleunigt das Wasserfahrzeug. Wird der Hebel ganz losgelassen, sinkt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf die Leerlaufdrehzahl ab und das Wasserfahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich angehalten.



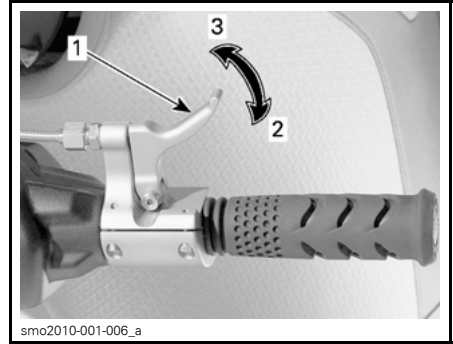
1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

Daumengashebel

RXP-X 255 Modell

Ermöglicht eine komfortablere Gasbetätigung unter anspruchsvollen Bedingungen.

Durch Ziehen wird das Wasserfahrzeug beschleunigt. Wird der Hebel ganz losgelassen, nimmt die Drehzahl des Motors automatisch bis auf Leerlaufdrehzahl ab, und das Fahrzeug wird durch den Wasserwiderstand allmählich angehalten.



1. Gashebel
2. Gas geben
3. Gas wegnehmen

4) Start-/Stop-Taste des Motors

Drücken Sie zum Starten des Motors den start/stop-Knopf und halten Sie ihn in dieser Position. Lassen Sie den Schalter sofort los, nachdem der Motor gestartet hat.

Um den Motor zu stoppen, drücken Sie den start/stop-Knopf. Klemmen Sie nach dem Stoppen den Haltegurt vom Motorausshalter ab. Es empfiehlt sich, erst den Gashebel loszulassen.

! WARNUNG

Die Richtungssteuerung vermindert sich beim Loslassen des Gashebels und sie geht vollkommen verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.



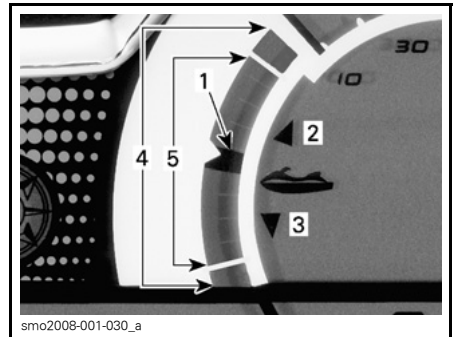
TYPISCH — GTS PRO
 1. Start-/Stop-Taste Motor (Start/Stop)



TASTE VTS
 1. Bug Oben (Heben)
 2. Bug Unten (Senken)



RXP-X 255 MODELL
 1. Start-/Stop-Taste Motor (Start/Stop)



INFORMATIONSCENTER-ANZEIGEINSTRUMENT — VTS POSITIONSANZEIGE
 1. Positionsanzeige
 2. Bug Oben (Heben)
 3. Bug Unten (Senken)
 4. Betriebsbereich (Modell RXP)
 5. Betriebsbereich (GTS Pro Modell)

5) Variables Trimmsystem (VTS)

RXP-X 255 Modell

Ermöglicht die Trimmeinstellung des Wasserfahrzeugs, maximiert die Beschleunigung und sorgt für Stabilität bei hohen Geschwindigkeiten.

Betätigen Sie die Tasten, um den Fahrtneigung des Wasserfahrzeugs einzustellen. Die Beschreibung des variablen Trimmsystems (VTS) finden Sie im Abschnitt *BEDIENUNGSANLEITUNGEN*.

Trimmpositionen speichern

Mit jeder Taste kann eine Trimmposition gespeichert werden.

Das VTS vergleicht die gespeicherten Trimmeinstellungen. Die höchste Trimmeinstellung wird der oberen Taste (Bug nach oben), die niedrigste wird der unteren Taste (Bug nach unten) zugeordnet.

Wenn beide Trimmpositionen identisch sind, sind die Trimmeinstellungen beider Tasten identisch.

1. Drücken Sie beide VTS-Tasten gleichzeitig.



SPEICHERN

2. **VOREINSTELLUNG 1** wird auf der Anzeige des Informationscenter-Anzeigeinstruments angezeigt werden, um anzudeuten, dass nun die Trimmposition gespeichert werden kann.



VOREINSTELLUNG 1 — BEREIT ZUR SPEICHERUNG

3. Nehmen Sie mit den VTS-Tasten die Einstellung der Trimmposition vor.
4. Drücken Sie erneut beide VTS-Tasten gleichzeitig, um die Trimmposition zu speichern.
5. Anschließend wird **VOREINSTELLUNG 2** auf der Anzeige des Info-Centers angezeigt werden, um anzudeuten, dass nun eine weitere Trimmposition gespeichert werden kann.



VOREINSTELLUNG 2 — BEREIT ZUR SPEICHERUNG

6. Nehmen Sie mit den VTS-Tasten die Einstellung der Trimmposition vor.
7. Drücken Sie erneut beide VTS-Tasten gleichzeitig, um die Trimmposition zu speichern.

Die eingestellten Trimmpositionen sind nun gespeichert und können im Betrieb angewandt werden.

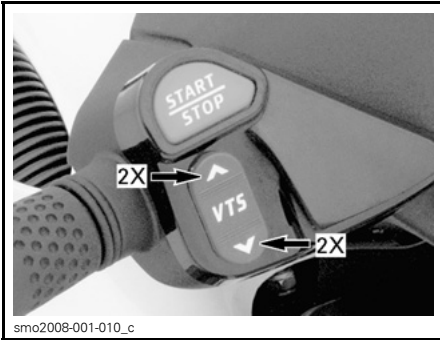
Wiederholen Sie das Verfahren, wenn Sie neue Einstellungen speichern möchten.

Verwendung eingestellter Trimmpositionen

Um den Trimm auf die höchste gespeicherte Trimmposition zu stellen, drücken Sie zweimal auf die obere VTS-Taste (Bug nach oben).

Um den Trimm auf die niedrigste gespeicherte Trimmposition zu stellen, drücken Sie zweimal auf die untere VTS-Taste (Bug nach unten).

Wenn die Trimmeinstellungen identisch sind (eine Position), drücken Sie zweimal entweder auf die untere oder auf die obere VTS-Taste.



ZWEIMAL DRÜCKEN, UM DIE EINGESTELLTEN POSITIONEN ZU VERWENDEN

6) Schalthebel

Ein Hebel mit 3 Stellungen:

- Vorwärts
- Neutral
- Rückwärts.

⚠️ WARNUNG

Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn der Motor im Leerlauf läuft und das Wasserfahrzeug sich nicht in Fahrt befindet. Benutzen Sie ihn nicht als Haltegriff.

⚠️ WARNUNG

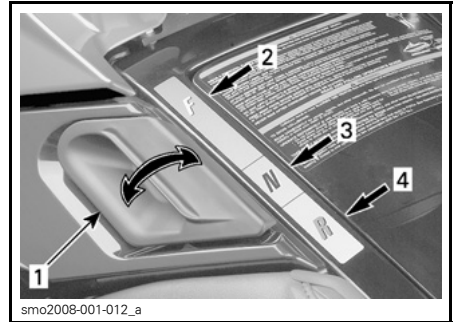
Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

ZUR BEACHTUNG Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch.

Ziehen Sie den Hebel aus der Vorwärtsstellung in die Rückwärtsstellung. Drücken Sie ihn für Vorwärtsfahrt nach vorne in die Vorwärtsstellung. Bringen Sie den Hebel nach Fahrtende immer in die Vorwärtsstellung. Um die Neu-

tralstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in Rückwärtsstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Fahrzeug nicht mehr bewegt.

Die Beschreibung des Antriebssystems finden Sie im Abschnitt **BE-TRIEBSANLEITUNGEN**.



TYPISCH

1. Schalthebel
2. Vorwärtsstellung
3. Neutralstellung
4. Rückwärtsstellung

7) Informationscenter (Anzeiginstrument)

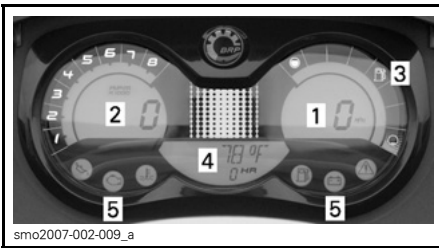
Das Informationscenter ist eine Multifunktionsanzeige, die dem Fahrer mehrere nützliche Echtzeitinformationen in Englisch, Französisch oder Spanisch gibt. Maße können nach dem metrischen System oder nach dem britischen System angezeigt werden.

Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler, um das Informationscenter auf das Maßsystem und die verfügbare Sprache Ihrer Wahl einstellen zu lassen.

Beim Starten und bei der Aktivierung des Informationscenters leuchten jedes Mal alle LCD-Segmente und Anzeigeleuchten drei Sekunden lang (wenn der Haltegriff befestigt ist). Dadurch kann der Bootsführer feststellen, dass alle Instrumente ordnungsgemäß funktionieren.

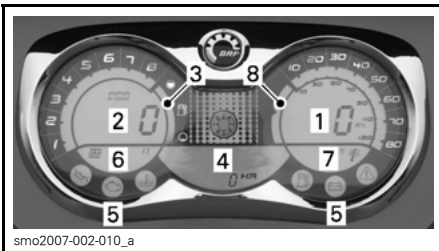
⚠️ WARNUNG

Das Ablesen von der Digitalanzeige kann von der Bedienung des Bootes ablenken, insbesondere von der ständigen Beobachtung der Umgebung. Vergewissern Sie sich vor dem Bedienen des Anzeigeelements, dass die Umgebung frei von Hindernissen ist und sich in der Nähe des Wasserfahrzeugs keine Personen im Wasser befinden.



GTS PRO MODELL

1. Tachometer (falls vorhanden)
2. Drehzahlmesser
3. Kraftstofffüllstand
4. Informations-Anzeige
5. Anzeigeleuchten



RXP-X 255 MODELL

1. Tachometer
2. Drehzahlmesser
3. Kraftstofffüllstand
4. Informations-Anzeige
5. Anzeigeleuchten
6. Wassertiefenanzeige (falls vorhanden)
7. Anzeige Wassertemperatur
8. VTS-Positionsanzeige (falls vorhanden)

Tachometer

Ein Tachometer gibt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs in Meilen pro Stunde (MPH) und in Kilometer pro Stunde (km/h) an.

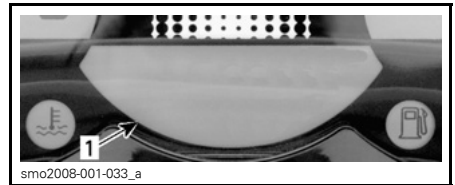
Drehzahlmesser

Der Drehzahlmesser zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an. Um die Umdrehungszahl zu errechnen, multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

Kraftstofffüllstand

Die Balkenanzeige zeigt während der Fahrt fortlaufend die Kraftstoffmenge im Kraftstoffbehälter an.

Informations-Anzeige



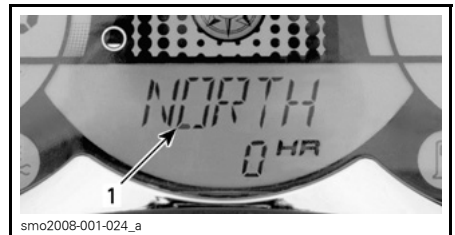
TYPISCH

1. Informations-Anzeige

Kompass

RXP-X 255 Modell

Zeigt die Haupthimmelsrichtungen an, um die Ausrichtung des Fahrzeugs zu verdeutlichen.



TYPISCH

1. Kompass

⚠️ WARNUNG

Verwenden Sie den Kompass nur als Anhaltspunkt. Er darf nicht zu Präzisionsnavigationszwecken verwendet werden.

Fahrtzeitmesser (HR)

Zeigt die Zeit der Benutzung des Fahrzeugs in Stunden an.



TYPISCH
1. Fahrtzeitmesser

Meldungsanzeige

Zeigt Meldungen vom Überwachungssystem an.

Weitere Einzelheiten finden Sie im Abschnitt **FEHLERBEHEBUNG**.

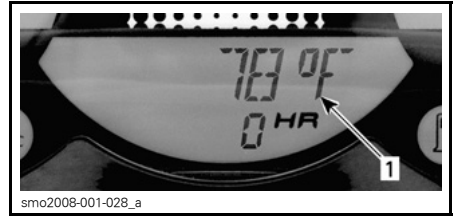


TYPISCH
1. Meldungsanzeige

Wassertemperatur

GTS Pro Modelle

Zeigt die Wassertemperatur an der Wasseroberfläche in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.



TYPISCH
1. Wassertemperatur

Anzeigeleuchten

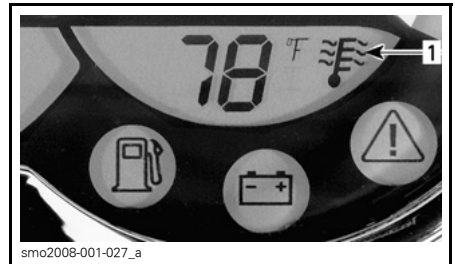
Die Anzeigeleuchten (Kontrollleuchten) informieren Sie über einen bestimmten Zustand und eventuell auftretende Unregelmäßigkeiten.

Einzelheiten siehe **ÜBERWACHUNGSSYSTEM**.

Wassertemperaturanzeige

RXP-X 255 MODELL

Zeigt die Wassertemperatur des Oberflächenwassers in Grad Celsius (°C) oder Fahrenheit (°F) an.



TYPISCH — UNTER TACHOMETER
1. Wassertemperatur

VTS Positionsanzeige

RXP-X 255

Die VTS-Positionsanzeige zeigt die Fahrtneigung des Fahrzeugs an.

Weitere Einzelheiten finden Sie unter **VARIABLES TRIMMSYSTEM (VTS)**.

8) Handschuhfach

Ein kleines, praktisches Fach für persönliche Dinge.

Öffnen Sie das Handschuhfach mit der Lasche am Deckel.

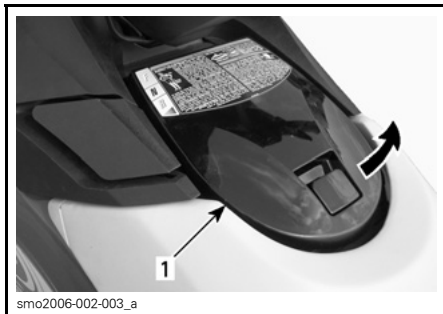
RXP-X 255 Modell



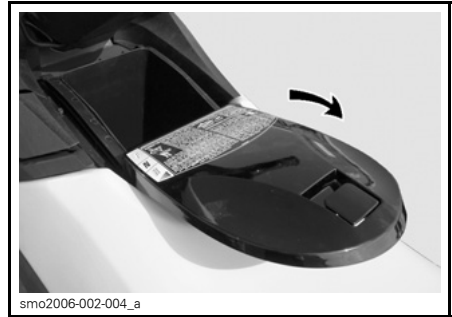
ZUM LÖSEN DIE LASCHE DRÜCKEN
1. Deckelbefestigung

GTS Pro Modelle

Um zum Innenraum des Handschuhfachs zu gelangen, verwenden Sie die Lasche am Deckel, um das Handschuhfach zu öffnen und ziehen Sie anschließend am Deckel.



DECKEL OFFEN
1. Handschuhfachdeckel

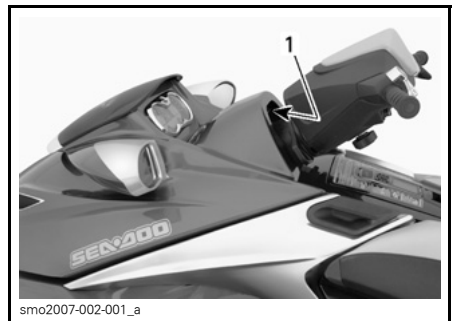


AM DECKEL ZIEHEN

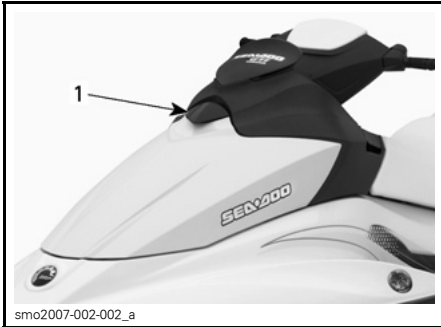
9) Vorderes Aufbewahrungsfach

Ein praktischer, wasserdichter Bereich (herausnehmbar bei einigen Modellen) zur Aufbewahrung persönlicher Dinge. Idealer Platz für optionalen zugelassenen Feuerlöscher, Abschleppseil, Erste-Hilfe-Set usw.

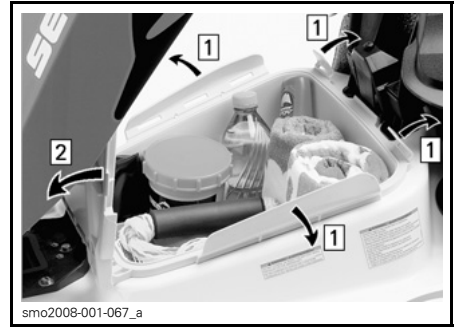
Ziehen Sie den Schloshebel nach oben, um den Deckel des vorderen Staufachs zu öffnen. Vor Fahrtantritt stets schließen und einrasten lassen.



TYPISCH — RXP-X 255 MODELL
1. Verriegelungshebel



TYPISCH — GTS PRO MODELL
1. Verriegelungshebel



Schritt 1: Verriegelung des Deckels lösen
Schritt 2: Deckel öffnen

HINWEIS: Überprüfen Sie in regelmäßigen Abständen, ob der Riegelstift des Staufachdeckels fest sitzt. Stellen Sie gegebenenfalls das Schloss nach und überprüfen Sie anschließend, ob der Staufachdeckel richtig einrastet.

⚠️ WARNUNG

Bewahren Sie keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände lose in dem Staubereich/-korb auf. Laden Sie nicht zu viel. Fahren Sie niemals mit offenem Staufachdeckel.

⚠️ WARNUNG

Lagern oder befördern Sie nichts unter dem Gepäckbehälter.

Unabhängiger abnehmbarer Gepäckbehälter

GTS Pro

ZUR BEACHTUNG HÖCHSTLAST beträgt 11 kg.

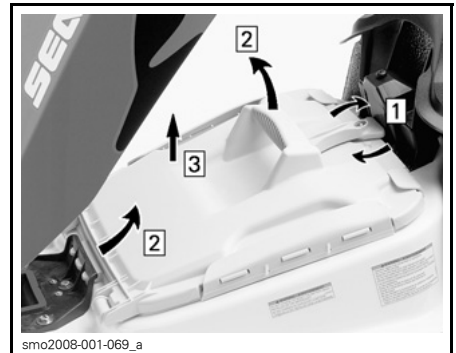
Deckelöffnung

Verriegelungen des Deckels lösen und zum Öffnen Deckelgriff ziehen.

Entfernen des Gepäckbehälters

Sicherstellen, dass Deckel richtig verriegelt ist.

Entriegelungsknopf drücken, dann Gepäckbehälter ziehen und vom Wasserfahrzeug entfernen.

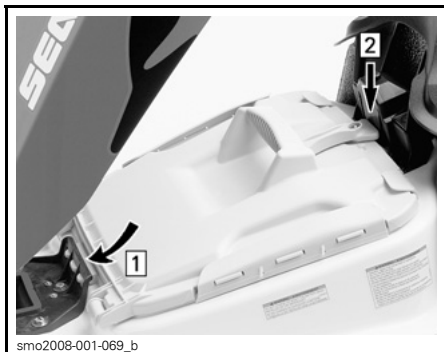


Schritt 1: Klemmhebel drehen
Schritt 2: Anheben und neigen, um die vorderen Nasen zu lösen
Schritt 3: Entfernen Sie den Gepäckbehälter

Gepäckbehälter installieren

Vordere Nasen des Gepäckbehälters unter Deckelschutz führen.

Auf Gepäckbehälter drücken, um ihn zu verriegeln.



smo2008-001-069_b

Schritt 1: Vordere Nasen des Gepäckbehälters einführen

Schritt 2: Zum Sichern drücken

ZUR BEACHTUNG Das Wasserfahrzeug darf keinesfalls ohne den sachgemäß montierten Verstaubehälter gefahren werden, da sonst Wasser eintreten und die Bilge voll-aufen könnte.

Feuerlöcherhalter

HINWEIS: Feuerlöscher wird separat verkauft.

GTS Pro Modelle

Unterlage im abnehmbaren Gepäckbehälter im vorderen Aufbewahrungsfach verwenden und Feuerlöscher mit Gummiverschlüssen befestigen.



smo2007-002-008_a

RXP-X 255 Modell

Heben Sie den Verstaubehälter an, um Zugriff zum Halter für einen zugelassenen Feuerlöscher (wird separat verkauft) zu erhalten. Er enthält ebenfalls die Bedienungsanleitung.

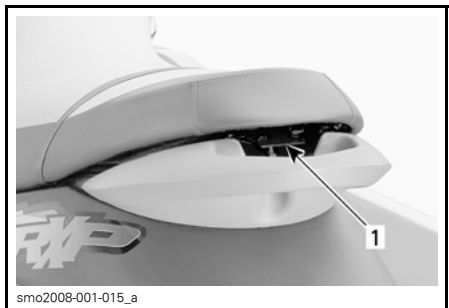


F19LOBY

10) Sitzverriegelung

Durch Entfernen des Sitzes erhalten Sie Zugang zum Motorraum.

Das Schließmechanismus des Sitzes befindet sich am hinteren Ende unter dem Sitz.



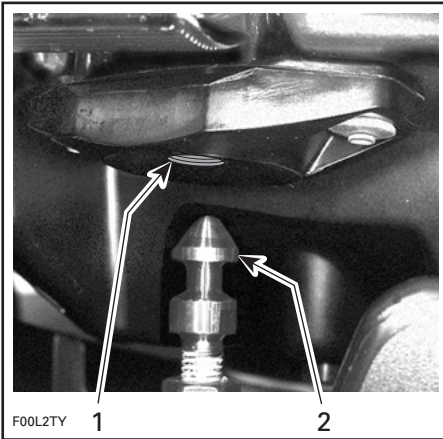
smo2008-001-015_a

TYPISCH

1. Sitzverriegelung

Um den Sitz zu entfernen, ziehen Sie den Schlosshebel nach oben und halten ihn in dieser Stellung. Heben Sie den Sitz an und ziehen Sie ihn nach hinten.

Um den Sitz wieder einrasten zu lassen, setzen Sie das Loch im Schloss auf den Zapfen auf und drücken fest auf den hinteren Teil des Sitzes.



1. Loch im Schloss
2. Zapfen

Motorraum

Durch Entfernen des Sitzes erhalten Sie Zugriff auf den Motor, auf die elektrische Anlage und auf die Kraftstoffanlage.

⚠️ WARNUNG

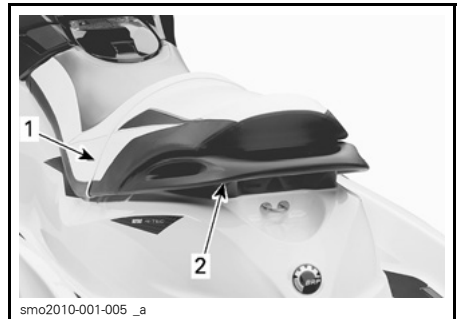
Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Fassen Sie beim Starten oder bei laufendem Motor keine elektrischen Teile an. Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

11) Mitfahrer-Haltegriffe

Der Sitzriemen ist dafür gedacht, dass sich ein Mitfahrer während der Fahrt daran festhalten kann.

An den Flanken des geformten Haltegriffs hinten am Sitz kann sich ein Mitfahrer ebenfalls festhalten. Am hinteren Bereich des geformten Haltegriffs kann sich der Beobachter des Wasserski-/Wakeboard-Fahrers festhalten. Außerdem kann man sich beim Aufsteigen auf das Wasserfahrzeug aus dem Wasser heraus daran hochziehen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie den geformten Haltegriff keinesfalls, um etwas zu ziehen oder um das Wasserfahrzeug anzuheben.



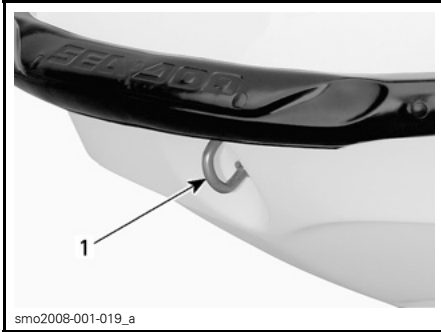
TYPISCH - MITFAHRER-HALTEGRIFFE

1. Halteriemen an der Sitzbank
2. Gekessener Haltegriff

12) Bug- und Heckösen

Die Ösen können zum Festmachen, zum Ziehen und zur Befestigung des Wasserfahrzeugs beim Transport auf einem Anhänger verwendet werden.

Bugöse

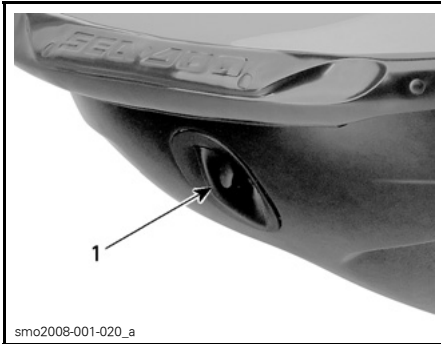


GTS PRO MODELL
1. Öse

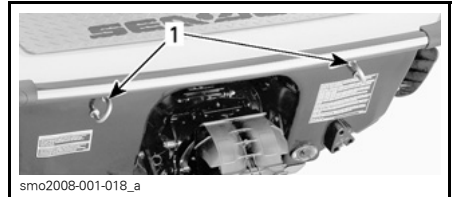


TYPISCH - GTS PRO MODELL
1. Öse

HINWEIS: Die Öse an Ihrem Jetboot-Modell verfügt in ihrer Mitte möglicherweise nicht über einen Haken.



RXP-X 255 MODELL
1. Öse

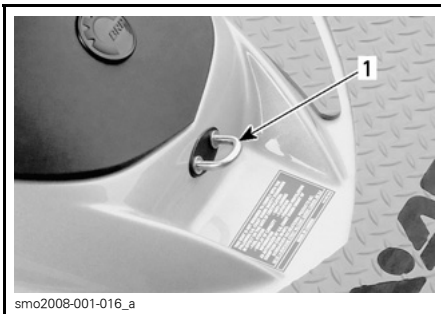


RXP-X 255 MODELL
1. Ösen

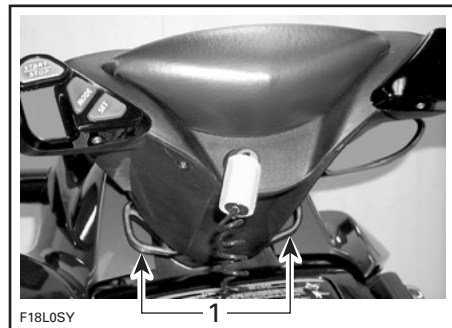
13) Anlege-Befestigungshaken

Diese Haken können für kurzzeitiges Andocken verwendet werden, zum Beispiel während das Fahrzeug aufgetankt wird.

Hecköse



TYPISCH - RXP-X 255 MODELL
1. Öse



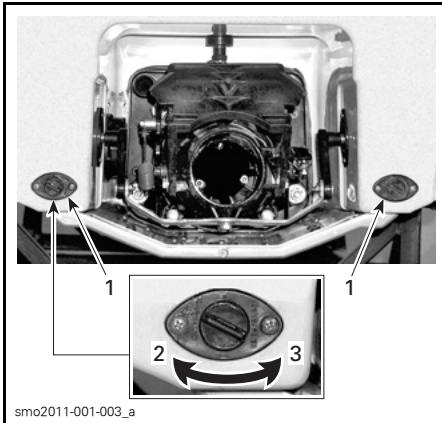
TYPISCH — GTS PRO MODELL
1. Anlege-Befestigungshaken

ZUR BEACHTUNG Benutzen Sie die Anlege-Befestigungshaken niemals zum Ziehen oder Heben des Fahrzeugs.

14) Ablaufstopfen Kielraum

Drehen Sie die Ablaufstopfen heraus, wenn sich das Jet-Boot auf dem Anhänger befindet. So kann das im Kielraum angesammelte Wasser ablaufen, was zur Verminderung von Kondensation beiträgt.

ZUR BEACHTUNG Holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser, bevor die Ablaufstopfen herausgedreht werden.



TYPISCH

1. Ablaufstopfen
2. Anziehen
3. Öffnen

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Ablaufstopfen fest angezogen sind, bevor Sie das Fahrzeug wieder zu Wasser lassen.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

⚠️ WARNUNG

Führen Sie vor einer Fahrt mit dem Wasserfahrzeug stets die **KONTROLLE VOR DER FAHRT** durch. Lesen Sie unbedingt die Abschnitte **SICHERHEITSINFORMATIONEN** und **INFORMATIONEN** und sorgen Sie dafür, dass Sie mit allen Bedienelementen und ihren Funktionen vertraut sind.

Sollten Sie ein Bedienelement oder eine Anweisung nicht völlig verstehen, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

Betrieb während der Einfahrzeit

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt genauestens. Andernfalls kann es zu einer Verringerung der Lebensdauer und/oder Leistung des Motors kommen.

Es ist eine Einfahrzeit von 10 Betriebsstunden erforderlich, bevor das Wasserfahrzeug über lange Strecken mit Vollgas gefahren werden darf.

Während der Einfahrphase sollte der Motor nicht höher als 50 % bis 75 % der maximalen Drehzahl gedreht werden. Allerdings tragen kurzzeitige Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen zu einem guten Einfahren bei.

ZUR BEACHTUNG Wiederholte Beschleunigung mit Vollgas, fortlaufendes Fahren bei gleich bleibender Geschwindigkeit und ein Überhitzen des Motors können ihn während der Einfahrzeit beschädigen.

Aufsteigen auf das Fahrzeug

Wie bei jedem Wasserfahrzeug muss das Aufsteigen mit Vorsicht und bei ausgeschaltetem Motor erfolgen.

⚠️ WARNUNG

Der Motor muss beim Aufsteigen oder bei der Benutzung des Aufstiegetritts **OFF (aus)** sein.

Aufsteigen vom Dock

Setzen Sie beim Aufsteigen vom Dock einen Fuß langsam auf die dockseitige Fußauflage des Fahrzeugs, während Sie sich am Lenker festhalten, und verlagern Sie dabei gleichzeitig das Körpergewicht auf die andere Seite, um das Fahrzeug im Gleichgewicht zu halten.

Heben Sie dann den anderen Fuß über den Sitz und stellen Sie ihn auf die andere Fußauflage. Stoßen Sie dann das Fahrzeug vom Dock ab.



Aufsteigen in seichtem Wasser

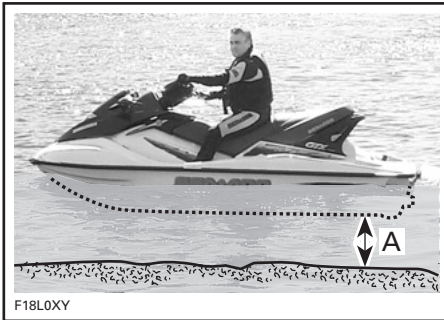
Steigen Sie in seichtem Wasser von der Seite oder von hinten auf das Fahrzeug auf.

⚠️ WARNUNG

- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals das Antriebssystem als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.

Vergewissern Sie sich, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes liegen.

Berücksichtigen Sie dabei, dass der Rumpf tiefer im Wasser liegen wird, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Sorgen Sie unbedingt für die angegebene Wassertiefe, damit kein Sand, keine Kiesel und keine Steine in die Strahlpumpe eingesaugt werden.



F18L0XY

A. Sorgen Sie dafür, dass die Wassertiefe unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes mindestens 90 cm beträgt, wenn sich alle Personen an Bord befinden.

ZUR BEACHTUNG

- Durch das Starten des Motors oder das Fahren mit dem Fahrzeug in seichterem Wasser könnte es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Komponenten der Strahlpumpe kommen.
- Bleiben Sie auf der Mitte des Tritts.
- Jeweils nur eine Person auf dem Tritt.

Aufsteigen in tiefem Wasser

! WARNUNG

- Halten Sie Ihre Gliedmaßen vom Düsenstrahl und vom Ansauggitter fern.
- Benutzen Sie niemals das Antriebssystem als Stütze, um auf das Wasserfahrzeug zu steigen.
- Unerfahrene Benutzer sollten das Aufsteigen (alle hier erläuterten Methoden) erst in Strandnähe üben, bevor sie sich in tiefe Gewässer wagen.

Fahrer allein

Schwimmen Sie zum Heck des Fahrzeugs.

Halten Sie sich mit einer Hand an der Plattform fest.



smo2009-002-140

Ergreifen Sie mit der anderen Hand einen der Haltegriffe der Aufsteigeplattform und ziehen Sie sich dann hoch, bis Sie sich auf die Plattform knien können.

ZUR BEACHTUNG

Strecken Sie einen Arm nach vorn und ergreifen Sie den Haltegriff hinter der Sitzbank.



Halten Sie sich mit beiden Händen am Griff hinter dem Sitz fest und steigen Sie auf die Aufsteigeplattform.



Ergreifen Sie den Sitzhalteriem, um das Gleichgewicht besser halten zu können, und steigen Sie nach vorne auf die Fußauflagen auf beiden Seiten des Sitzes.



Setzen Sie sich rittlings auf den Sitz.

Fahrer mit einem Mitfahrer

Der Fahrer steigt wie oben beschrieben auf das Fahrzeug auf.

In unruhigem Wasser kann der Mitfahrer das Fahrzeug vom Wasser aus festhalten, um dem Fahrer beim Aufsteigen behilflich zu sein.



Dann klettert der Mitfahrer auf das Fahrzeug, während der Fahrer das Gleichgewicht hält, indem er sich möglichst nah an die Konsole setzt.





smo2009-002-149



smo2009-002-150

So lassen Sie den Motor an

1. Befestigen Sie den Haltegurt an Ihrem Rettungsschwimmkörper.

⚠️ WARNUNG

Vor dem Anlassen des Motors sollten Bootsführer und Mitfahrer immer richtig auf dem Wasserfahrzeug sitzen, sich an einem Haltegriff oder an der Taille der vorderen Person festhalten und angemessene Schutzkleidung einschließlich einer von den lokalen Behörden zugelassenen Rettungsweste und einer Neoprenhose tragen.

2. Bringen Sie den Schalthebel in Neutralstellung. Siehe *LEERLAUF UND RÜCKWÄRTSGANG EINLEGEN* in diesem Abschnitt.
3. Halten Sie sich mit Ihrer linken Hand am Haltegriff fest und stellen Sie beide Füße auf die Fußauflagen.
4. Befestigen Sie die Haltegurtkappe am Motorausshalter.

⚠️ WARNUNG

Der Haltegurt sollte immer am Rettungsschwimmkörper des Fahrers befestigt sein, wenn das Wasserfahrzeug gestartet oder bedient wird.

HINWEIS: Wenn Sie irgendetwas anderes als zwei kurze Signaltöne vom D.E.S.S.-System hören, deutet dies auf ein Problem hin, das korrigiert werden sollte. Informationen zur Identifikation der Pieptoncodesignale finden Sie im Abschnitt *FEHLERBEHEBUNG*.

5. Halten Sie zum Anlassen des Motors die Starttaste gedrückt.

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie vor dem Starten des Motors, dass mindestens 90 cm Wasser unter dem tiefsten hinteren Teil des Rumpfes sind, wenn alle Mitfahrer an Bord sind. Anderenfalls kann es zur Beschädigung der Schraube oder anderer Strahlpumpenteile kommen. Vermeiden Sie schnelles Beschleunigen.

HINWEIS: Betätigen Sie den Gashebel weder beim Kalt- noch beim Warmstart.

Wenn der Motor innerhalb von 10 Sekunden nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden und versuchen Sie es danach erneut.

6. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste des Motors sofort nach dem Anspringen des Motors los.

ZUR BEACHTUNG Halten Sie die Start-/Stopp-Taste nicht länger als 30 Sekunden gedrückt, um eine Überhitzung des Anlassers zu vermeiden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Achten Sie darauf, dass die Batterie nicht entladen wird.

7. Beschleunigen Sie langsam und fahren Sie in tieferes, offenes Wasser. Geben Sie erst Vollgas, wenn der Motor warm ist. Beachten Sie die Praktiken für sicheres Bootfahren.



ZUR BEACHTUNG Fahren Sie möglichst nicht in mit Pflanzen bewachsenen Bereichen. Wenn dies unvermeidlich ist, passen Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs an.

So schalten Sie den Motor ab

! WARNUNG

Um die Richtungskontrolle des Fahrzeugs zu erhalten, sollte der Motor laufen, bis das Fahrzeug zum Stillstand gebracht wurde.

So schalten Sie den Motor ab:

1. Drücken Sie die Start-/Stopp-Taste.
2. Lassen Sie die Start-/Stopp-Taste los, sobald der Motor abgeschaltet wurde.
3. Entfernen Sie die Haltegurtkappe vom Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen.

HINWEIS: Wenn Sie den Haltegurt vom Motorausshalter entfernen, ohne die Start-/Stopp-Taste zu betätigen, wird der Motor ebenfalls ausgeschaltet. Dies ist eine Sicherheitsfunktion für den Fall, dass der Bootsführer vom Boot geschleudert wird.

! WARNUNG

Lassen Sie die Haltegurtkappe niemals am Motorausshalter, wenn Sie das Wasserfahrzeug verlassen, um Diebstahl, versehentlichem Starten des Motors und unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen vorzubeugen.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie den Haltegurt am Motorausshalter stecken lassen, während der Motor nicht läuft, bleibt das elektrische System eingeschaltet und die Batterie entlädt sich langsam.

So lenken Sie das Fahrzeug



Durch Drehen des Lenkers wird die Strahlpumpendüse geschwenkt, wodurch wiederum die Fahrtrichtung bestimmt wird. Durch Drehen des Lenkers nach rechts schwenkt auch das Fahrzeug nach rechts und umgekehrt. Der Gashebel muss betätigt werden, um das Fahrzeug zu drehen.

⚠️ WARNUNG

Der Gashebel muss betätigt und der Lenker bewegt werden, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern. Die Effizienz der Steuerung hängt von der Zahl der Mitfahrer, der Beladung, den Wasserverhältnissen und den Umgebungsbedingungen, beispielsweise dem Wind, ab.

Im Gegensatz zu einem Auto muss beim Kurvenfahren mit einem Wasserfahrzeug etwas Gas gegeben werden. Üben Sie in einem sicheren Bereich das Gasgeben und das Ausweichen vor einem imaginären Hindernis. Dies ist eine gute Technik zur Vermeidung von Zusammenstößen.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungskontrolle ist vermindert, wenn der Gashebel losgelassen wird, und geht verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Das Verhalten des Fahrzeugs ändert sich, wenn ein Mitfahrer mitgenommen wird, und erfordert mehr Geschicklichkeit vom Fahrer. Jeder Mitfahrer muss angewiesen werden, den Sitzriemen, den Mitfahrer-Haltgriff oder die Taille der vorderen Person zu umfassen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und vermeiden Sie scharfe Kurven. Fahren Sie möglichst nicht bei unruhigen Wasserbedingungen, wenn Sie einen Mitfahrer mitnehmen.

Enge Kurven und andere spezielle Manöver

Bei engen Kurven oder besonderen Manövern, die dazu führen, dass die Lufterlassöffnungen sich für längere Zeit unter Wasser befinden, dringt Wasser in den Kielraum ein.

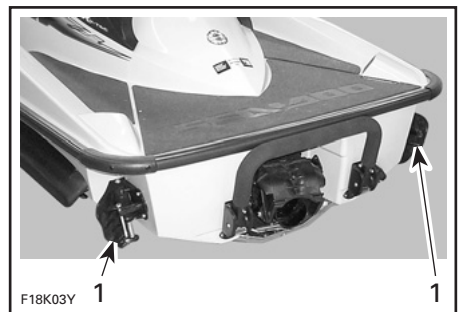
Verbrennungsmotoren benötigen Luft für den Betrieb; infolgedessen kann dieses Jetboot nicht vollkommen wasserdicht sein.

ZUR BEACHTUNG Wenn die Lufterlassöffnungen unter Wasser gehalten werden, beispielsweise durch ununterbrochenes Fahren in engen Kurven, Eintauchen des Bugs in die Wellen oder Kentern des Fahrzeugs, kann Wasser in den Kielraum gelangen, was schwere Schäden an internen Motorkomponenten führen kann. Siehe Abschnitt *GARANTIE* in dieser Anleitung.

Off-Power Assisted Steering System (O.P.A.S.)

Das Lenkhilfssystem (Off-Power Assisted Steering System - O.P.A.S.) arbeitet mit zwei Seitenflügeln, die die Steuerung des Fahrzeugs während der Verlangsamung unterstützen, um die Richtung des Fahrzeugs zu verändern, wenn die Lenkung betätigt wird, nachdem der Gashebel losgelassen oder der Motor ausgeschaltet wurde.

Die Seitenflügel an den hinteren Rumpfsseiten bewegen sich, wenn die Lenkung betätigt wird, um die Kurvenfahrt des Fahrzeugs zu unterstützen. Üben Sie erst vorsichtig, das Fahrzeug mit Hilfe dieses Systems zu drehen.



TYPISCH

1. Seitenflügel drehen sich in Folge der Lenkbewegung

Leerlauf und Rückwärtsgang einlegen

! WARNUNG

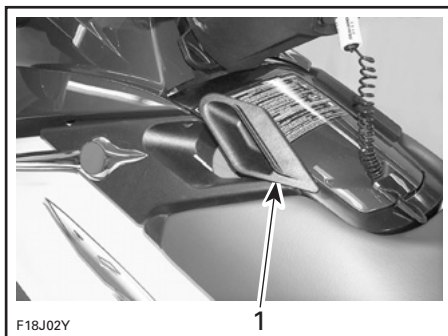
Der Schalthebel sollte nur benutzt werden, wenn der Motor im Leerlauf läuft und das Wasserfahrzeug sich nicht in Fahrt befindet. Drehen Sie im Rückwärtsgang niemals den Motor hoch. Verwenden Sie nicht den Rückwärtsgang, um das Fahrzeug zu stoppen. Benutzen Sie den Rückwärtsgang nur bei geringer Geschwindigkeit und nur so kurz wie möglich. Vergewissern Sie sich immer, dass sich hinter Ihnen keine Gegenstände oder Personen befinden, auch keine Kinder, die im seichten Wasser spielen.

Um die Leerlaufstellung zu finden, bringen Sie den Hebel in die Rückwärtsgangstellung und drücken Sie ihn dann wieder zurück, bis sich das Wasserfahrzeug nicht mehr nach hinten bewegt.

Die Schubumkehr steht dann in der Mittelstellung und leitet die Hälfte der Schubkraft nach vorne, um die Bewegung des Fahrzeugs zu minimieren.

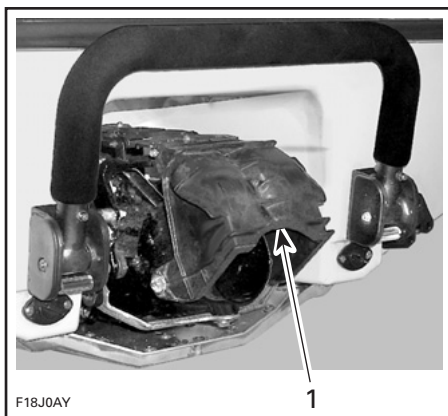
! WARNUNG

Auch wenn sich der Schalthebel in Neutralstellung befindet, drehen sich die Antriebswelle und die Schraube noch.



TYPISCH

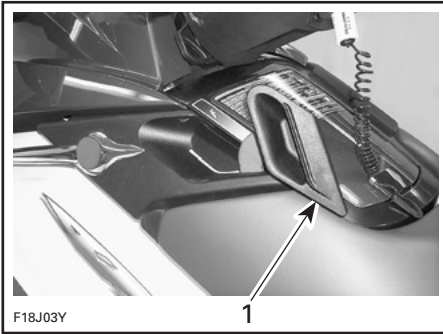
1. Schalthebel in Neutralstellung



TYPISCH

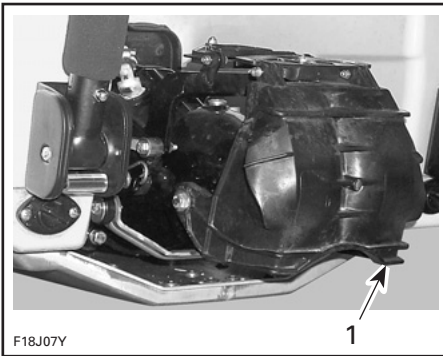
1. Schubumkehr in Mittelstellung

Um den Rückwärtsgang einzulegen, ziehen Sie den Schalthebel ganz heraus. Die Umkehrfläche befindet sich jetzt in der unteren Stellung und leitet die gesamte Schubkraft nach vorne.



TYPISCH

1. Schalthebel in Rückwärtsstellung



TYPISCH

1. Schubumkehrfläche in unterer Stellung

HINWEIS: Um die maximale Effizienz und Kontrolle über die Rückwärtsbewegung zu erhalten, erhöhen Sie die Motordrehzahl auf etwas mehr als die Leerlaufdrehzahl. Zu hohe Drehzahlen erzeugen Wasserturbulenzen und reduzieren die Effizienz der Rückwärtsbewegung.

In Rückwärtsstellung drehen Sie den Lenker in dieselbe Richtung, in die Sie das Heck des Fahrzeugs bewegen wollen.

Wollen Sie beispielsweise das Heck des Fahrzeugs nach links steuern, drehen Sie den Lenker nach links.



TYPISCH

So verwenden Sie das variable Trimmsystem (VTS)

RXP-X 255 Modell

Das variable Trimmsystem (VTS) verändert den Winkel der Strahlpumpendüse, um dem Fahrer ein schnelles und effektives System für den Ausgleich von Beladung, Schubkraft, Fahrposition und Wasserverhältnissen zu bieten. Bei richtiger Einstellung kann es die Handhabung verbessern, das Stampfen vermindern und das Fahrzeug in den besten Fahrwinkel bringen, um maximale Leistung zu erreichen.

Bei der erstmaligen Benutzung des Fahrzeugs sollte sich der Fahrer mit der Verwendung des variablen Trimmsystems (VTS) bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten und Wasserverhältnissen vertraut machen. Beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit wird normalerweise eine mittlere Trimmung verwendet. Nur die Erfahrung lehrt die beste Trimmung für die jeweiligen Verhältnisse. Die Einfahrzeit, bei der niedrigere Geschwindigkeiten

empfohlen werden, bietet eine ausgezeichnete Möglichkeit, sich mit der Einstellung der Trimmung und ihren Auswirkungen vertraut zu machen.

Wenn die Düse in einem Winkel nach oben eingestellt ist, richtet der Wasserdruck den Bug des Fahrzeugs nach oben. Diese Stellung wird für die Optimierung hoher Geschwindigkeiten benutzt.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.

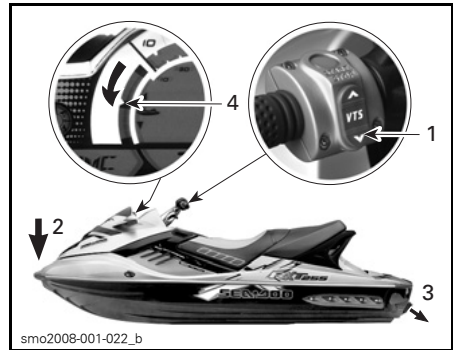


TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Aufwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug Oben (Heben)
3. Düse Oben
4. VTS-Position

Ist die Düse nach unten gerichtet, wird der Bug nach unten gedrückt und verbessert die Kurvenleistung des Fahrzeugs. Wie bei jedem anderen Wasserfahrzeug haben die Geschwindigkeit und die Körperhaltung und -bewegung des Fahrers beim Fahren von Kurven eine große Auswirkung auf das Verhalten des Wasserfahrzeugs. Das Stampfen kann vermindert oder beseitigt werden, wenn die Düse nach unten gerichtet und die Geschwindigkeit entsprechend angepasst wird.

HINWEIS: Die VTS-Position wird in einer Balkenanzeige im Info-Center angezeigt.



TYPISCH

1. Drücken Sie auf den Abwärtspfeil auf dem VTS-Knopf
2. Bug Unten (Senken)
3. Düse unten
4. VTS-Position

Allgemeine Empfehlungen

Fahren bei rauem Wasser oder schlechter Sicht

Vermeiden Sie es, unter diesen Bedingungen zu fahren. Ist es unvermeidlich, fahren Sie äußerst vorsichtig und mit ganz geringer Geschwindigkeit.

Wellen kreuzen

Drosseln Sie die Geschwindigkeit.

Seien Sie stets auf möglicherweise notwendige Lenkmanöver und Gleichgewichtskorrekturen vorbereitet.

Halten Sie beim Durchfahren von Kielwasser immer einen sicheren Abstand zu dem Fahrzeug vor Ihnen.

⚠️ WARNUNG

Drosseln Sie beim Durchfahren von Kielwasser die Geschwindigkeit. Bootsführer und Mitfahrer sollten vorbereitet sind und eine halb stehende Haltung einnehmen, um die Stöße besser auffangen zu können. Springen Sie nicht über Wellen oder Kielwasser.

Anhalten/Anlegen

Wenn der Gashebel losgelassen wird, wird das Wasserfahrzeug durch den Wasserwiderstand abgebremst. Der Halteweg hängt von der Fahrzeuggröße, dem Gewicht, der Geschwindigkeit, den Wasserbedingungen, den Windverhältnissen und der Strömung ab.



F18A03Y

Der Benutzer muss sich mit den Haltewegen bei unterschiedlichen Bedingungen vertraut machen.

Lassen Sie den Gashebel in ausreichendem Abstand vor der vorgesehenen Anlegestelle los.

Die Drehzahl auf die Leerlaufdrehzahl verringern.

Schalten Sie je nach Erfordernis in Neutral-, Rückwärts- oder Vorwärtsstellung.

⚠️ WARNUNG

Die Richtungssteuerung vermindert sich beim Loslassen des Gashebels und sie geht vollkommen verloren, wenn der Motor ausgeschaltet wird.

Anlanden am Strand

ZUR BEACHTUNG Das Anlanden des Fahrzeugs am Strand ist nicht ratsam.

Nähern Sie sich langsam dem Strand und schalten Sie den Motor mit dem Haltegurt aus, bevor die Wassertiefe weniger als 90 cm unter dem am tiefsten liegenden hinteren Teil des Rumpfes beträgt. Ziehen Sie das Wasserfahrzeug schließlich zum Strand.

ZUR BEACHTUNG Wenn Sie das Wasserfahrzeug in flachem Wasser fahren, kann es zur Beschädigung des Impellers oder anderen Bestandteilen der Strahlpumpe kommen.



F18A03Y

ZUR BEACHTUNG Kontrollieren Sie das Wasserfahrzeug, bevor Sie es auf dem Strand verlassen. Stellen Sie sicher, dass die seitlichen Leitflächen durch die Brandung nicht über den Boden schleifen oder aufschlagen. Andernfalls kann es zu einer Beschädigung der Bestandteile des O.P.A.S. Systems kommen.

BESONDERE VERFAHREN

Reinigung Wasseransaugung Strahlpumpe und Schraube

⚠️ WARNUNG

Halten Sie sich vom Wasseransauggitter fern, solange der Motor läuft. Langes Haar, weite Kleidung und Riemen der Schwimmweste könnten sich in beweglichen Teilen verfangen und zu schweren Verletzungen oder zum Ertrinken führen.

Algen, Muscheln oder Schmutz können sich im Ansauggitter, an der Antriebswelle und/oder in der Schraube verfangen. Eine verstopfte Wasseransaugung kann unter anderem folgende Probleme verursachen:

- **Kavitation:** Die Motordrehzahl ist hoch, aber das Fahrzeug bewegt sich aufgrund verminderter Düsen Schubkraft langsam; Teile der Düse können beschädigt sein.
- **Überhitzung:** Da die Funktion der Strahlpumpe den Wasserstrom zur Kühlung des Abgassystems steuert, bewirkt eine verstopfte Ansaugung eine Überhitzung des Motors und damit die Zerstörung innerer Teile.

Ein durch Algen verstopfter Bereich kann wie folgt gereinigt werden:

Reinigung im Wasser

Schaukeln Sie mehrmals mit dem Fahrzeug und drücken Sie dabei wiederholt kurzzeitig die Start-/Stopp-Taste des Motors, ohne den Motor zu starten. In den meisten Fällen wird dadurch die Blockierung beseitigt. Starten Sie den Motor und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug normal funktioniert.

Ist das System weiterhin blockiert, holen Sie das Fahrzeug aus dem Wasser und beseitigen Sie die Blockierung mit der Hand.

Wenn die vorher beschriebene Methode nicht wirkt, kann wie folgt verfahren werden:

- Bringen Sie bei laufendem Motor und vor dem Gasgeben den Schalter in Rückwärtsstellung und bewegen Sie den Gashebel dann schnell mehrere Male.
- Wiederholen Sie den Vorgang, wenn nötig.

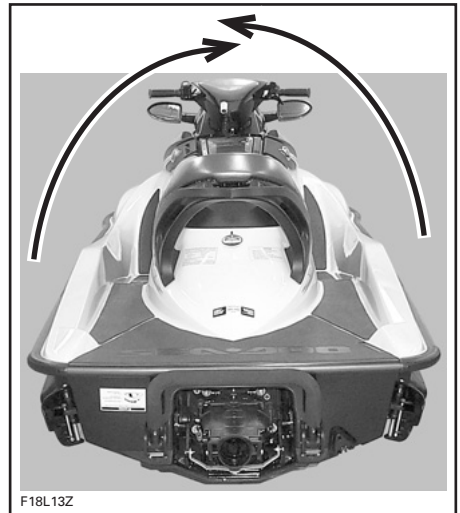
Reinigung am Strand

⚠️ WARNUNG

Der Haltegurt muss vor dem Reinigen des Strahlpumpenbereichs immer vom Motoraussschalter entfernt werden, um einen versehentlichen Motorstart zu vermeiden.

Legen Sie Pappe oder einen Teppich neben das Fahrzeug, um ein Zerkratzen zu verhindern, wenn Sie das Fahrzeug zum Reinigen auf die Seite legen.

Drehen Sie das Fahrzeug zur Reinigung in beide Richtungen.



TYPISCH

Reinigen Sie den Wasseransaugbereich. Ist das System immer noch verstopft, wenden Sie sich zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Untersuchen Sie das Wasseransauggitter auf Schäden. Sollte eine Reparatur erforderlich sein wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Gekentertes Fahrzeug

Das Fahrzeug ist so konstruiert, dass es nicht leicht kentert. Außerdem verfügt es über zwei Luftkammern, die an der Seite des Rumpfs angebracht sind und die Stabilität des Fahrzeugs erhöhen. Wenn es kentert, bleibt es in dieser Lage.

WARNUNG

Wenn das Fahrzeug gekentert ist, versuchen Sie nicht, den Motor wieder zu starten. Fahrer und Mitfahrer sollten immer vorschriftsmäßige Schwimmwesten tragen.

Stellen Sie vor dem Aufrichten des Wasserfahrzeugs sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist und der Haltegurt NICHT am Motorausshalter steckt. Halten Sie sich dann am Ansauggitter fest, steigen Sie auf die Stoßfängerleiste und setzen Sie Ihr Körpergewicht ein, um das Wasserfahrzeug aufzurichten.

HINWEIS: Ein Hinweisschild links am Heck enthält Anweisungen zum Aufrichten des Wasserfahrzeugs. Das Hinweisschild steht auf dem Kopf, so dass es lesbar ist, wenn das Fahrzeug gekentert ist.

Der 4-TEC™ Motor verfügt über einen Kippschutz (T.O.P.S.™). Wenn das Fahrzeug umkippt, schaltet sich der Motor automatisch ab und ein Ventil schließt sich, um zu verhindern, dass Motoröl zurück in das Ansaugsystem läuft.

Nachdem das Fahrzeug wieder in seine normale Fahrposition gebracht wurde, kann der Motor normal gestartet werden.

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug länger als fünf Minuten in gekenteter Position war, versuchen Sie nicht, den Motor anzulassen, um zu verhindern, dass Wasser angesaugt wird, weil dies den Motor beschädigen könnte. Wenden Sie sich möglichst bald an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor nicht anspringt, versuchen Sie nicht mehr, ihn zu starten. Der Motor könnte dadurch beschädigt werden. Wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Überprüfen Sie so schnell wie möglich, ob sich Wasser im Rumpf befindet. Lassen Sie es gegebenenfalls ablaufen, wenn Sie wieder an Land sind.

Untergetauchtes Fahrzeug

Führen Sie so schnell wie möglich das folgende Verfahren durch, um Motorschäden einzudämmen.

Lassen Sie das Wasser aus dem Kielraum ablaufen.

War das Fahrzeug in Salzwasser untergetaucht, spülen Sie den Kielraum und alle Komponenten mit Süßwasser, um die korrodierende Wirkung des Salzes zu unterbinden; benutzen Sie dazu einen Gartenschlauch.

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Wasserfahrzeug zu Wartungszwecken baldmöglichst zu einem Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein.

Wasserüberfluteter Motor

ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, den Motor durchzudrehen oder anzulassen. Im Ansaugkrümmer befindliches Wasser würde zum Motor laufen, wo es schwere Schäden anrichten könnte.

Bringen Sie das Wasserfahrzeug zu Wartungszwecken baldmöglichst zu einem Sea-Doo Vertragshändler.

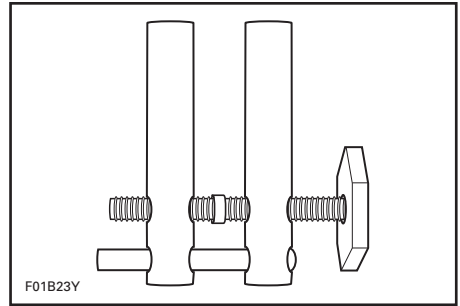
ZUR BEACHTUNG Je länger Sie die notwendigen Wartungsarbeiten hinauszögern, desto größer wird der Schaden am Motor sein. Wird der Motor nicht ordnungsgemäß gewartet, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Schleppen des Fahrzeugs im Wasser

Beim Schleppen eines Sea-Doo Wasserfahrzeugs im Wasser sind besondere Vorsichtsmaßnahmen zu beachten.

Die empfohlene Höchstgeschwindigkeit beim Ziehen beträgt 24 km/h.

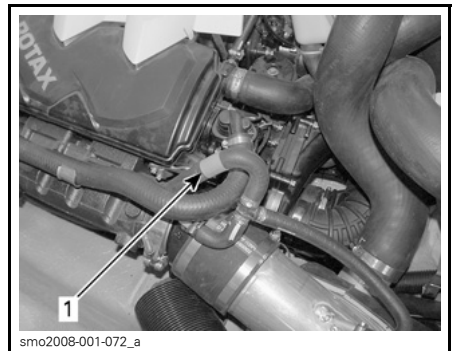
Wenn Ihr Wasserfahrzeug im Wasser gezogen wird, müssen Sie den vom Abgaskrümmer zum Auspufftopf führenden Wasserzufuhrschlauch mit einer großen Schlauchklemme (T/N 529 032 500) abklemmen.



Dies verhindert, dass sich das Abgassystem füllt, was dazu führen könnte, dass Wasser in den Motor eingespritzt wird und diesen füllt. Wenn der Motor nicht läuft, besteht kein Druck im Auspuff, der das Wasser hinausdrückt.

ZUR BEACHTUNG Werden diese Anweisungen nicht befolgt, kann es zu einem Motorschaden kommen. Wenn Sie ein liegen gebliebenes Wasserfahrzeug im Wasser ziehen müssen und keine Schlauchklemme griffbereit haben, achten Sie darauf, weit unter der beim Ziehen geltenden Höchstgeschwindigkeit von 24 km/h zu bleiben.

HINWEIS: Ein rotes Band auf dem Wasserzufuhrschlauch zeigt an, welcher Schlauch abzuklemmen ist.



TYPISCH

1. Zufuhrschlauch mit rotem Klebeband

ZUR BEACHTUNG Nach dem Abschleppen ist die Schlauchklemme zu entfernen, bevor Sie das Fahrzeug erneut benutzen. Wird dies nicht getan, kann es zu Motorschäden kommen.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

WARTUNGSPLAN

Die Wartung ist sehr wichtig, damit das Jet-Boot in einem sicheren Betriebszustand gehalten wird. Der Eigentümer ist für die sachgemäße Wartung verantwortlich.

WARNUNG

Wenn das Jet-Boot nicht richtig gemäß dem Wartungsplan unter Verwendung der beschriebenen Verfahren gewartet wird, kann es unter Umständen nicht mehr sicher geführt werden.

Das Schema ist in Abhängigkeit von den Betriebsbedingungen und vom Einsatz anzupassen. Eine intensive Nutzung des Jet-Bootes erfordert häufigere Inspektionen und Wartungsarbeiten.

Neben dem Wartungsplan muss auch weiterhin die Kontrolle, die vor jeder Fahrt durchgeführt werden muss, beachtet werden.

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Fahrer D: Händler	EINFAHREN (ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN)							DURCHZUFÜHREN VON HINWEIS
	25 BETRIEBSSTUNDEN oder 3 MONATE							
	50 BETRIEBSSTUNDEN oder 6 MONATE							
	100 BETRIEBSSTUNDEN oder 1 JAHR							
	200 BETRIEBSSTUNDEN oder 2 JAHR							
	TEIL/AUFGABE							
MOTOR								
Motoröl und Filter	R			R			D	—
Gummihalterungen	I			I			D	
Korrosionsschutz			L				O	
ABGASSYSTEM								
Abgassystem ⁽²⁾	I			I, C ⁽³⁾			D/O	(1) Siehe HINWEIS 1 am Ende der Wartungstabelle. (2) Schließt den Zwischenkühler bei Modellen mit Lader ein. (3) Tägliche Spülung bei Nutzung in Salzwasser oder schmutzigem Wasser.
Laderkupplung (RXP-X 255)				R ⁽¹⁾			D	
KÜHLSYSTEM								
Schlauch und Befestigungselemente	I						D	—
Kühlmittel	I				R		D	
KRAFTSTOFFSYSTEM								
Gaszug	I			I ⁽⁴⁾			D	(4) Nach der Lagerung oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was früher erreicht ist. (5) Siehe HINWEIS 2 am Ende der Wartungstabelle.
Tankverschluss, Einfüllstutzen, Kraftstofftank, Kraftstofftankhalterungen, Kraftstoffleitungen und Anschlüsse	I			I			D	
Kraftstoffsystem-Lecktest	I			I			D	
Drosselklappengehäuse	I			L ⁽⁵⁾			D/O	
Kraftstofftankhalterungen	I			I			D	
LUFTEINLASSSYSTEM								
Luftansaugerschalldämpfer	I			I			D	—

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Fahrer D: Händler	EINFAHREN (ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN)							DURCHZUFÜHREN VON HINWEIS
	25 BETRIEBSSTUNDEN oder 3 MONATE							
	50 BETRIEBSSTUNDEN oder 6 MONATE							
	100 BETRIEBSSTUNDEN oder 1 JAHR							
	200 BETRIEBSSTUNDEN oder 2 JAHR							
	TEIL/AUFGABE							
MOTORMANAGEMENTSYSTEM (EMS)								
EMS Sensoren	I			I		D	—	
EMS-Fehlercode	I			I		D		
ELEKTRISCHES SYSTEM								
Zündkerzen	I			I	R	D	(6) Füllstand kontrollieren und gegebenenfalls Elektrolyt nachfüllen.	
Zündspulen				I, L		D		
Elektrische Anschlüsse und Befestigung (Zündsystem, Anlasssystem, Kraftstoffeinspritzdüsen usw.)	I			I		D		
Motorausschalter	I			I		D		
Signalton des Überwachungssystems	I			I		D		
Batterie und Befestigungselemente ⁽⁶⁾	I			I		D		
LENKSYSTEM								
Lenkzug und Lenkverbindungsglieder	I			I		D	—	
Lenkdüsen-Muffen	I			I		D		
Off-Power Assisted Steering (O.P.A.S.)	I			I		D		

A: Einstellen C: Reinigen I: Überprüfen L: Schmieren R: Ersetzen O: Fahrer D: Händler	EINFAHREN (ERSTE 10 BETRIEBSSTUNDEN)						
	25 BETRIEBSSTUNDEN oder 3 MONATE						
	50 BETRIEBSSTUNDEN oder 6 MONATE						
	100 BETRIEBSSTUNDEN oder 1 JAHR						
	200 BETRIEBSSTUNDEN oder 2 JAHR						
	DURCHZUFÜHREN VON						
TEIL/AUFGABE							HINWEIS
ANTRIEBSSYSTEM							
Kohlenstoffring und Gummimantel (Antriebswelle)	I			I		D	(4) Während des Lagerungszeitraums oder nach 100 Betriebsstunden, je nachdem, was zuerst eintritt. (7) Jeden Monat prüfen (bei Einsatz in Salzwasser öfter) und gegebenenfalls austauschen.
Schraubenmanschette	I			I		D	
Dichtung, Buchse und O-Ring der Impellerwelle				I (4)		D	
Verzahnungen Antriebswelle/Impeller				I, L		D	
Opferanode (falls vorhanden)	(7)					D	
Schubumkehrsystem, Schaltzug und Anschlüsse	I			I		D	
VTS (Variables Trimmsystem), (falls vorhanden)	I			I		D	
Impeller und Abstand von Impeller-Schleifring	I			I		D	
RUMPF UND AUFBAU							
Rumpf	I			I		O	—
Gleitplatte und Wasseransauggitter	I			I		O	

HINWEIS 1: Die Laderkupplung muss ersetzt werden, wenn das Informationscenter "MAINTENANCE SUPERCHARGER" (WARTUNG LADER) anzeigt. Dies ist je nach Fahrstil (Geschwindigkeit, Motordrehzahl, Wasserbedingungen) alle 100 Betriebsstunden oder eher der Fall. Dies wird durch das Motormanagementsystem bestimmt. Die Laderkupplung muss innerhalb von 5 Betriebsstunden, nachdem die Meldung angezeigt wurde, von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgetauscht werden. Die Wartungserinnerung für den Turbolader muss mithilfe von B.U.D.S. zurückgesetzt werden, um den Stundenzähler für die Superladerwartung zurückzusetzen, auch wenn die Wartung durchgeführt wurde, bevor die Erinnerung im Info-Center angezeigt wurde.

HINWEIS 2: Bei Gebrauch in Salzwasser sollte die Drosselklappe unbedingt alle 10 Betriebsstunden geschmiert werden. Wird nicht geschmiert, wird die Drosselklappe beschädigt.

INSPEKTION NACH DEM EINFAHREN

Wir empfehlen die Überprüfung des Bootes durch einen Sea-Doo Wasserfahrzeuge-Vertragshändler nach dem Einfahren (d. h.: nach den ersten 10 Betriebsstunden). Die Erstwartung ist sehr wichtig und darf nicht unterlassen werden.

HINWEIS: Die Kosten der Inspektion nach dem Einfahren gehen zu Lasten des Jetbooteigentümers.

Es ist ratsam, sich diese Inspektion von einem Sea-Doo Vertragshändler durch eine Unterschrift bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion nach dem Einfahren

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Vertragshändlers

WARTUNGSVERFAHREN

Dieser Abschnitt beinhaltet Anweisungen für grundlegende Wartungsverfahren. Wenn Sie die notwendigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge haben, können Sie diese Verfahren durchführen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihren autorisierten Sea-Doo Vertragshändler.

WARNUNG

Stellen Sie für die Wartung den Motor ab und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße und bewegliche Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

WARNUNG

Wenn die Demontage einer Sicherungsvorrichtung (z. B. Arretiernasen, selbstsichernde Befestigungselemente usw.) erforderlich ist, muss diese stets durch eine neue ersetzt werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie nie irgendwelche Gegenstände, Lappen, Werkzeug usw. im Motorraum oder in der Bilge liegen.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

GTS Pro

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Öl für den Sommer XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121).

Wenn das XPS-Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein Motoröl der Viskositätsklasse 5W40 oder 10W40, welches die API-Service-Norm SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer

den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

RXP-X 255

Verwenden Sie das Teilsynthetik-Öl für den Sommer XPS SYNTHETIC BLEND OIL (SUMMER GRADE) (T/N 293 600 121). Wenn das empfohlene XPS™-Motoröl nicht erhältlich ist, verwenden Sie ein mineralisches Motoröl der Viskositätsklasse 10W40, welches bei Nasskupplungen verwendet werden darf.

ZUR BEACHTUNG Bei der Entwicklung und Prüfung des Motors dieses Wasserfahrzeugs wurde das Teilsynthetik-Öl XPS™ Synthetic Blend Oil zugrunde gelegt. BRP empfiehlt dringend die Verwendung seines Teilsynthetik-Öls XPS Synthetic Blend Oil zu jeder Zeit. Schäden, die durch für den Motor ungeeignetes Öl verursacht werden, sind von der beschränkten Garantie von BRP ausgenommen.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie NIEMALS synthetisches Öl. Dies würde die ordnungsgemäße Funktion der Turboladerkupplung beeinträchtigen. Geben Sie keine Zusätze in das empfohlene Öl. Mineralöle für die API-Service-Klassifizierung SM enthalten Zusätze (Reibungsmodifikatoren), die einen ungeeigneten Schlupf des Laders bewirken und schließlich zu vorzeitigem Verschleiß führen können.

Motorölstand

ZUR BEACHTUNG Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand laufen lassen, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

Sie können den Ölstand kontrollieren, wenn sich das Wasserfahrzeug im Wasser oder außerhalb des Wassers befindet.

Wasserfahrzeug ist im Trockenen

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug muss sich in waagerechter Lage befinden.

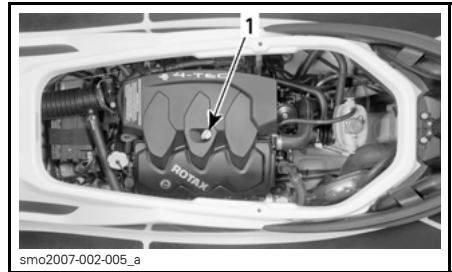
! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Gleitplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

1. Heben Sie die Anhängerzugstange an und sichern Sie sie in der Stellung, in der sich die Stoßleiste in waagerechter Stellung befindet.
2. Installieren Sie einen Gartenschlauch am Spülanschluss. Lesen Sie unter *PFLEGE NACH DEM FAHREN* den Abschnitt *SPÜLEN* und befolgen Sie die Anweisungen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben. Ohne Kühlung kann das Abgassystem schwer beschädigt werden.

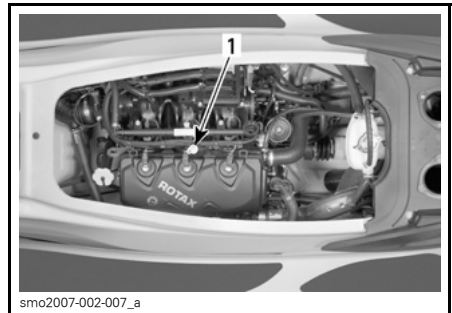
ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

3. Öffnen Sie den Sitz.
4. Wenn der Motor bereits normale Betriebstemperatur aufweist, lassen Sie ihn **30 Sekunden im Leerlauf laufen** und schalten Sie ihn dann aus.
5. Warten Sie mindestens 30 Sekunden, ziehen Sie dann den Messstab heraus und wischen Sie ihn sauber.



MODELLE MIT MOTORABDECKUNG

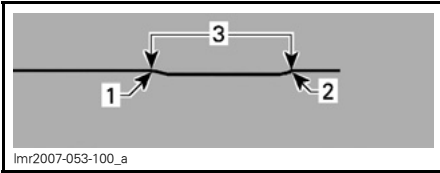
1. Motorölmessstab



MODELLE OHNE MOTORABDECKUNG

1. Motorölmessstab

6. Schieben Sie den Messstab wieder ganz ein.
7. Ziehen Sie den Messstab erneut heraus und lesen Sie den Ölstand ab. Der Pegel sollte zwischen den Markierungen **VOLL** und **ERGÄNGEN** liegen.



lmr2007-053-100_a

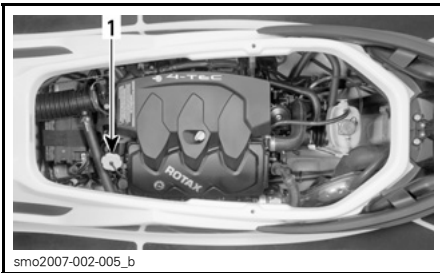
1. Voll
2. Ergänzen
3. Betriebsbereich

8. Füllen Sie Öl nach, bis der Ölstand, wie vorgeschrieben, zwischen den beiden Markierungen liegt.

So füllen Sie Öl nach:

- Öleinfüllverschluss abschrauben.
- Einen Trichter in die Öffnung stecken.
- Füllen Sie das empfohlene Öl bis zum richtigen Füllstand ein.

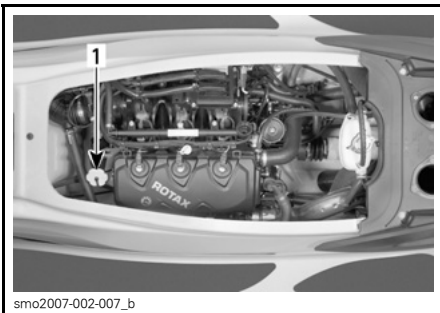
HINWEIS: Füllen Sie nicht zu viel ein.



smo2007-002-005_b

MODELLE MIT MOTORABDECKUNG

1. Öleinfüllstutzen



smo2007-002-007_b

MODELLE OHNE MOTORABDECKUNG

1. Öleinfüllstutzen

HINWEIS: Bei jedem Nachfüllen von Motoröl muss das gesamte in diesem Abschnitt beschriebene Verfahren durchgeführt werden. Anderenfalls würden Sie eine falsche Anzeige des Ölstands erhalten.

9. Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss wieder fest auf und schieben Sie den Ölmesstab wieder ganz ein.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler durchgeführt werden.

Motorkühlmittel

Empfohlenes Motorkühlmittel

Verwenden Sie immer Ethylenglykol-Frostschutz mit Korrosionsschutzmittel speziell für Aluminium-Verbrennungsmotoren.

HINWEIS: Benutzen Sie möglichst biologisch abbaubares Frostschutzmittel, das für Aluminium-Verbrennungsmotoren geeignet ist. Damit leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz.

Das Kühlsystem muss mit einer Lösung aus Wasser und Frostschutz (50 % demineralisiertes Wasser, 50 % Frostschutz) befüllt werden.

BRP verkauft vorgemischtes Kühlmittel. Es bietet Frostschutz bis zu -37° C (T/N 293 600 038).

HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Wasserfahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern, verwenden Sie stets dieselbe Marke. Mischen Sie niemals verschiedene Marken miteinander, sofern das Kühl-

system nicht vollständig gespült und neu gefüllt wird. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

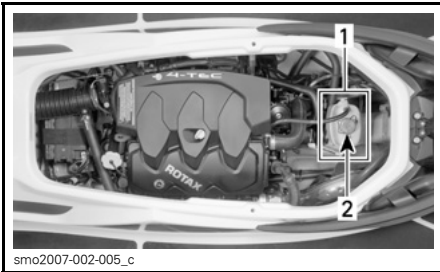
Motorkühlmittelstand

⚠️ WARNUNG

Überprüfen Sie den Stand des Kühlmittels bei kaltem Motor. Füllen Sie niemals bei heißem Motor Kühlmittel ins Kühlsystem ein.

⚠️ VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen.

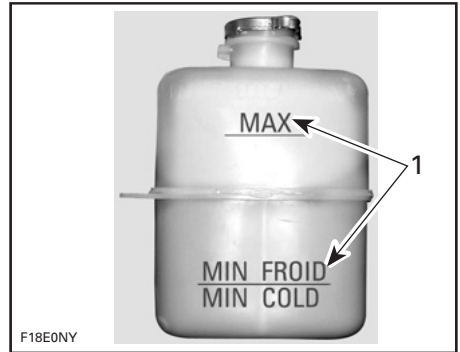
Entfernen Sie den/die Sitz/e, um an das Expansionsgefäß des Kühlsystems zu gelangen.



TYPISCH

1. Expansionsgefäß
2. Kappe

Bei horizontaler Lage des Wasserfahrzeugs sollte der Pegel bei kaltem Motor zwischen den Markierungen MIN. und MAX. am Kühlmittelbehälter stehen.



1. Stand zwischen den Markierungen bei kaltem Motor

HINWEIS: Das Boot liegt waagrecht, wenn es sich im Wasser befindet. Wenn sich das Fahrzeug auf einem Anhänger befindet, heben Sie die Anhängerstange an und sichern Sie sie in dieser Position, wenn die Stoßstange waagrecht ist.

Füllen Sie Kühlmittel/demineralisiertes Wasser nach, bis der Kühlmittelstand wie vorgeschrieben zwischen den beiden Markierungen liegt. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. Füllen Sie nicht zu viel ein.

HINWEIS: Verwenden Sie eine Mischung aus 50 % Frostschutzmittel und 50 % demineralisiertem Wasser. Vorgemischtes Frostschutzmittel/Wasser (T/N 293 600 038) erhalten Sie bei Ihrem Sea-Doo Vertragshändler.

HINWEIS: Durch die Verwendung einer Mischung aus 40 % Frostschutzmittel und 60 % demineralisiertem Wasser wird die Kühlwirkung verbessert, wenn das Fahrzeug bei besonders heißem Wetter und/oder heißem Wasser benutzt wird.

Schrauben Sie den Einfüllverschluss wieder richtig auf und ziehen Sie ihn fest; bringen Sie dann die Sitzverlängerung wieder an.

HINWEIS: Wenn Sie in einem Kühlsystem häufig Kühlmittel nachfüllen müssen, ist dies ein Hinweis auf Undichtigkeiten oder Probleme mit dem Motor. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.

Auswechseln des Motorkühlmittels

Der Austausch des Kühlmittels ist von einem Sea-Doo Vertragshändler vorzunehmen.

Zündkerzen

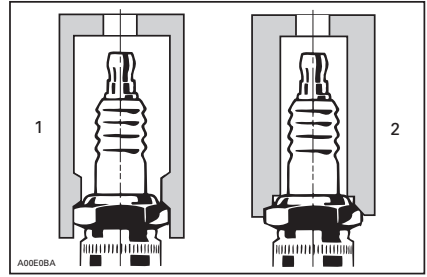
Ausbau der Zündkerze

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung (je nach Modell).
3. Ziehen Sie den Zündspuleneingangs-Steckverbinder ab.
4. Entfernen Sie die Zündspule. Siehe *AUSBAU DER ZÜNDSPULE*.

⚠️ WARNUNG

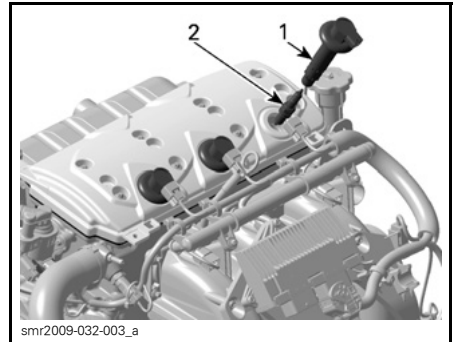
Entfernen Sie eine Zündspule von einer Zündkerze keinesfalls, ohne sie vorher vom Kabelbaum abgeklemmt zu haben. Möglicherweise befinden sich leicht entzündbare Dämpfe in der Bilge. Sollte sich der Haltegurt am Motorausshalter befinden, könnte am Zündkerzenende der Spule ein Funke entstehen und eine Explosion verursachen.

5. Lockern Sie die Zündkerze mit einem Steckschlüssel.



1. Geeigneter Steckschlüssel
2. Ungeeigneter Steckschlüssel

6. Reinigen Sie die Zündkerze und den Zylinderkopf mit Druckluft.
7. Lösen Sie die Zündkerze und entfernen Sie sie mithilfe der Zündspule aus der Zündkerzenbohrung.



1. Zündspule
2. Zündkerze

Einbau der Zündkerze

Stellen Sie vor dem Einbau sicher, dass die Kontaktflächen des Zylinderkopfes und der Zündkerze frei von Ruß sind.

1. Prüfen Sie beim Einbau der Zündkerze mit einer Drahtlehre den Elektrodenabstand (siehe folgende Tabelle) und nehmen Sie gegebenenfalls Änderungen vor.

MOTOR	ZÜNDKERZE	DREHMO-MENT	AB-STAND mm
1503	NGK DCPR8E	Handfest anziehen + 1/4 Umdrehung mit einem Steckschlüssel	0,75

2. Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf das Zündkerzengewinde auf.
3. Setzen Sie die Zündkerze in den Zylinderkopf ein und ziehen Sie sie handfest an. Ziehen Sie die Zündkerze anschließend mit einem geeigneten Zündkerzen-Steckschlüssel zusätzlich um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn an.

Montieren Sie die Zündspule wieder. Siehe **EINBAU DER ZÜNDSPULE**.

Führen Sie den Einbau in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus durch.

Zündspulen

Ausbau der Zündspule

1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Entfernen Sie die Motorabdeckung (je nach Modell).

Ziehen Sie den Zündspulen-Steckverbinder ab.

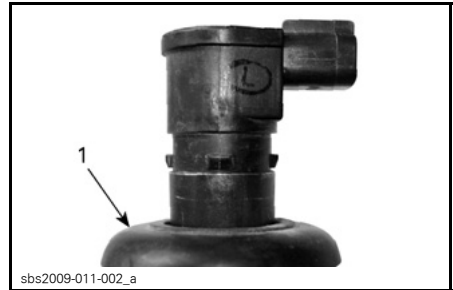
ZUR BEACHTUNG Bauen Sie die Zündspule nicht aus, bevor Sie den Eingangssteckverbinder abgezogen haben, da sonst die Leitungen beschädigt werden können. Stemmen Sie die Zündspule nicht mit einem Schraubendreher hoch, da sie sonst beschädigt werden könnte.

HINWEIS: Drehen Sie die Zündspule beim Hochziehen zum Lockern in beide Richtungen.

Entfernen Sie die Zündspule von der Zündkerze.

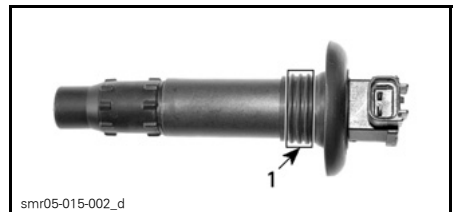
Einbau der Zündspule

1. Ziehen Sie die Gummidichtung nach unten.

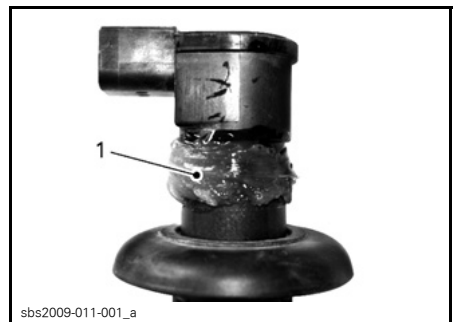


1. Gummidichtung nach unten gezogen

2. Tragen Sie DOW CORNING 111 (T/N 413 707 000) auf die Auflagefläche für die Gummidichtung wie abgebildet auf.

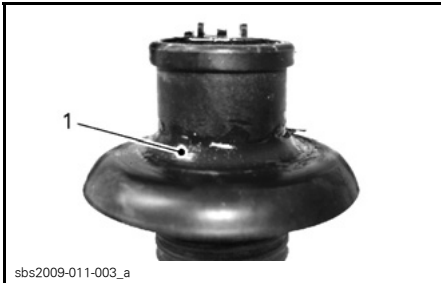


1. Hier das Produkt auftragen



1. Hier das Produkt auftragen

3. Ziehen Sie die Gummidichtung zurück auf ihre Auflagefläche und stellen Sie sicher, dass die Laschen an der Zündspule in die Aussparungen in der Dichtung greifen.
4. Belassen Sie einen Ring aus Schmierfett oben auf der Dichtung (wie abgebildet), der als Wassersperre dienen soll. Wischen Sie überschüssiges Schmierfett ab.



sbs2009-011-003_a

1. Richtig geformter Ring aus Schmierfett

5. Drücken Sie die Zündspule nach unten, um Sie fest an die Zündkerzenspitze zu montieren.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass die Dichtung richtig auf der Oberfläche des Motors aufliegt.

6. Stecken Sie die Zündkerzenstecker wieder auf.
7. Um die Motorhaube wieder anzubringen, drücken Sie sie nach unten, bis sie einschnappt.
8. Wischen Sie alle Wasserrückstände vom Motor ab.
9. Entfernen Sie den Gartenschlauch.

HINWEIS: Es wird empfohlen, die Motorventile mit XPS Lube zu behandeln. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Spülung Abgassystem

Das Spülen des Abgassystems und des Zwischenkühlers (Modelle mit Turbolader) mit Süßwasser ist unverzichtbar, um die korrodierenden Wirkungen von Salz oder anderen im Wasser enthaltenen chemischen Produkten zu neutralisieren. Es trägt dazu bei, Sand, Salz, Muscheln und andere Fremdkörper aus den Leitungen und/oder Schläuchen zu entfernen.

Das Spülen sollte vorgenommen werden, wenn das Fahrzeug an diesem Tag voraussichtlich nicht mehr benutzt wird oder wenn es für längere Zeit eingelagert werden soll.

! WARNUNG

Führen Sie diese Arbeit in einem gut belüfteten Bereich aus.

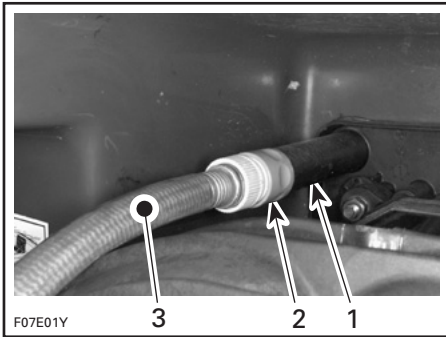
Gehen Sie folgendermaßen vor:

Reinigen Sie die Strahlpumpe, indem Sie Wasser in den Ein- und Auslass sprühen und tragen Sie dann das Schmieröl XPS Lube oder ein gleichwertiges Schmiermittel auf die Teile auf.

! VORSICHT Wenn der Motor läuft, während sich das Fahrzeug außerhalb des Wassers befindet, kann der Wärmeaustauscher in der Schwingplatte sehr heiß werden. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Schwingplatte, da es sonst zu Verbrennungen kommen kann.

Schließen Sie einen Gartenschlauch an den am Heck des Fahrzeugs am Strahlpumpenträger befindlichen Anschluss an. Öffnen Sie den Wasserhahn noch nicht.

HINWEIS: Es kann eine optionale Schnellkupplung (T/N 295 500 473) verwendet werden. Für das Spülen des Motors ist keine Schlauchklemme erforderlich.



TYPISCH

1. Schlauchadapter
2. Schnellkupplung (optional, nicht zwingend erforderlich)
3. Gartenschlauch

Um zu spülen, starten Sie den Motor und öffnen danach sofort den Wasserhahn.

! VORSICHT Manche Teile des Motorraums können sehr heiß sein. Direkter Kontakt kann zu Hautverbrennungen führen. Berühren Sie bei laufendem Motor keine elektrischen Teile oder den Strahlpumpenbereich.

ZUR BEACHTUNG Spülen Sie niemals einen heißen Motor. Starten Sie immer den Motor, bevor Sie den Wasserhahn öffnen. Öffnen Sie den Wasserhahn sofort, nachdem Sie den Motor angelassen haben, um eine Überhitzung zu vermeiden.

Lassen Sie den Motor etwa 20 Sekunden lang im Leerlauf mit einer Drehzahl zwischen 4000 und 5000 U/min laufen.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie niemals den Motor laufen, ohne Wasser in das Abgassystem zu geben, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Vergewissern Sie sich, dass während des Spülens Wasser aus der Strahlpumpe fließt. Wenden Sie sich anderenfalls zu Wartungszwecken an einen Sea-Doo Vertragshändler.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor niemals länger als 2 Minuten laufen. Die Dichtung der Kraftübertragung wird nicht gekühlt, wenn sich das Fahrzeug nicht im Wasser befindet.

Schließen Sie den Wasserhahn und schalten Sie dann den Motor ab.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets den Wasserhahn, bevor Sie den Motor abstellen.

ZUR BEACHTUNG Entfernen Sie nach dem Spülvorgang die Schnellkupplung (falls verwendet).

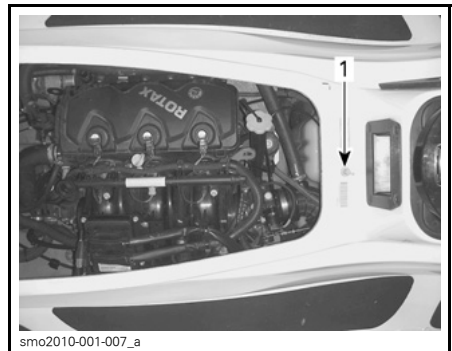
Drosselklappengehäuse

Drosselklappenschmierung

Schmieren Sie das Drosselklappengehäuse mit XPS Lube oder einem gleichwertigen Produkt.

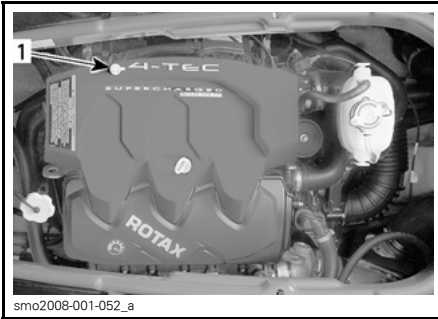
Benutzen Sie dazu die Halterung im Motorraum.

Achten Sie darauf, bei **ausgeschaltetem** Motor für richtige Schmierung mindestens 3 bis 5 Sekunden Schmiermittel aufzusprühen.



TYPISCH — GTS PRO MODELL

1. Schlauchkupplung



TYPISCH — RXP-X MODELL

1. Schlauchkupplung

Gaszug

Inspektion des Gaszugs

Drücken Sie den Gashebel oder den Daumengashebel und lassen Sie ihn wieder los. Er muss sich leicht betätigen lassen und muss ohne Verzögerung in seine Ausgangsposition zurückkehren. Im losgelassenen Zustand muss ein wenig Spiel vorhanden sein. Wenden Sie sich gegebenenfalls an einen Sea-Doo Vertragshändler.

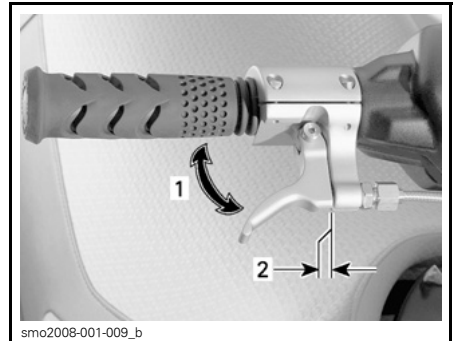
ZUR BEACHTUNG Versuchen Sie niemals, die Leerlaufdrehzahl einzustellen, indem Sie an der Feststellschraube der Drosselklappe drehen. Dies würde die Stabilität im Leerlauf beeinträchtigen. Außerdem könnte weder vom Händler noch vom Werk eine Einstellung vorgenommen werden, um die Leerlaufdrehzahl zu korrigieren. Die Drosselklappe müsste auf Kosten des Kunden ersetzt werden. Berücksichtigen Sie auch, dass dadurch der Schadstoffausstoß des Motors beeinflusst werden könnte, so dass der Motor dann nicht mehr den EPA/CARB-Anforderungen entspricht.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Einstellung oder der Führung des Gaszugs vor.

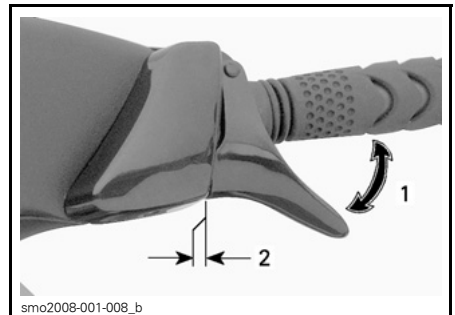
⚠️ WARNUNG

Bewegt sich der Gashebel oder der Fingergashebel nicht automatisch zurück, fahren Sie nicht mit dem Wasserfahrzeug, sondern suchen Sie Ihren Sea-Doo Vertragshändler auf.



RXP-X 255

1. Muss sich frei bewegen
2. Hier muss etwas Spiel vorhanden sein



GTS PRO MODELL

1. Muss sich frei bewegen
2. Hier muss etwas Spiel vorhanden sein

Gaszugschmierung

Schmieren Sie den Gaszug mit XPS Lu-be oder einem gleichwertigen Produkt.

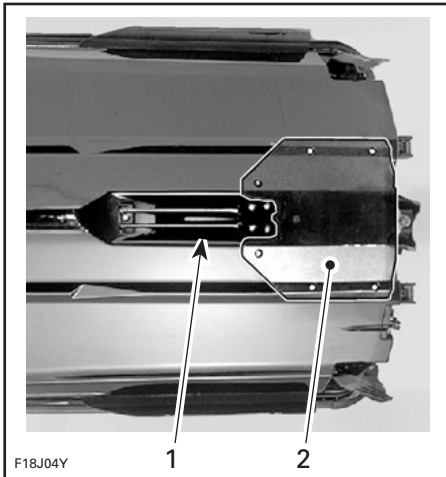
Schwingplatte und Wasseransauggitter

Inspektion der Schwingplatte und des Wasseransauggitters

Untersuchen Sie die Schwingplatte und das Wasseransauggitter der Strahlpumpe auf Beschädigungen. Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Händler, um beschädigte Teile reparieren oder austauschen zu lassen.

⚠️ WARNUNG

Vor der Überprüfung des Ansauggitters muss der Haltegurt stets vom Motorausshalter entfernt werden.



TYPISCH — DIESE BEREICHE ÜBERPRÜFEN

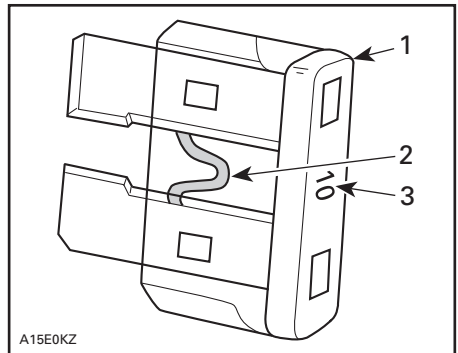
1. Wasseransaugung
2. Schwingplatte

Sicherungen

Ausbau Sicherung/Überprüfung

Tritt ein elektrisches Problem auf, kontrollieren Sie die Sicherungen. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, ersetzen Sie diese durch eine Sicherung mit derselben Amperezahl.

Verwenden Sie zur Vereinfachung des Ausbaus der Sicherung das Werkzeug zum Ausbauen/Einbauen von Sicherungen, welches sich im Sicherungskasten befindet.

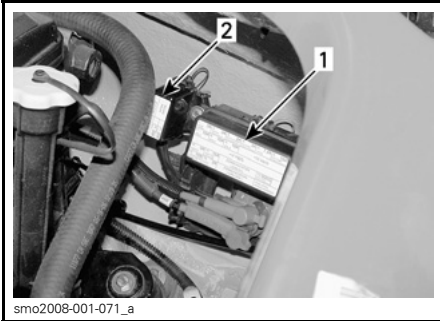


1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen
3. Amperezahl

⚠️ WARNUNG

Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden führen kann. Wenn eine Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Suchen Sie zu Wartungszwecken einen Sea-Doo Vertragshändler auf.

Anordnung und Beschreibung der Sicherungen



Zum Entfernen der Abdeckung des Sicherungsfachs drücken Sie die beiden Schnappstifte zusammen, halten Sie sie fest und ziehen Sie zum Öffnen an der Abdeckung des Sicherungsfachs.

TYPISCH

1. Sicherungskasten
2. Hauptrelais Sicherungskasten

SICHERUNG	BESCHREIBUNG	POSITION
3 A	Anzeige Info-Center	Sicherungsfach (Motorraum)
3 A	Akustisches Signal	
3 A	Tiefenmesser (falls vorhanden)	
3 A	Kraftstofffüllstand	
7,5 A	VTS (falls vorhanden)	
10 A	Kraftstoffpumpe	
10 A	Zylinder 1 (Zündspule und Einspritzung)	
10 A	Zylinder 2 (Zündspule und Einspritzung)	
10 A	Zylinder 3 (Zündspule und Einspritzung)	
3 A	T.O.P.S.-Sensor	
15 A	Diagnoseanschluss	
500 Ω	Kraftstofffüllstand	
10 A	Elektrischer Anlasser	
3 A	CAPS	
30 A	Hauptsicherung	Hauptrelais Sicherungskasten (Motorraum)
30 A		

PFLEGE DES WASSERFAHRZEUGS

Ziehen Sie das Wasserfahrzeug jeden Tag aus dem Wasser.

Pflege nach dem Fahren

Spülung Abgassystem

Das Abgassystem sollte täglich gespült werden, wenn das Jet-Boot in schmutzigem Wasser oder Salzwasser eingesetzt wird.

Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

HINWEIS: Bei Modellen mit Turbolader wird gleichzeitig der Zwischenkühler gespült.

Zusätzliche Pflege bei Betrieb in schmutzigem Wasser oder Salzwasser

Wenn das Fahrzeug in verschmutztem Wasser und insbesondere in Salzwasser benutzt wird, sollten zum Schutz des Fahrzeugs und seiner Komponenten zusätzliche Pfllegetätigkeiten ausgeführt werden.

Spülen Sie den Kielbereich des Fahrzeugs mit Süßwasser.

Reinigen Sie den Kielraum niemals mit einem Hochdruckreiniger. **VERWENDEN SIE NUR NIEDRIGEN DRUCK** (z. B. einen Gartenschlauch).

Die Verwendung von Hochdruck kann zu Schäden an elektrischen und mechanischen Systemen führen.

! VORSICHT Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie irgendwelche Wartungsarbeiten durchführen.

ZUR BEACHTUNG Wird keine ordnungsgemäße Pflege, wie z. B. Spülen des Wasserfahrzeugs, Spülen des Abgassystems, Korrosionsschutzbehandlung, durchgeführt, wenn das Wasserfahrzeug in Salzwasser benutzt wird, kann es zur Beschädigung des Wasserfahrzeugs und seiner Komponenten kommen. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht.

Reinigen des Wasserfahrzeugs

Rumpf und Aufbau

Reinigen Sie den Rumpf und die verschiedenen Bestandteile des Aufbaus gelegentlich mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich mildes Reinigungsmittel). Entfernen Sie Meeresorganismen vom Motor und/oder Rumpf. Tragen Sie ein nicht scheuerndes Wachs wie z. B. Silikonwachs auf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton oder anderen starken chemischen oder petroleumhaltigen Reinigungsmitteln.

Flecken können von der Sitzbank und von den Glasfasern mit Knight's Spray-Nine[†] von der Korkay System Ltd. oder mit einem gleichwertigen Produkt entfernt werden.

Verwenden Sie für die Reinigung der Teppiche 3M[™] Citrus Base Cleaner oder ein gleichwertiges Produkt.

Schützen Sie die Umwelt, indem Sie dafür sorgen, dass kein Kraftstoff, Öl oder Reinigungslösungen in die Gewässer gelangen.

⚠️ WARNUNG

Prüfen Sie regelmäßig die Verriegelungsbolzen der Sitze und ziehen Sie sie gegebenenfalls fest. Vergewissern Sie sich, dass Sitze richtig einrasten.

⚠️ WARNUNG

Tragen Sie nie Kunststoff- oder Vinylschutz auf Teppiche oder Sitz auf, da die Oberfläche dadurch glatt wird und die Insassen vom Jet-Boot fallen können.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

! WARNUNG

Lassen Sie aufgrund der Entflammbarkeit von Kraftstoff und Öl das Kraftstoffsystem gemäß den Angaben in der Tabelle für regelmäßige Inspektionen von einem Sea-Doo Vertragshändler überprüfen.

Es wird empfohlen, das Wasserfahrzeug vor einer Lagerung von einem Sea-Doo Vertragshändler warten zu lassen. Die folgenden Arbeiten können Sie jedoch selbst mit einem Minimum an Werkzeugen ausführen.

HINWEIS: Führen Sie die folgenden Aufgaben in derselben Reihenfolge aus wie sie in diesem Abschnitt beschrieben werden.

ZUR BEACHTUNG Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Schutz des Kraftstoffsystems

Geben Sie den Kraftstoffstabilisator Sea-Doo XPS Fuel Stabilizer (oder ein gleichwertiges Produkt) in den Kraftstofftank, um Alterung und Verklebung des Kraftstoffs entgegenzuwirken. Beachten Sie dabei die Anwendungsvorschriften des Herstellers.

ZUR BEACHTUNG Es wird dringend empfohlen, vor der Lagerung Kraftstoffstabilisator zuzusetzen, um das Kraftstoffsystem in gutem Zustand zu erhalten. Der Kraftstoffstabilisator sollte vor Schmierung des Motors und vor Auffüllen des Kraftstofftanks hinzugefügt werden, um die Bestandteile des Kraftstoffsystems vor Lackablagerungen zu schützen.

Hinweise zum richtigen Betanken finden Sie unter *TANKEN*.

Gaszugschmierung

Schmieren Sie den Gaszug mit XPS Lu-be.

Spülung Abgassystem

Führen Sie das Verfahren wie unter *WARTUNGSVERFAHREN* beschrieben durch.

Motorölwechsel und Auswechseln des Ölfilters

Der Ölwechsel und der Austausch des Ölfilters sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler durchgeführt werden.

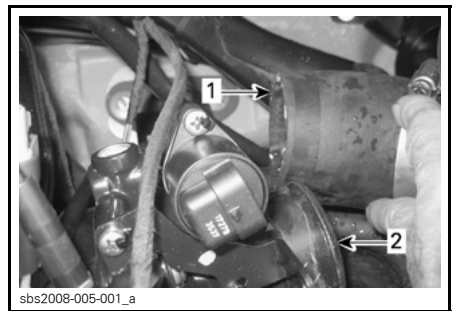
Schutz des Zwischenkühlers

RXP-X 255 Modell

Das Austreiben von Wasser, welches sich durch Kondensation im Zwischenkühler angesammelt hat, ist wichtig.

Gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie den Ansaugschlauch von der Drosselklappe.



1. Ansaugschlauch (vom Zwischenkühler)
2. Drosselklappengehäuse

2. Starten Sie den Motor und drehen Sie ihn mehrmals bis zu 4000 U/min hoch.

HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass vom Luftenlasssystem keine Fremdkörper angesaugt werden können, da sie schwere Schäden am Motor verursachen können.



**AUS DEM ZWISCHENKÜHLER
AUSGETRIEBENES WASSER**

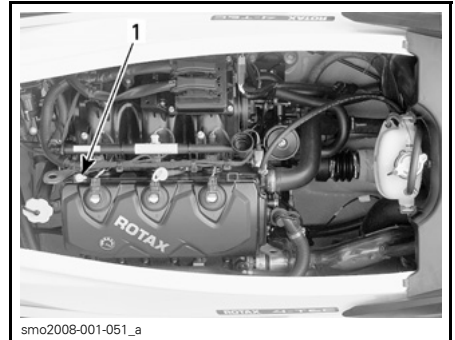
3. Stellen Sie den Motor ab.
4. Schmieren Sie das Drosselklappengehäuse innen und außen großzügig.
5. Wischen Sie Schmiermittel vom Ansaugschlauchflansch des Drosselklappengehäuses ab.
6. Montieren Sie den Luftansaugschlauch an das Drosselklappengehäuse.

Drosselklappenschmierung

Schmieren Sie das Drosselklappengehäuse mit XPS Lube oder einem gleichwertigen Produkt.

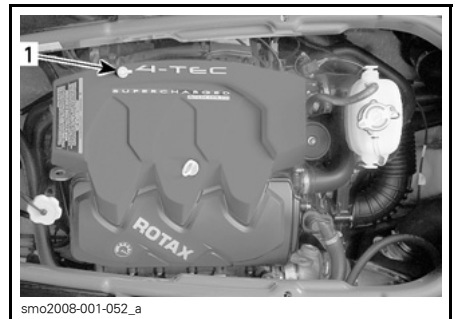
Benutzen Sie dazu die Halterung im Motorraum.

Achten Sie darauf, bei **ausgeschaltetem** Motor für richtige Schmierung mindestens 3 bis 5 Sekunden Schmiermittel aufzusprühen.



MODELLE OHNE MOTORABDECKUNG

1. Schlauchkupplung



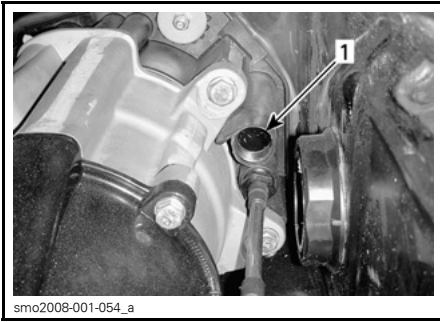
MODELLE MIT MOTORABDECKUNG

1. Schlauchkupplung

Schutz des Abgassystems

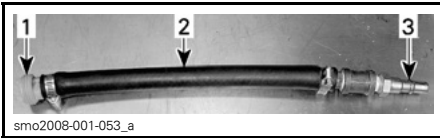
In Regionen, in denen die Temperatur unter den Gefrierpunkt fallen kann, muss im Abgassystem und im Zwischenkühler angesammeltes Wasser entfernt werden.

Leiten Sie durch den Spülanschluss am Strahlpumpenträger Druckluft (ungefähr 379 kPa) in das System, bis kein Wasser mehr aus der Strahlpumpe herausfließt.



1. Spülanschluß — Einbauort kann abweichen

Zur Vereinfachung der Entwässerung kann folgender Schlauch angefertigt werden.



TYPISCH

1. Adapter für Spülanschluß
2. Schlauch 12,7 mm
3. Stecker-Adapter für Luftschlauch

ZUR BEACHTUNG Wenn das Abgassystem nicht entleert wird, kann dies schwere Schäden am Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader) und Abgaskrümmern verursachen.

Entfernen Sie jegliche Spezialwerkzeuge.

Innenschmierung des Motors

Entfernen Sie die Motorabdeckung (soweit vorhanden).

Bauen Sie die Zündspulen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Bauen Sie die Zündkerzen aus. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Sprühen Sie XPS Lube oder ein gleichwertiges Produkt in die Zündkerzenbohrungen.

Um zu verhindern, dass Kraftstoff eingespritzt wird und um die Zündung beim Anlassen des Motors zu unter-

binden, betätigen Sie den Gashebel bis zum Anschlag und HALTEN Sie ihn gegen den Lenker.

Drücken Sie kurz die Taste Start/Stop, um den Motor um einige Umdrehungen zu drehen. Dadurch verteilt sich das Öl auf der Zylinderwand.

Tragen Sie ein Schmiermittel gegen Festfressen auf die Gewinde der Zündkerzen auf und setzen Sie sie wieder in den Motor ein. Siehe Abschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.

Bauen Sie die Zündspulen ein. Siehe *WARTUNGSVERFAHREN*.

Prüfung des Motorkühlmittels

Wenn das Frostschutzmittel nicht ausgetauscht wird, prüfen Sie seine Dichte.

Der Austausch des Frostschutzmittels und ein Dichtetest sollten von einem Sea-Doo Vertragshändler vorgenommen werden.

HINWEIS: Das Frostschutzmittel muss alle 200 Betriebsstunden oder alle 2 Jahre ersetzt werden, um einer Alterung des Frostschutzmittels entgegenzuwirken.

ZUR BEACHTUNG Eine falsche Frostschutzmitteldichte könnte dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Wasserfahrzeug in einem Bereich gelagert wird, in dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen.

Batterieausbau und -ladung

Wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler.

Reinigung des Kielraums

Reinigen Sie den Kielraum mit heißem Wasser und Reinigungsmittel oder mit Kielraumreiniger. Spülen Sie gründlich nach. Heben Sie die Fahrzeugvorderseite an, um den Kielraum vollständig zu entleeren.

Reinigung des Rumpfes und Aufbau

Reinigen Sie den Aufbau mit Wasser und Seife (benutzen Sie ausschließlich milde Reinigungsmittel). Spülen Sie gründlich mit Süßwasser nach. Entfernen Sie Meeresorganismen vom Rumpf.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie Glasfaser- und Kunststoffteile niemals mit starken Reinigungsmitteln, Fettentfernern, Verdünnern, Aceton usw.

Wenden Sie sich bei Reparaturen an der Gelcoat-Lackierung an einen Sea-Doo Vertragshändler. Ersetzen Sie beschädigte Hinweisschilder.

Korrosionsschutzbehandlung

Wischen Sie alle Wasserrückstände im Motorraum ab.

Sprühen Sie XPS Lube oder ein gleichwertiges Produkt auf die Metallteile im Motorraum.

WARNUNG

Schmieren Sie nicht den Motor-ausschalter.

Schmieren Sie den Gaszug mit XPS Lube oder einem gleichwertigen Produkt.

Reparatur des Rumpfes und Aufbau

Wenn Reparaturen am Aufbau oder am Rumpf ausgeführt werden müssen, wenden Sie sich an Ihren Sea-Doo Vertragshändler. Benutzen Sie BRP Sprühfarbe, wenn Sie die Farbe von mechanischen Teilen auffrischen möchten.

Schutz des Jet-Bootes

Behandeln Sie den Aufbau mit einem qualitativ hochwertigem Schiffswachs.

Der Sitz und die Sitzverlängerung sollten teilweise geöffnet bleiben. Dies verhindert die Bildung von Kondenswasser und eine eventuelle Korrosion im Motorraum.

Wenn das Fahrzeug im Freien gelagert wird, decken Sie es mit einer lichtundurchlässigen Plane ab; so schützen Sie die Kunststoffteile und den Lack des Fahrzeugs vor Sonneneinstrahlung und Schmutz; ferner beugen Sie dem Einstauben vor.

ZUR BEACHTUNG Das Fahrzeug darf niemals im Wasser gelagert werden. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in direktem Sonnenlicht. Lagern Sie das Fahrzeug niemals in einer Kunststoffhülle.

Vorbereitungen vor der Saison

Die Wartung muss in Verbindung mit dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durchgeführt werden.

Achten Sie darauf, dass alle Arbeiten in der Spalte **100 BETRIEBSSTUNDEN ODER 1 JAHR** ausgeführt werden.

Da technisches Können und Spezialwerkzeug erforderlich sind, müssen einige Arbeiten von einem Sea-Doo Vertragshändler ausgeführt werden.

HINWEIS: Es wird ausdrücklich empfohlen, dass ein Sea-Doo Vertragshändler nachträglich durchzuführende technische Verbesserungen gleichzeitig mit den Vorbereitungsarbeiten für die kommende Saison durchführt.

 **WARNUNG**

Führen Sie Arbeiten nur entsprechend dem *PERIODISCHEN WARTUNGSPLAN* durch. Es wird empfohlen, für andere Komponenten/Systeme, die in dieser Anleitung nicht behandelt werden, regelmäßig die Hilfe eines Sea-Doo Vertragshändlers in Anspruch zu nehmen. Sofern nicht anders angegeben, darf bei sämtlichen Wartungsarbeiten der Motor nicht laufen und der Haltegurt muss vom Motorausshalter entfernt sein. Komponenten im Motorraum können heiß sein. Wenn sich Teile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch Originalteile von BRP oder zugelassene gleichwertige Teile.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

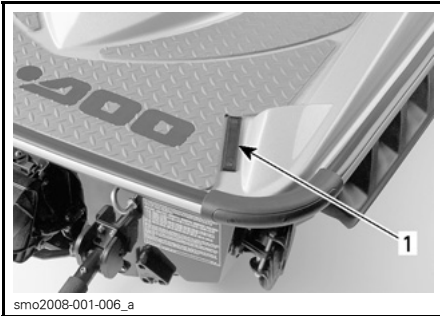
TECHNISCHE INFORMATIONEN

KENNZEICHNUNG

Die wichtigsten Komponenten des Fahrzeugs (Motor und Rumpf) sind mit unterschiedlichen Seriennummern versehen. Unter Umständen kann es wichtig sein, diese Nummern zu kennen, zum Beispiel zu Garantiezwecken oder zur Rückverfolgung des Fahrzeugs im Falle eines Diebstahls.

Rumpf-Identifikationsnummer

Die Rumpf-Identifikationsnummer (H.I.N.) befindet sich hinten am Fahrzeug an der Fußauflage.



TYPISCH

1. Rumpf-Identifikationsnummer (H.I.N.)

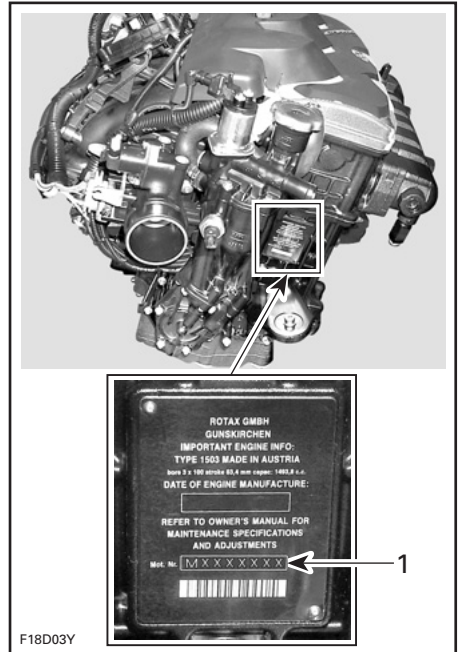
Sie besteht aus 12 Zeichen:

YDV	12345	L	4	95	
					Modelljahr
					Jahr der Herstellung
					Monat der Herstellung
					Seriennummer (hier kann auch ein Buchstabe stehen)
					Hersteller

Motor-Identifikationsnummer

HINWEIS: Schlagen Sie im Abschnitt *TECHNISCHE DATEN* nach, um zu erfahren, welcher Motor beim jeweiligen Modell eingesetzt wird.

Die Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.) befindet sich an der vorderen Seite des Motors.



TYPISCH

1. Motor-Identifikationsnummer (E.I.N.)

INFORMATIONEN ZU MOTORABGASEMISSIONEN

HINWEIS: Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für See-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Haftung des Herstellers

Beginnend mit den Motoren des Baujahres 1999 müssen die Hersteller von Seemotoren die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie der Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Label, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Haftung des Händlers

Beim Ausführen von Servicearbeiten an allen Sea-Doo Wasserfahrzeugen von 1999 und danach, die mit einer Abgasreinigungsinformationsbeschriftung versehen sind, müssen die Einstellungen die veröffentlichten Werksvorgaben einhalten.

Der Austausch oder die Reparatur von jedem Teil, das sich auf die Emission auswirkt, muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Händler dürfen den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte innerhalb der vorgeschriebenen Zertifizierungsnormen bleiben.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht in einer Weise modifizieren, dass dadurch die Leistung geändert wird oder die Emissionswerte der vorgegebenen Werksnormen überschritten werden. Ferner darf er eine solche Modifizierung auch niemand anderem erlauben.

EPA-Abgasemissionsvorschriften

Alle Sea-Doo Wasserfahrzeuge von 1999 und danach, die von BRP hergestellt wurden, haben die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Wasserfahrzeugmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten Einstellungen, die Gegenstand von Werksnormen geworden sind. Aus diesem Grund muss das Werksverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Haftungen sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Seeprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

POST:

U.S. Environmental Protection Agency
Office of Transportation and Air Quality
1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington D.C. 20460

EPA-INTERNET-WEBSITE:

<http://www.epa.gov/otaq>

EPA-E-MAIL:

otaqpublicweb@epa.gov

TECHNISCHE DATEN

WASSERFAHRZEUG		RXP-X 255
MOTOR		
Typ		Rotax® 1503 4-TEC®. Einzelne oben liegende Nockenwelle (SOHC)
		173 kW
Anzahl Zylinder		3
Anzahl der Ventile		12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)
Hubraum		1494 cm ³
Ansaugsystem		Typ
		Kompressorgeladen mit Intercooler und 52-mm-Drosselklappe
		Drosselklap- pengehäuse
		52 mm
Bohrung		100 mm
Hub		63,4 mm
Kompressionsverhältnis		8,4:1
Kühlsystem		Geschlossenes System
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung		Digital induktiv
Startsystem		Elektrisch
Batterie		12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie
Zündkerze		Fabrikat und Typ
		NGK, DCPR8E
		Abstand
		0,75 mm

WASSERFAHRZEUG		RXP-X 255
ANTRIEB		
Antriebssystem		Sea-Doo® Direct Drive
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator
	Material	Aluminium
Impeller		Edelstahl
Getriebe	Typ	Direktantrieb Direktantrieb mit Vorwärts-, Neutral- & Rückwärtsgang
VTS	Typ	Elektrisch
ABMESSUNGEN UND GEWICHT		
Länge		307 cm
Breite		122 cm
Höhe		116 cm
Gewicht (trocken)		351 kg
TRAGFÄHIGKEIT		
Sitzplätze		2 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		40,3 L
Zuladungsgrenze (Personen + Gepäck)		181 kg

WASSERFAHRZEUG		RXP-X 255
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff	Typ	Unverbleit
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
	Empfohlene Oktanzahl für optimale Leistung	Innerhalb Nordamerikas: (91 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 95 RON
Fassungsvermögen des Tanks	60 L	
Motoröl	Typ	Teilsynthetik-Sommeröl XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L insgesamt

WASSERFAHRZEUG		GTS PRO
MOTOR		
Typ	Rotax® 1503 4-TEC®. Einzelne oben liegende Nockenwelle (SOHC)	
	96 kW	
Anzahl Zylinder	3	
Anzahl der Ventile	12 Ventile (4 je Zylinder) mit hydraulischen Ventilstößeln (keine Einstellung)	
Hubraum	1494 cm³	
Ansaugsystem	Typ	Selbstansaugend
	Drosselklap- pengehäuse	52 mm
Bohrung	100 mm	
Hub	63,4 mm	
Kompressionsverhältnis	10,6:1	
Kühlsystem	Geschlossenes System	
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Zündung	Digital induktiv	
Startsystem	Elektrisch	
Batterie	12 V, 30 A•h. Elektrolytbatterie	
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK, DCPR8E
	Abstand	0,75 mm
ANTRIEB		
Antriebssystem	Sea-Doo® Direct Drive	
Jetpumpe	Typ	Axiale Strömung, einstufig. Große Nabe mit 10-flügeligem Stator
	Material	Verbundwerkstoff/Aluminium
Impeller	Edelstahl	
Getriebe	Direktantrieb Direktantrieb mit Vorwärts-, Neutral- & Rückwärtsgang	

WASSERFAHRZEUG		GTS PRO
ABMESSUNGEN UND GEWICHT		
Länge		323 cm
Breite		125 cm
Höhe		117 cm
Gewicht (trocken)		333 kg
TRAGFÄHIGKEIT		
Sitzplätze		3 (beachten Sie die Höchstlast)
Stauraum		46,8 L
Zuladungsgrenze (Personen + Gepäck)		273 kg
FLÜSSIGKEITEN		
Kraftstoff	Typ	Unverbleit
	Mindestoktanzahl	Innerhalb Nordamerikas: (87 (RON + MON)/2)
		Außerhalb Nordamerikas: 92 RON
Fassungsvermögen des Tanks		60 L
Motoröl	Typ	Teilsynthetik-Sommeröl XPS Synthetic Blend Oil (Summer Grade). Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt <i>WARTUNG</i> .
	Fassungsvermögen	3 L Ölwechsel mit Filter
Kühlsystem	Kühlmitteltyp	50 % Ethylen-Glykol, 50 % Frostschutzmittel und demineralisiertes Wasser. Kühlmittel enthält Korrosionsschutzmittel für Aluminium-Verbrennungsmotoren
	Fassungsvermögen	5,5 L insgesamt

HINWEIS: BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Veränderungen am Design und an den technischen Daten und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen an seinen Produkten vorzunehmen, ohne dass hieraus die Verpflichtung entsteht, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

FEHLERBEHEBUNG

LEITFADEN ZUR FEHLERBEHEBUNG

MOTOR SPRINGT NICHT AN

1. Haltegurt entfernt.
 - Befestigen Sie den Haltegurt am Motoraussschalter.
2. Durchgebrannte Sicherung: Hauptsicherung, elektrischer Anlasser oder ECM.
 - Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.
3. Batterie entladen.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie nicht, während sie im Fahrzeug installiert ist. Batteriefüllsäure ist giftig und gefährlich. Vermeiden Sie den Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung.

4. Batterieanschlüsse korrodiert oder lose. Erdungsfehler.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
5. Wasserüberfluteter Motor.
 - Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.
6. Defekter Sensor oder ECM.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
7. Festgefressene Strahlpumpe.
 - Reinigen, wenn möglich. Wenden Sie sich anderenfalls an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
8. ECM erkennt den D.E.S.S.-Schlüssel nicht.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH LANGSAM

1. Lockere Batteriekabelanschlüsse.
 - Prüfen/Reinigen/Festziehen.
2. Entladene oder schwache Batterie.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
3. Abgenutzter Anlasser.
 - Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN

1. Kraftstofftank leer oder durch Wasser verschmutzt.
 - Nachfüllen. Kraftstoff abpumpen und frischen Kraftstoff einfüllen.
2. Verschmutzte/defekte Zündkerzen.
 - Ersetzen.

MOTOR DREHT SICH NORMAL, ABER ER SPRINGT NICHT AN (forts.)

3. Durchgebrannte Sicherung.

- Kabel überprüfen, dann Sicherung(en) auswechseln.

4. Wasserüberfluteter Motor.

- Siehe unter WASSERÜBERFLUTETER MOTOR im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

6. Kraftstoffpumpe defekt.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄßIG

1. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.

- Ersetzen.

2. Kraftstoff: Zu geringer Füllstand, alt oder wasserverunreinigt.

- Abpumpen und/oder nachfüllen.

3. Defekte Zündspule(n).

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

4. Verstopfte Einspritzdüsen.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

5. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTOR RAUCHT

1. Ölstand zu hoch.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

2. Wasser eingedrungen, Kühlmittelleck oder beschädigte Zylinderkopfdichtung.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

3. Interner Motorschaden.

- Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

MOTORÜBERHITZUNG

1. Abgassystem verstopft.

- Spülen Sie das Abgassystem.

2. Motorkühlmittelstand zu hoch.

- Siehe Abschnitt FLÜSSIGKEITEN.

3. Schnellkupplung an Spülanschluss verblieben.

- Schnellkupplung von Spülanschluss entfernen und Fahrzeug neu starten. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.

UNZUREICHENDE BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG DES MOTORS

- 1. Motorölstand zu hoch.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 2. Schwacher Zündfunken.**
 - *Siehe unter FEHLZÜNDUNGEN, MOTOR LÄUFT UNREGELMÄSSIG.*
- 3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe unter ÜBERWACHUNGSSYSTEM im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- 4. Verstopfte Einspritzdüsen.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 5. Niedriger Kraftstoffdruck.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 6. Wasser im Kraftstoff.**
 - *Abpumpen und ersetzen.*
- 7. Motor durch eindringendes Wasser beschädigt.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

FAHRZEUG KANN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

- 1. Wasseransaugung der Strahlpumpe verstopft.**
 - *Reinigen. Siehe unter BESONDERE VERFAHREN.*
- 2. Beschädigte Schraube oder abgenutzter Anlaufring.**
 - *Ersetzen. Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 3. Fehler Motormanagementsystem erkannt (überprüfen Sie, ob die Motorkontrollleuchte AN ist).**
 - *Siehe unter ÜBERWACHUNGSSYSTEM im Abschnitt BESONDERE VERFAHREN.*
- 4. Defekter Turbolader und/oder Zwischenkühler (Modelle mit Turbolader).**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

UNGEWÖHNLICHE GERÄUSCHE VOM ANTRIEBSSYSTEM

- 1. Pflanzenreste oder Schmutz in Schraube gefangen.**
 - *Reinigen und auf Beschädigungen untersuchen.*
- 2. Beschädigte Schraubenwelle oder Antriebswelle.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*
- 3. Eindringen von Wasser in Strahlpumpe führt zum Festfressen der Lager.**
 - *Wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.*

WASSER IN BILGE

- 1. Defekt im Schöpfsystem.**
 - *Lassen Sie das System durch einen Sea-Doo-Vertragshändler überprüfen.*

ÜBERWACHUNGSSYSTEM

Ein System überwacht die elektronischen Komponenten des EMS (Motormanagementsystem) und andere Komponenten des elektrischen Systems. Wenn eine Störung auftritt, sendet dieses System optische Meldungen über das Info-Center und/oder akustische Signale über eine Signalvorrichtung, um Sie über einen bestimmten Status zu informieren.

Bei geringfügigen Störungen verschwindet die Störungsmeldung/der Signalton automatisch, wenn dieser Status nicht mehr vorliegt.

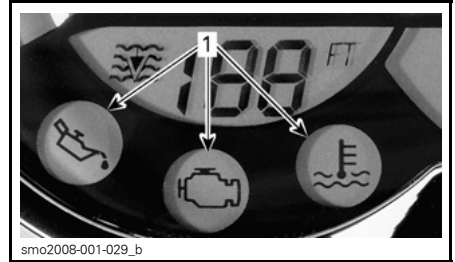
Wenn Sie den Gashebel loslassen und den Motor zur Leerlaufdrehzahl zurückkehren lassen, kann dies dazu führen, dass die normale Funktion wiederhergestellt wird. Wenn dies nicht funktioniert, entfernen Sie den Haltegurt vom Motorausshalter und befestigen Sie ihn dann wieder an ihm.

Das elektronische System wird je nach Art der Störung unterschiedlich reagieren. Bei schweren Störungen kann es vorkommen, dass der Motor nicht gestartet werden darf. In anderen Fällen wird der Motor im Notlauf-Modus arbeiten (verminderte Drehzahl).

Tritt ein Fehler auf, wenden Sie sich baldmöglichst an einen Sea-Doo Vertragshändler, um eine Inspektion durchführen zu lassen.

Kontrollleuchten und Informationen auf dem Display

Die Kontrollleuchten und die Meldungsanzeige informieren Sie über einen bestimmten Zustand oder eventuelle abnormale Bedingungen.









TYPISCH

1. Kontrollleuchten



TYPISCH

1. Meldungsanzeige

KONTROLLEUCH- TEN (AN)	MELDUNGSANZEIGE	BESCHREIBUNG
	MAINT	Wartungserinnerung
	(12 V LOW/HI)	Niedrige/hohe Batteriespannung
	FUEL-LOW	Niedriger Kraftstoffstand
	H-TEMP (EXHAUST oder ENGINE)	Überhitzung von Motor oder Abgassystem
	CHK ENG	Motor prüfen
	OIL	Geringer Öldruck
-	MAINTENANCE SUPERCHARGER	Wartung des Turboladers erforderlich
-	SENSOR	Sensorfehler (Elektronik des Wasserfahrzeugs)
-	KEY	Ungültiger D.E.S.S. Schlüssel
-	L KEY	Learning Key aktiv

ZUR BEACHTUNG Wenn der Motor mit niedrigem Öldruck läuft, kann dies zu schweren Motorschäden führen.

Informationen über akustische Signale

SIGNALTÖNE	BESCHREIBUNG
1 langes akustisches Signal (beim Befestigen des Haltegurts am Motoraussschalter des Wasserfahrzeugs)	Schlechte D.E.S.S. Systemverbindung. Befestigen Sie den Haltegurt richtig am Motoraussschalter.
	Falscher D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie einen D.E.S.S. Schlüssel, der für dieses Wasserfahrzeug programmiert wurde.
	Defekter D.E.S.S. Schlüssel. Verwenden Sie einen anderen programmierten D.E.S.S. Schlüssel.
	Getrocknetes Salzwasser in Haltegurtkappe. Reinigen Sie die Haltegurtkappe, um Salzwasser zu entfernen.
	Defekter Motoraussschalter. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Funktionsfehler des ECM oder defekter Kabelbaum. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
1 kurzer Signalton, gefolgt von 1 langen Signalton	ECM wurde versehentlich auf On-Board-Diagnosemodus eingestellt. Entfernen Sie den Haltegurt und bringen Sie ihn erneut an.
4 kurze akustische Signale mit verschiedenen Abständen über einen Zeitraum von 4 Stunden	Haltegurt wurde am Motoraussschalter stecken gelassen, ohne dass der Motor gestartet wurde oder nachdem der Motor gestoppt wurde. Entfernen Sie den Haltegurt vom Motoraussschalter, um eine Entladung der Batterie zu vermeiden.
Ein 2 Sekunden dauerndes akustisches Signal in Intervallen von 15 Minuten	Wasserfahrzeug ist durchgekertert. Richten Sie das Wasserfahrzeug auf. Siehe Abschnitt <i>BESONDERE VERFAHREN</i> .
	Motormanagementsystem-Fehler. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Ein 2-Sekunden-Signalton in Intervallen von 5 Minuten	Niedriger Kraftstoffstand. Kraftstofftank auffüllen. Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich an einen autorisierten Sea-Doo Händler.
	Störung am Kraftstofftanksensor oder -kreis. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
Anhaltende Signaltöne	Hohe Motorkühlmitteltemperatur. Siehe <i>MOTORÜBERHITZUNG</i> .
	Hohe Abgastemperatur. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Vertragshändler.
	Geringer Öldruck. Schalten Sie den Motor so bald wie möglich aus. Prüfen Sie den Ölstand und füllen Sie Öl nach. Wenden Sie sich an einen Sea-Doo Händler.

ZUR BEACHTUNG Wenn der Signalton des Überwachungssystems ohne Unterbrechung erklingt, stellen Sie den Motor sobald wie möglich ab.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP – USA UND KANADA: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2011, die durch Sea-Doo Vertragshändler (wie unten beschrieben) in den fünfzig US-Bundesstaaten und Kanada verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden, weder Material- noch Herstellungsfehler aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler (gemäß der Definition weiter unten) zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Boots installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

Bei bestimmten 2011 Sea-Doo Jet-Booten liefert BRP möglicherweise einen GPS-Empfänger als Standardausstattung mit. Der GPS-Empfänger unterliegt der beschränkten Garantie des GPS-Empfängerherstellers und wird durch diese beschränkte Garantie von BRP nicht abgedeckt.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE LÄNDER/STAATEN GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON STAAT ZU STAAT ODER PROVINZ ZU PROVINZ UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. AUSSCHLÜSSE DER GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten BRP-Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden aufgrund von Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Wasserschäden durch das Eindringen von Wasser;
- Schäden am Gelcoat-Finish, einschließlich (aber nicht ausschließlich) ästhetischer Art, Blasenbildung oder Abblättern der Glasfaser durch Blasen, Riefenbildung oder Haarrisse; und
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem, was zuerst eintritt, und gilt über den folgenden Zeitraum:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.
3. Abgasrelevante Bestandteile an Sea-Doo Jetbooten, die nach EPA zertifiziert und in den USA zugelassen sind, werden über eine Dauer von dreißig (30) aufeinander folgenden Monaten oder hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb abgedeckt, je nachdem, was zuerst eintritt. Wenn hundertfünfundsiebzig (175) Stunden Motorbetrieb während des normalen Garantiezeitraums erreicht werden, gilt für die abgasrelevanten Bestandteile weiterhin die normale BRP Garantie bis zum Ende des normalen Garantiezeitraums.

4. Ihr BRP Vertragshändler kann auf eine Liste zurückgreifen, in der die aktuell abgedeckten abgasrelevanten Bestandteile aufgeführt sind.
5. Bei Sea-Doo Jetbooten, die von BRP für den Verkauf im US-Bundesstaat Kalifornien hergestellt wurden und die ursprünglich an Personen mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde, sehen Sie in der maßgeblichen Garantieerklärung hinsichtlich Abgasregelung für Kalifornien nach.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE GARANTIEÜBERNAHME

Die Garantie gilt nur dann, wenn jede der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die 2011er Sea-Doo Jetboote müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertragshändler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte ("BRP" Händler);
- Die von BRP vorgeschriebene Kontrolle vor der Auslieferung muss abgeschlossen, dokumentiert und vom Käufer unterschrieben sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2011 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP Vertragshändler registriert worden sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat und
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht vollständig erfüllt, wird BRP die beschränkte Garantie ablehnen - für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP Vertragshändler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

1. Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen BRP Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
2. BRP oder ein BRP Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser eingeschränkten Garantie von BRP zu Uneinigkeit oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer der Händlerniederlassung zu wenden.

Ist der Fall noch nicht gelöst, unterbreiten Sie Ihre Beschwerde bitte schriftlich oder rufen Sie die entsprechende nachstehende Nummer an:

In Kanada:

Bombardier Recreational Products Inc.

Customer Assistance Center

75 J.-A. Bombardier Street

Sherbrooke QC J1L 1W3

Tel.: 819 566-3366

In den USA:

BRP US Inc.

Customer Assistance Center

7575 Bombardier Court

Wausau WI 54401

Tel.: 715 848-4957

* In den USA werden die Produkte durch BRP US Inc. vertrieben und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

GARANTIEERKLÄRUNGEN KALIFORNIEN FÜR SEA-DOO JETBOOTE DES MODELLJAHRES 2011 MIT 4-TEC MOTOREN

Für Kalifornien befindet sich an Ihrem Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 ein spezielles Umweltschutz-Hinweisschild, das von der Luftreinhaltungskommission Kaliforniens (California Air Resources Board) verlangt wird. Das Schild hat 1, 2, 3 oder 4 Sterne. Ein mit Ihrem Jet-Boot geliefertes Anhängeschild beschreibt die Bedeutung der Bewertungssysteme mit Sternen.

Das Schild mit Sternen bedeutet sauberere Bootsmotoren

Das Symbol für sauberere Bootsmotoren:



F18L3CQ

Sauberere Luft und Wasser

Für saubereres Leben und Umwelt.

Höhere Wirtschaftlichkeit beim Kraftstoffverbrauch

Verbrennt bis zu 30 bis 40 Prozent weniger Benzin und Öl als herkömmliche Zweitakt-Vergasermotoren, wodurch Geld gespart wird und die Ressourcen geschont werden.

Längere Emissionsgarantie

Schützt die Verbraucher und ermöglicht sorgenfreien Betrieb.

Ein Stern – Emissionsarm

Das Einstern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2001er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 75 % weniger Abgase als übliche 2-Takt-Vergasermotoren. Diese Motoren entsprechen den U.S.-EPA-2006er-Normen für Bootsmotoren.

Zwei Sterne – Sehr emissionsarm

Das Zweistern-Schild kennzeichnet Jetboote, Außenborder, Heckantriebe und Innenbordmotoren, welche die 2004er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 20 % weniger Abgase als Einstern-Motoren mit tiefem Ausstoß.

Drei Sterne – Besonders emissionsarm

Das Dreistern-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2008er-Abgasnormen des Air Resources Board für Jetboote und Außenbordmotoren erfüllen oder die 2003er-Abgasnormen für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 65 % weniger Abgase als emissionsarme Einstern-Motoren.

Vier Sterne – Ganz besonders emissionsarm

Das Vierstern-Schild kennzeichnet Motoren, welche die 2011er-Abgasnormen des Air Resources Board für Heckantriebe und Innenbord-Bootsmotoren erfüllen. Motoren für Jet-Boote und Außenbord-Motoren können ebenfalls diesen Normen entsprechen. Diesen Normen entsprechende Motoren erzeugen 90% weniger Abgase als emissionsarme Einstern-Motoren.

Für weitere Informationen: Cleaner Watercraft – Get the Facts
1 800 END-SMOG
www.arb.ca.gov

Rechte und Pflichten Ihrer Abgas-Kontrollgarantie

Der California Air Resources Board und Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP") freuen sich, Ihnen die für Ihr Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 geltende Abgasregelungssystem-Garantie erläutern zu dürfen. In Kalifornien müssen die Motoren neuer Jetboote so ausgelegt, gebaut und ausgerüstet sein, dass sie die strengen Anti-Smog-Anforderungen Kaliforniens erfüllen. BRP muss das Abgasregelungssystem Ihres Jetbootmotors über die unten aufgeführte Dauer mit einer Garantie abdecken. Diese Garantie setzt voraus, dass der Jetbootmotor nicht missbraucht, nicht vernachlässigt und nicht unsachgemäß gewartet wird.

Ihr Abgasregelungssystem kann Teile umfassen wie das Kraftstoffeinspritzsystem, das Zündsystem und den Katalysator. Dazu gehören können auch Schläuche, Riemen, Anschlüsse oder weitere Teile mit Auswirkung auf die Abgasemission.

Tritt ein Garantiefall ein, repariert BRP den Motor Ihres Sea-Doo Jetbootes kostenlos einschließlich Diagnose, Teile und Arbeitslohn unter der Bedingung, dass diese Arbeiten durch einen BRP Vertragshändler durchgeführt werden.

Beschränkte Garantie des Herstellers

Diese begrenzte Garantie für abgasrelevante Bestandteile gilt für Sea-Doo Jetboote des Modelljahres 2011, die von BRP für den Verkauf in Kalifornien zertifiziert und hergestellt wurden, die ursprünglich in Kalifornien an eine Person mit Wohnsitz in Kalifornien verkauft wurden oder für die nachträglich eine Garantie auf den Namen einer Person mit Wohnsitz in Kalifornien ausgestellt wurde. Die Bedingungen für die begrenzte Garantie für Sea-Doo Jetboote gelten weiterhin für diese Modelle mit den notwendigen Änderungen. Die Garantie deckt ausgewählte Teile der Abgasregelung Ihres Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2011 vom Datum der Auslieferung an den ersten Einzelhandelskunden über eine Dauer von 4 Jahren oder 250 Betriebsstunden ab, je nachdem, was zuerst eintritt. Allerdings gilt die nach Stunden zählende Garantiezeit nur dann, wenn das Jet-Boot mit einem

geeigneten Stundenzähler oder Ähnlichem ausgerüstet ist. Ist irgendein Teil mit Auswirkung auf die Abgasemission unter Garantie defekt, wird es durch BRP repariert oder ersetzt.

Von der Garantie abgedeckte Teile bei Sea-Doo® Jetbooten des Modelljahres 2011 mit 4-TEC® Motoren:

Leerlauf-Bypass-Ventil	Luftansaugadapter
Gashebelpositionsfühler	Zündkerzen
Einlasskrümmer-Luftdrucksensor	Zündspulen
Einlasskrümmer-Temperatursensor	Luftkasten
Motortemperaturfühler	Einlass- und Auslassventil und Dichtungen
Klopfsensor	Ansaugkrümmer
Motorsteuermodul ECM	Kurbelgehäuse-Belüftungsventil
Drosselklappengehäuse	Drosselklappengehäusedichtung
Kraftstoffverteilerleiste	Ansaugkrümmerdichtung
Einspritzdüsen	Kabelbaum und Anschlüsse
Kraftstoffdruckregler	Kraftstofffilter
Kraftstoffpumpe	Turbolader

Die Emissionsgarantie deckt Schäden an anderen Motorkomponenten, die durch den Defekt eines garantierten Teils entstehen.

Die mitgelieferte Bedienungsanleitung von BRP enthält schriftliche Anweisungen für den sachgemäßen Unterhalt und Einsatz Ihres Jetbootes. Die Garantie auf emissionsrelevante Teile erfolgt durch BRP für die gesamte Garantiezeit des Jetbootes, außer das Teil wäre für einen Ersatz vorgesehen wie unter Wartung in der Bedienungsanleitung verlangt.

Teile mit Emissionsgarantie, die gemäß Wartungsplan für einen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für den Zeitraum garantiert, der vor dem ersten vorgesehenen Datum für den Ersatz dieses Teils liegt. Teile mit Emissionsgarantie, die für regelmäßige Kontrolle, aber nicht für einen regelmäßigen Ersatz vorgesehen sind, werden von BRP für die gesamte Garantiezeit des Jet-Boots garantiert. Jedes unter den Bedingungen dieser Garantieerklärung reparierte oder ersetzte Teil mit Emissionsgarantie wird durch BRP für die verbleibende Garantiezeit des Originalteils garantiert. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Wartungsbestätigungen und -berichte sollten dem nächsten Eigentümer des Jet-Boots weitergegeben werden.

Garantieverantwortung des Eigentümers

Als Eigentümer eines 2011er Sea-Doo Jetbootes sind Sie für die Erbringung der in der Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten verantwortlich. BRP empfiehlt, dass Sie alle Belege von Wartungsarbeiten am Motor Ihres Jetbootes aufbewahren. BRP kann allerdings die Garantie nicht einfach deshalb verweigern, weil Belege fehlen oder Sie die Durchführung aller vorgesehenen Wartungsarbeiten nicht eingehalten haben.

Als Eigentümer eines Sea-Doo® Jetbootes sollten Sie jedoch bedenken, dass BRP die Garantie verweigern kann, wenn Ihr(e) Motor(en) oder ein Teil aufgrund von Missbrauch, Nachlässigkeit, unzureichender Wartung oder nicht genehmigten Modifizierungen beschädigt wurde(n).

Sie sind dafür verantwortlich, Ihren Motor zu einem BRP Vertragshändler zu bringen, sobald ein Problem auftritt. Die Garantiereparaturen werden in einem vernünftigen Zeitraum durchgeführt, der 30 Tage nicht überschreitet.

Wenn Sie Fragen in Bezug auf Ihre Garantierechte und -pflichten oder den Namen und die Anschrift des nächsten BRP Vertragshändlers haben, wenden Sie sich an den Kundendienst (Customer Assistance Center) unter +1 715 848 4957.

BESCHRÄNKTE INTERNATIONALE GARANTIE VON BRP: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE

1. GÜLTIGKEIT

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre SEA-DOO JETBOOTE des Modelljahres 2011, die durch BRP Vertragslieferanten/Vertragshändler (wie unten beschrieben) außerhalb der US-Bundesstaaten, außerhalb Kanadas und außerhalb der Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst), der Türkei und Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ("GUS") (die sich zusammensetzt aus der Russischen Federation und ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR) verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die unten beschrieben werden, keine Material- und Herstellungsmängel aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von BRP, die/das von einem BRP Vertragslieferanten/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jetbootes des Modelljahres 2011 eingebaut wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jetboot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein BRP-Lieferant, kein BRP-Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. GARANTIEAUSSCHLUSS

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die durch äußere Beschädigung, Überflutung, Ansaugen von Wasser oder Fremdkörpern, Unfall, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. ZWÖLF (12) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Die 2011er Sea-Doo Jetboote müssen vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem BRP Vertreter/Händler gekauft werden, der die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land hat, in dem der Verkauf erfolgte (“BRP Vertreter/Händler”);
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahrs 2011 muss ordnungsgemäß durch einen autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler registriert worden sein;
- Das 2011er Sea-Doo Jetboot muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer wohnt.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Tagen nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss dem BRP-Vertragslieferanten/-Vertragshändler auch den Kaufbeleg für das Produkt vorlegen und vor Beginn der Reparatur den Reparatur-/Arbeitsauftrag unterschreiben, damit die Reparatur unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit unter den hier beschriebenen Bedingungen alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP Vertragsvertreiter/-händler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

BRP oder ein zugelassener BRP Vertragshändler/Lieferant erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers. Der Händler leitet diese Informationen dann direkt an BRP weiter.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich dort an den Serviceleiter oder an den Eigentümer des autorisierten Vertriebsunternehmens zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Angaben über Ihren Händler finden Sie bei www.brp.com.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter den unten aufgelisteten Adressen schriftlich an BRP.

Für Länder innerhalb Europas, dem Mittleren Osten und Afrikas wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32-9-218-26-00

Für alle übrigen Länder wenden Sie sich bitte an Ihren lokalen Händler oder unsere Niederlassung in Nordamerika:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Consumer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3, Canada
Tel.: 819 566-3366

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragene Marke der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM, RUSSLAND UND DIE TÜRKEI: 2011ER SEA-DOO® JETBOOTE

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre SEA-DOO JETBOOTE des Modelljahres 2011, die durch BRP Vertragsvertreiber/Vertragshändler („Vertreiber/Händler“) in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes („EWR“) (der die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein umfasst), in den Mitgliedsstaaten der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten ("GUS") (die sich zusammensetzt aus der Russischen Federation und ehemaligen Mitgliedsstaaten der UdSSR) und in der Türkei verkauft wurden, über die Dauer und unter den Bedingungen, die unten beschrieben werden, keine Material- und Herstellungsmängel aufweisen. Diese beschränkte Garantie wird null und nichtig, wenn (1) das Sea-Doo Jet-Boot zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt; (2) das Sea-Doo Jet-Boot so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Haltbarkeit beeinträchtigt wird oder (3) es für einen anderen als den bestimmungsgemäßen Gebrauch verändert oder modifiziert wurde.

Für alle Originalteile und sämtliches Originalzubehör von des Sea-Doo Jet-Bootes, die/das von einem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferanten zum Zeitpunkt der Lieferung des Sea-Doo Jet-Bootes Modelljahr 2011 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für das Jet-Boot selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. IN EINIGEN LÄNDERN SIND DIE OBEN GENANNTEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN, BESCHRÄNKUNGEN UND HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE NICHT ZULÄSSIG, SODASS DIESE FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT GELTEN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICH VORGESCHRIEBENE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND VERSCHIEDEN SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP Vertragshändler/Lieferant sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesezt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. AUSSCHLÜSSE DER GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß;
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen;
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind;
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, Service, Wartung, Modifizierungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht von BRP autorisierten Lieferanten/Händler entstanden sind;
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennsport oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden;
- Schäden, die durch äußere Beschädigung, Überflutung, Ansaugen von Wasser oder Fremdkörpern, Unfall, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit dem Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung);
- Schäden durch Rost, Korrosion oder Naturgewalten;
- Schäden durch Verstopfung (durch Fremdkörper) des Kühlsystems oder der Strahlpumpe;
- Schäden am Gelcoat-Lack, insbesondere ästhetischer Art, Fehler, Blasenbildung, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse und Blasenbildung oder Glasfaserablösung durch Blasenbildung, Mikrorisse, Risse mit spinnennetzförmiger Ausbildung oder Haarrisse sowie
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

1. Vierundzwanzig (24) AUFEINANDERFOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung zur Freizeitgestaltung.
2. VIER (4) AUFEINANDERFOLGENDE MONATE bei gewerblicher Nutzung. Ein Jet-Boot wird gewerblich genutzt, wenn es während eines Teils der Garantiezeit im Zusammenhang mit einer Arbeit oder Beschäftigung eingesetzt wird, die Einkommen abwirft. Ein Jet-Boot wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während der Garantiedauer gewerbliche Kennzeichen aufweist oder für den gewerblichen Gebrauch zugelassen ist.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Die Dauer und weitere Modalitäten der Garantie richten sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Sea-Doo Jetboot des Modelljahres 2011 muss vom ersten Eigentümer neu und ungebraucht bei einem Lieferanten/Händler gekauft werden, der über die Berechtigung für den Vertrieb von Sea-Doo Jetbooten in dem Land verfügt, in dem der Verkauf erfolgte;
- Die von BRP vorgeschriebenen Inspektionen vor der Lieferung muss abgeschlossen und dokumentiert sein;
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen Vertragslieferanten/Vertragshändler registriert worden sein;
- Das 2011er Sea-Doo Jetboot muss in dem Land oder der Union von Ländern, in dem/der der Käufer seinen Wohnsitz hat, gekauft worden sein.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss die Nutzung des Sea-Doo Jet-Bootes beim Auftreten eines abnormalen Zustandes beenden. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Fehlers einen BRP Lieferanten/Händler, der über die notwendigen Wartungseinrichtungen verfügt, davon in Kenntnis setzen und ihm Zugang zum Produkt verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP Vertragshändler/Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Die Meldefrist richtet sich nach anwendbarer nationaler und lokaler Gesetzgebung in Ihrem Land.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit unter den hier beschriebenen Bedingungen alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue BRP Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu

berechnen, bei jedem BRP Vertragsvertreiber/-händler. Ein Anspruch wegen Verletzung der Garantiebestimmungen ist kein Grund für die Annullierung oder Rückgängigmachung des Verkaufs eines Sea-Doo Jet-Bootes an den Eigentümer.

Wenn die Leistung außerhalb des Landes erforderlich ist, in dem der ursprüngliche Verkauf stattgefunden hat, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten wegen örtlicher Gepflogenheiten und Bedingungen, z. B. Frachtkosten, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle, sowie alle anderen Kosten, einschließlich solcher, die durch staatliche Stellen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Vertreter erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein autorisierter BRP Vertragshändler/Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändlers/Lieferanten an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Fachhändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Angaben über Ihren Händler finden Sie bei www.brp.com.
3. Kann die Gelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für Länder innerhalb Europas (ausgenommen skandinavische Länder), die Türkei, Russland und die GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Consumer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 16 3208 111

* Für das durch diese eingeschränkte Garantie abgedeckte Gebiet werden die Produkte durch Bombardier Recreational Products Inc. verteilt und gewartet.

© 2010 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® kennzeichnen eingetragene Marken und TM kennzeichnen Marken der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

KUNDEN- INFORMATIONEN

INFORMATIONEN ZUM DATENSCHUTZ

BRP möchte Sie darüber informieren, dass Ihre persönlichen Daten zu sicherheits- und garantierelevanten Zwecken verwendet werden. Außerdem behalten sich BRP und seine Tochtergesellschaften das Recht vor, ihren Kunden Werbe- und Informationsmaterial von BRP und den Tochtergesellschaften bzw. über ihre Produkte zukommen zu lassen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: privacyofficer@brp.com

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada
J0E 2L0

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Wasserfahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** Anruf unter der Nummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Sich an einen BRP Vertragshändler/Lieferanten wenden.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der beschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Wasserfahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Wasserfahrzeug gestohlen wurde, müssen Sie die Garantieabteilung des Vertreibers für Ihre Region hierüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Rumpf-Identifikationsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

NORDAMERIKA

Bombardier Recreational Products Inc.
Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Canada

SKANDINAVISCHES LÄNDER

BRP Finland OY
Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland

ANDERE LÄNDER

BRP European Distribution
Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

***Diese Seite ist
absichtlich unbeschrieben***

FAHRZEUG MODELLNR. _____

RUMPF-
IDENTIFIKATIONSNUMMER (H.I.N.) _____

MOTOR
MOTORIDENTIFIKATIONSNUMMER (E.I.N.) _____

Eigentümer: _____

NAME

NR.

STRASSE

WOHNUNGSNR.

STADT

BUNDESLAND

POSTLEITZAHL

Kaufdatum _____

JAHR

MONAT

TAG

Ablaufdatum der _____

Garantie

JAHR

MONAT

TAG

Vom Sea-Doo Händler beim Verkauf auszufüllen.

FELD FÜR STEMPEL DES HÄNDLERS



BEDIENUNGSANLEITUNG

RXP-X / GTS PRO

2011

219 701 982